



Die Reisegruppe des ADAC Frankenwald vor dem Hotel in Sorrent. Links der frühere Landrat Heinrich Lang und Reiseleiter Karl Schaller. Zehn Tage lang erlebten die Teilnehmer die Hauptstadt Rom und die Schönheit der Landschaft Süditaliens.

4.1.

Reise nach Rom ein Erlebnis

Gruppe des ADAC Frankenwald verbrachte zehn Tage in Italien

NAILA. - Der ADAC-Ortsclub Frankenwald beschloß seine Reisetätigkeit im Jahr 1983 mit einer Flugreise nach Rom. Mit einem Bus ging es zunächst bis nach München zum Flughafen Riem. Von dort startete die Gruppe mit einer Boeing 727 in die italienische Hauptstadt. Das Hotel „Porta Maggiore“, in dem die Nailaer für fünf Tage Unterkunft fanden, lag in der Nähe des Bahnhofs. Gegenüber befanden sich gleich die Zeugen der Vergangenheit: Reste der römischen Stadtmauer und des Bogens für die Wasserleitung.

Am nächsten Morgen stellte sich die Dolmetscherin Josefa vor, eine gebürtige Holländerin. Der Gruppe stand ein eigener Bus zur Verfügung und damit begann die Besichtigung Roms. Zunächst besuchte man die Katakomben Domitilla. Auf der „Via Appia Antica“ fuhr man zurück ins Zentrum Roms. Dabei wurde die Kirche San Paolo la Mura besucht.

Vatikan. Durch die Heilige Pforte betraten die Nailaer die Peterskirche. Nächste Station war der Trevi-Brunnen. Nach einem alten Brauch pflegt man beim Abschied eine Münze rückwärts über den Kopf in das Becken zu werfen, um sich der Wiederkehr zu versichern.

Am nächsten Tag verließ die Gruppe die Stadt in Richtung Meer. Ostia antik war die erste Station. Nach Pompeji ist dies das zweitgrößte Ausgrabungsfeld Italiens. Nach einer eingehenden Besichtigung ging es weiter nach Ostia Lido. Der

Nachmittag wurde genutzt, um die Spanische Treppe in Rom zu besuchen.

Die Führung am nächsten Tag begann am Forum Romanum. Nächstes Ziel war das Pantheon. An der Engelsburg vorbei ging's zum Petersplatz, wo man einige Zeit dem Papstempfang beiwohnte. Ein Besuch galt auch der Villa Adriano, außerhalb Roms gelegen. Der Weg führte weiter nach Tivoli, wonach heutzutage viele Vergnügungsviertel in nördlichen Ländern benannt sind. In Tivoli wurde die berühmte Villa d'Este mit ihren Wasserspielen bewundert. Am letzten Tag in Rom wurden die vatikanischen Museen besichtigt. Die Sixtinische Kapelle war wegen der Zusammenkunft der Bischöfe gesperrt.

Dann hieß es Abschied nehmen von Rom. Es begann die Fahrt nach Sorrent. Mit einer Dolmetscherin wurde die Ruinenstadt Pompeji besichtigt. Im ersten Jahrhundert nach Christi wohnten dort 20 000 Menschen, bevor im Jahr 79 der Vesuvausbruch die ganze Stadt unter einem Aschen- und Bimssteinregen bis zu sieben Meter tief begrub. Inzwischen sind drei Fünftel der Stadt wieder ausgegraben worden.

Fackelwanderung mit Schneebar

40 Motorsportler nahmen teil / Bei Wettbewerb gab es drei Sieger

NAILA. - Schon zu einer festen Einrichtung ist die Winterfackelwanderung des ADAC-Ortsclubs Frankenwald geworden, die immer mehr Anhänger findet. So trafen sich zur jüngsten Wanderung über 40 Teilnehmer zunächst am Marktplatz in Naila, darunter auch Sportfreunde des Patenvereins MSC Schauenstein und des MSC Sparneck.

Am Marktplatz erhielt jeder Teilnehmer, unter ihnen auch viele Frauen, vor dem Abmarsch eine Fackel und einen Schnaps zum inneren und äußerlichen Aufwärmen. Am Ortsausgang von Naila in Richtung Dreigrün-Christusgrün wurden die Fackeln entzündet

und im „Gänsemarsch“ ging's auf dem teilweise stark verwehten Weg in Richtung Spiegelwald. Am Waldrand war bereits tagsüber eine Schneebar und Glühwein-Station aufgebaut worden, die am Abend mit Laternen beleuchtet wurde. Die Ankömmlinge wurden von Joachim Adam, Bernd Werner und Bernd Ehrenberg mit geistigen Getränken bewirtet und fühlten sich unter dem nächtlichen Himmel recht wohl, wenn's auch ganz schön kalt war.

Mit der Wanderung war auch ein Wettbewerb verbunden. Die erste Aufgabe mußte bei der Schneebar gelöst werden. Im Zielwurf mußten drei Bälle in einen Eimer geworfen werden. Die Ergebnisse zählten für die spätere Gesamtwertung. Der Weg führte dann durch den Wald bis nach Christusgrün, wo man im Gasthof „Käthen“ einkehrte. Auch die älteren Teilnehmer hatten auf dem teilweise unwegsamen Gelände bis zum Ziel durchgehalten. Im „Käthen“ kamen auch noch einige „Autowanderer“ dazu.

Sportleiter Richard Heller hielt nun die offizielle Begrüßung und hieß besonders Ehrenvorsitzenden Kurt Räthel sowie die Aktiven der befreundeten Nachbarclubs willkommen. Die Winterfackelwanderung des Ortsclubs Frankenwald sei mittlerweile schon zur Tradition geworden, stellte Heller fest. Sie sei alljährlich auch ein schöner Anlaß, einmal in geselliger Runde beisammen zu sein. Man wolle dadurch auch unter Beweis stellen, daß die Motorsportler nicht nur gut Auto fahren, sondern auch gut laufen können.

Anschließend wurde der Wettbewerb mit der zweiten Aufgabe fortgesetzt. Auf einem Tisch stand eine Kiste mit sieben Schlössern. Dafür war die doppelte Anzahl Schlüssel vorhanden. Die Teilnehmer mußten innerhalb einer Minute möglichst viele Schlösser öff-

nen. Schließlich wurde noch ein Fragebogen verteilt, bei dem es um Fragen aus der Politik, der Geographie, des Motorsports und des Straßenverkehrs ging. Die ineinander verdrehten Antworten mußten innerhalb von zehn Minuten geordnet und gekennzeichnet sein, aus welchem Bereich sie stammten.

In der Endabrechnung erreichten drei Teilnehmer die gleiche Punktezahl, so daß es gleich drei Sieger gab: Bernd Werner, Roland Roßmanith und Samuel Wäsch. Als Preise erhielten sie je einen großen Kaffeetopf mit dem Pumuckel-Emblem. Die auf den nächsten Plätzen folgenden Aktiven konnten sich ebenfalls Tassen mit einem schönen Motiv aussuchen.

4./5.2.



Viel Spaß bereitete allen Teilnehmern die Winter-Fackelwanderung des ADAC-Ortsclubs Frankenwald, die von Naila nach Christusgrün, Gemeinde Bad Steben, führte. Auch befreundeten Nachbarclubs MSC Schauenstein und MSC Sparneck waren dabei. Von Naila entstand ein Foto.

Zu viele Rallyes



Der SPD-Landtagsabgeordnete Hans Kolo (München) hat einen Trend zu immer mehr Auto-Rallyes festgestellt. Dabei seien die Veranstalter nicht mehr in erster Linie Automobilverbände und Motorsportklubs, sondern vor allem auch private Organisationen und Gruppen, die eine „Freizeitbeschäftigung“ bei sogenannten Gaudi-Rallyes suchten.

Jeder solle seinen Spaß haben, meint Hans Kolo, doch leider sei das Rallye-Fahren mit beträchtlichen Belastungen verbunden:

- Es häufe sich die Kritik der übrigen Verkehrsteilnehmer, die sich durch die unter Zeitdruck stehenden Rallye-Teilnehmer auf den Straßen belästigt fühlten.

- Die Benutzung von Feld- und Waldwegen, die meist im Rallye-Ablauf mit eingeplant sei, um die Suche „attraktiv“ zu machen, sei mehr als ein Ärgernis. Sie schädigten nicht nur die Feld- und Waldwege, sondern die stinkenden „Spürnasen“ störten und beeinträchtigten mit ihren Autos den Naturgenuß von Spaziergän-

gern und Wanderern.

- Kritik sei auch darüber zu hören, daß angesichts der Notwendigkeit, möglichst überall Energie einzusparen, hier Energieverschwendung für einen äußerst fragwürdigen Zweck betrieben werde.

Kolo hat deshalb als umweltpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktionen die Staatsregierung in einer Schriftlichen Anfrage aufgefordert, bei den Landratsämtern Zahlen über die Entwicklung der Auto-Rallyes zu ermitteln. Der Abgeordnete will wissen, was die Staatsregierung zu tun gedenke, um einer weiteren Steigerung dieser Rallyes entgegenzuwirken und diese Entwicklung zu stoppen. Kolo: „Bei allem Verständnis für den Spaß der Teilnehmer an solchen Rallyes sollte diese Art von Veranstaltung so restriktiv wie nur möglich genehmigt werden. Der Schutz der übrigen Verkehrsteilnehmer sowie der Schutz der Natur und das Recht auf ungestörten Naturgenuß müssen höher angesetzt werden als dieser äußerst fragwürdige Rallye-Spaß.“

MSC Naila stellte bestes Team

Fritz Sell Gruppensieger beim vierten Lauf um „Eis-Pokal Oberfranken '84“

NAILA. – Auch beim vierten Lauf um den „Eis-Pokal Oberfranken '84“ veranstaltet vom ADAC-Ortsclub Frankenwald-Naila dominierten die jungen Sportfahrer des Motorsportclubs Naila 1927 (MSC). Sie gewannen die meisten Wettbewerbe, wurden Gruppensieger und stellten die beste Mannschaft.

Der „Eis-Pokal-Oberfranken“ wird heuer zum vierten Mal „ausgefahren“. Vor einigen Jahren schlossen sich einige

des ADAC-Frankenwald praktisch an den Terminplan angehängt beziehungsweise dazwischengeschoben werden mußte, nachdem es 14 Tage zuvor wegen ungünstiger Witterungsverhältnisse ausgefallen war, fanden sich zahlreiche Teilnehmer der Motorsportclubs ein, die dem „Eis-Pokal-Oberfranken“ angeschlossen sind: von den Nachbarclubs „Solidarität“ Neuhaus-Selbitz, AMC Naila, MSC Naila, AC Selb, Sportfahrer Konrads-

geplanten Winterturnieren erst drei durchgeführt werden.

Bei der Vorbereitung des ADAC-Turniers auf dem Schützenplatz bewährte sich die Zusammenarbeit mit dem benachbarten MSC Naila 1927. In der Woche zuvor war der Platz mit rund 5000 Liter Wasser bespritzt worden, das zu einer Eisfläche gefror. Der Platz war beim Turnier in einem hervorragenden Zustand. Die 5000 Liter Wasser waren mit einem Feuerwehrauto versprüht wor-

leiter Heller, der die Siegerehrung leitete, dankte allen, die den Club unterstützt haben. Man müsse dankbar sein, daß das Turnier trotz des verspäteten Termins noch durchgeführt werden konnte.

Die Pokalgewinner Klasse 1: 1. Fritz Sell, MSC Naila, 2. Richard Heller, ADAC Naila, 3. Wolfgang Weiß, MSC Naila, 4. Heinrich Richter, ADAC Naila; Klasse 2: 1. Thomas Drechsel, AMC Naila, 2. Thomas Knörnschild, AMC Naila, 3. Manfred Daubner, KRT Fichtelberg, 4. Uwe Franz, AMC Naila, 5. Thomas Schinner, KRT Fichtelberg, 6. Thomas Bischoff und 7. Klaus Hohenberger, beide MSC Schauenstein; Klasse 3: 1. Friedmar Tröger, 2. Matthias Wendel, 3. Klaus Wirth, alle MSC Naila, 4. Thomas Hüttner, AMC Naila, 5. Peter Sauerwein, MSC Kasendorf, 6. Walther Pensel, AC Kulmbach; Klasse 4: 1. Fritz Sell, MSC Naila, 2. Richard Heller, 3. Heinrich Richter, beide ADAC Naila, 4. Bernd Ströhla, MSC Schauenstein, 5. Heinz Geyer, AC Selb; Klasse 5 (Allrad): 1. Paul-Egon Hallermann, Selbitz, 2. Kurt Räthel, ADAC Naila.

Damenwertung: 1. Ortrud Wasserthal, TMC Hof, 2. Karin Pöbnecker, ADAC Naila, 3. Martina Köhler, MSC Naila. Beste Mannschaft war MSC Naila I vor MSC Naila II und ADAC Naila II. Der ADAC verzichtete jedoch auf den Pokal zu Gunsten des Vierten, AMC Naila. Sieger in den Gruppen wurde jeweils Fritz Sell, Front- und Heckantrieb, MSC Naila.



Die Besten beim Winterturnier des ADAC-Ortsclubs Frankenwald mit den Organisatoren (von links): Matthias Wendel, MSC Naila, Sportleiter Richard Heller, ADAC Naila, Fritz Sell, MSC Naila (Gruppensieger), Ehrenvorsitzender Kurt Räthel, – er war an diesem Tag aktiv dabei – Karin Pöbnecker, ADAC Naila, Thomas Drechsel, AMC Naila, und Vorsitzender Karl Schaller, ADAC Naila.

reuth, MSC Schauenstein, MSC Sparneck und MC Hof sowie Fahrer anderer befreundeter Clubs, und zwar AC Hof, KRT Fichtelberg, MSC Sophienthal, TMC Hof, MSC Kasendorf und AC Kulmbach.

Das Wetter hatte im Januar schon einigen Vereinen einen „Strich durch die Rechnung“ gemacht. So konnten von den acht bis zu diesem Zeitpunkt

Nailaer Sportfahrer bei Turnier um oberfränkischen Eis-Pokal '84 vorn

Schauensteiner Aktive standen nur wenig nach / „Hervorragende Voraussetzungen“

NAILA. – Die Überlegenheit der Nailaer Slalomspezialisten wurde auch beim fünften Winterturnier um den „Eis-Pokal Oberfranken '84“ deutlich, das vom Motorsportclub (MSC) Naila 1927 auf dem Schützenplatz ausgerichtet wurde.

Selbitz, des AMC Naila und des ADAC Naila, die teilweise wegen ungünstiger Witterung und mangelnder Schneelage wiederholt verschoben werden mußten.

Der MSC Naila hatte bei seinem Winterturnier Glück mit dem Wetter. Die Slalomstrecke auf dem Schützenplatz präsentierte sich in vorbildlichem Zustand. Sie war vorher mit 5000 Liter Wasser, das versprüht wurde, und einem Radlader präpariert worden. Es handelte sich um einen anspruchsvollen Parcours mit abwechselnd griffigen und glatten Stellen, wie er von den Slalomspezialisten bevorzugt wird.

An dem Turnier konnte jedoch jeder Kraftfahrer teilnehmen, um sich abseits vom Straßenverkehr mit winterlichen

die Sportfahrer mit Anhang, die aus vielen oberfränkischen Clubs angereist waren, vor dem Start des ersten Fahrzeugs. In der Gruppe I (Klassen eins und zwei) starteten zunächst die Fahrzeuge mit Heckantrieb. Die Gruppe II (Klassen drei und vier) umfaßte die frontangetriebenen Fahrzeuge. Dann kam noch eine Sonderklasse fünf für Allradfahrzeuge hinzu.

Turnierleiter Fritz Sell und Sportleiter Wolfgang Weiß, selbst aktive und erfolgreiche Sportfahrer, wickelten die Veranstaltung mit einer großen Anzahl Helfern reibungslos und zügig ab. Zusammen mit Matthias Wendel überwachte Sell die elektronische Zeitmessung. Als Starter wechselten sich Alfred Frank, Josef Urban und Rudolf Sell ab. Die Auswertung

ler, der Firma Paetzel & Sell und Josef Urban für die Unterstützung. Auch hob Frank die gute Zusammenarbeit mit den Aktiven des ADAC Naila hervor. Für beide Vereine habe sich dies vorteilhaft ausgewirkt. Frank fügte den Wunsch an, daß man auch bei künftigen Veranstaltungen so zusammenwirken möge: „Es ist immer gut, wenn zwei Vereine in einem Ort zusammenhalten.“

Die Siegerehrung nahmen Sportleiter Wolfgang Weiß und Turnierleiter Fritz Sell vor. Nachstehend die Namen der Plazierten, die Pokale gewannen. Klasse 1: 1. Heinrich Richter, ADAC Naila, 2. Helmut Hodel, AC Hof, 3. Wolfgang Weiß, MSC Naila, 4. Jürgen Popp, Helmbrechts, 5. Fritz Sell, MSC Naila. Klasse 2: 1. Wolfgang Strobel, 1. MC Hof, 2. Thomas Schinner, KRT Fichtelberg, 3. Uwe Franz, AMC Naila, 4. Manfred Daubner, Fichtelberg, 5. Thomas Knörnschild, AMC Naila, 6. Gerhard Köppel, 1. MC Hof, 7. Klaus Albert, 8. Thomas Drechsel, beide AMC Naila, 9. Bernd Ströhla, MSC Schauenstein. Klasse 3: 1. Friedmar Tröger, 2. Matthias Wendel, beide MSC Naila, 3. Jochen Räthel, ADAC Naila, 4. Wolfgang Weiß, MSC Naila, 5. Thomas Schinner, KRT Fichtelberg, 6. Thomas Hüttner, AMC Naila, 7. Manfred Daubner, KRT Fichtelberg, 8. Klaus Wirth, MSC Naila. Klasse 4: 1. Richard Heller, ADAC Naila, 2. Bernd Ströhla, 3. Udo Kreß, beide MSC Schauenstein, 4. Fritz Sell, MSC Naila, 5. Harry Becker und Thomas Rödel, beide MSC Schauenstein, 7. Hans-Jürgen Baum, MSC Naila, 8. Hans Schaller, MSC Sparneck. Klasse 5 (Allrad): 1. Jochen Rä-



Am Startplatz war ständig Andrang. Rudolf Sell schickte die Fahrer auf die Slalomstrecke.

Sportfahrer des gastgebenden MSC Naila, des ADAC Frankenwald Naila und des AMC Naila, belegten in der Einzelwertung der fünf Klassen die vorderen Plätze und wurden auch Gruppensieger. Außerdem fuhren sie den Mannschaftssieg „nach Hause“ und stellten die besten Damen. Nur wenig nach standen die Sportfahrer aus Schauenstein.



Ideale Verhältnisse herrschten auf dem Nailaer Schützenplatz beim Winterturnier des MSC Naila

Das Winterturnier des MSC Naila war gleichzeitig die letzte Veranstaltung im Nailaer Bereich um den oberfränkischen Eispokal '84 und eine der wenigen, die genau nach Terminplan abgewickelt werden konnten. Voraus gingen die Turniere der „Solidarität“ Neuhaus-

Verhältnissen vertraut zu machen und die Reaktion des Fahrzeugs auf Schnee und Eis zu testen. So wurde nach dem Turnier den „Unbedarften“ noch die Möglichkeit gegeben, die Slalomstrecke im freien Training zu benutzen, ohne daß sie in die Wertung kamen.

Die Pokalgemeinschaft, der zehn Automobilclubs angehören, war vor einigen Jahren ins Leben gerufen worden, um auch in den Wintermonaten ei-

besorgten Sabine Weiß, Martina Köhler und Gisela Tröger. Für die Annahme war Arthur Thieroff zuständig und mit dem „Verpflegungstroß“ sorgte Rigo Jacob für Essen und Getränke. Eine Vielzahl von Helfern war zur Überwachung des Parcours notwendig. Von der Feuerwehr Naila wurde ein Fahrzeug für die Lautsprecherdurchsagen zur Verfügung gestellt. Die Firma Elektro-Müller stellte ein Kombifahrzeug ab, das als Rennbüro verwendet wurde.

Zur Siegerehrung am Abend im Schützenhaus Naila begrüßte zweiter Vorsitzender Alfred Frank in Vertretung des verhinderten Vorsitzenden Max Hoffmann alle Motorsportler und dankte für ihre Teilnahme am Turnier. Das Turnier sei als fünfter Lauf zum oberfränkischen Eispokal abgewickelt worden und pünktlich, wie die ganze Veranstaltung abgelaufen sei, wolle man mit der Siegerehrung beginnen, sagte Frank. Besonders begrüßte er Sportleiter Richard Heller vom ADAC Frankenwald, den Initiator des „Eis-Pokals Oberfranken“. Sportleiter Wolfgang Weiß habe mit einer „tüchtigen Gruppe“ das Turnier gut abgewickelt und mit der Starterzahl von 89 sei man sehr zufrieden, betonte Frank. Für das Turnier hätten hervorragende Voraussetzungen bestanden. „Unser heutiges Turnier war ein voller Erfolg“, stellte Frank fest. Die Besten hätten sich an die Spitze der Klassen gesetzt.

Frank dankte dann allen aktiven Helfern des MSC sowie der Freiwilligen Feuerwehr, der Bürger- und Schützengesellschaft, der Firma Elektro-Mül-

thel, ADAC Naila; Damenklasse: 1. Martina Köhler, MSC Naila, 2. Karin Pöbnecker,



Ihr ganzes Können mußten die Fahrer aufbieten, um sich durch den Eis- und Schneeparcours zu schlängeln

ADAC Naila, 3. Petra Becker, MSC Schauenstein, 4. Silvia Pilz, ADAC Naila.

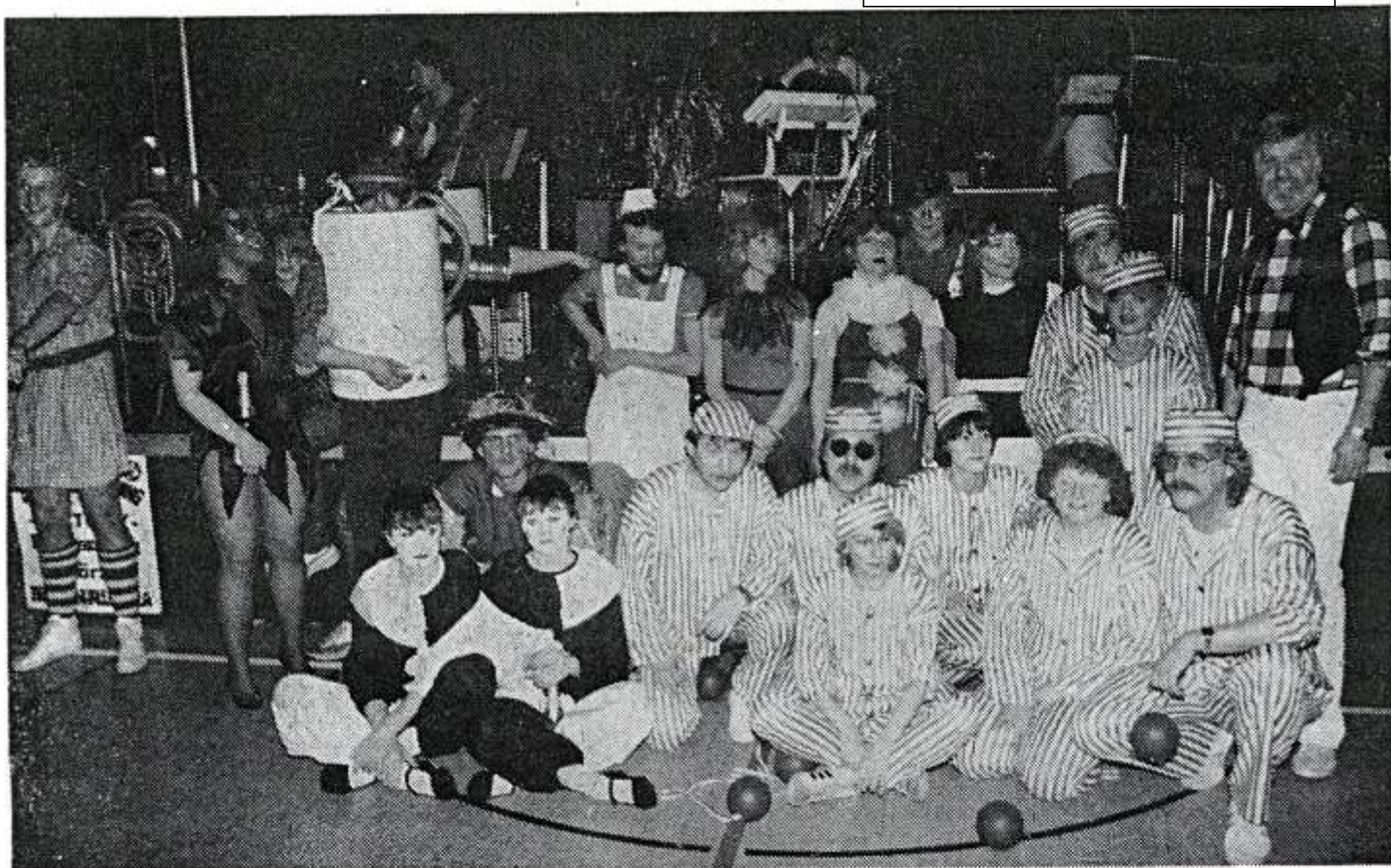
Mannschaftswertung: 1. MSC Naila I (hat als Gastgeber auf den Pokal verzichtet), 2. MSC Schauenstein II, 3. AMC Naila (erhielt den Pokal). Die Gruppensieger: Heck (Gruppe I) Heinrich Richter, ADAC Naila, Front (Gruppe II) Friedmar Tröger, MSC Naila.

- **Sachbeschädigung.** In Schwarzenbach/Wald wurde die Antenne eines in der Schülerstraße geparkten Pkw umgeknicke, während der Fahrer beim Skilaufen war. Der unbekannte Täter stellte auch einen Scheibenwischer hoch und verdrehte den Außenspiegel.



Nach der Siegerehrung für das Winterturnier des MSC Naila stellten sich zu einem Foto (von links): Turnierleiter Fritz Sell, zweiter Vorsitzender Alfred Frank, Friedmar Tröger (Gruppensieger), Martina Köhler (beste Dame), Sportleiter Wolfgang Weiß, alle MSC Naila, Karin Pöbnecker, Richard Heller, Heinrich Richter (Gruppensieger) und Jochen Räthel, alle ADAC Naila

5.3.84



AUSGELASSENE STIMMUNG herrschte beim traditionellen HGN-Fasching in der Nailaer Frankenhalle. Unter den rund 1000 Besuchern waren zahlreiche phantasievolle Kostüme und Masken zu finden. In einer Polonaise

07.03.1984



EIN „LUSTIGES VÖLKCHEN“ hatte sich beim ADAC-Fasching des Ortsclubs Frankenwald Naila im Restaurant „Austria“ eingefunden, darunter eine ganze Anzahl entfloherer „Sträflinge“, die auf dem Rücken sogar noch die Registriernummer trugen. Ein Teil der „Masken“ nahm Aufstellung vor dem Fotografen. Gefeierte wurde bis weit nach Mitternacht. Auch Clubfreunde aus den Nachbarclubs MSC Helmbrechts, MSC Schauenstein, vom MSC Naila und vom AC Selb hatten sich eingefunden.

ADAC plant Reise nach Belgien

Ortsclub Frankenwald hielt Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen / Am 5. April wird Prüfwagen für Stoßdämpfer eingesetzt / Nächster Filmtreff im Herbst

NAILA. - Über die vielfältigen Aktivitäten in den verschiedenen Sparten des ADAC-Ortsclubs Frankenwald informierten sich die Mitglieder bei der Hauptversammlung am Mittwoch im Restaurant „Austria“. Sie reichen vom Motorsport über Reisetätigkeit und Heimat-Touristik-Wettbewerb bis zu Stern- und Zielfahrten. Vorsitzender Karl Schaller begrüßte besonders Ehrenvorsitzenden Kurt Räthel und Mitglieder benachbarter Ortsclubs, wie vom MSC Schauenstein und vom MSC Naila.

Nach dem Totengedenken gab Schaller einen Rechenschaftsbericht. Elf Clubabende

währte auch die ADAC-Sternfahrt vom 17. bis 19. Juni und die ADAC-Zielfahrt nach Naila, die vom 15. März bis 15. Oktober gelaufen sei. In diesem Zusammenhang appellierte der Vorsitzende an die Mitglieder, auch bei anderen Ortsclubs, insbesondere im benachbarten Ausland, mehr an Stern- und Zielfahrten teilzunehmen, damit diese Clubs veranlaßt würden, hierher nach Naila zu kommen. Das Jahresprogramm sei mit dem 5. ADAC-Jugendturnier, einer Faschingsveranstaltung, einer Fackelwanderung und der Siegerehrung für die Stern- und Zielfahrt abgerundet worden. Abschließend machte der

bescheidene Einnahmen gegenüberstünden. Bei der Stern- und Zielfahrt habe dagegen ein Überschuß erzielt werden können, obwohl für alle in der Wertung teilnehmenden Fahrer ein Pokal beziehungsweise Sachpreis ausgegeben worden sei. Die Mitgliederzahl gab die Schatzmeisterin mit 263 an. Sie bat um weitere Werbung. Die Kassenprüfer Hans Hägel und Franz Wohn bescheinigten einwandfreie Verhältnisse.

Sportleiter Richard Heller gab einen Bericht über die motorsportlichen Veranstaltungen 1983. Die zweite ADAC-Oberfranken-Rallye, die in Zusammenarbeit mit dem AC Hof

werden erst im Herbst dieses Jahres veranstaltet, gab Heller bekannt. Er machte ferner auf die 15. Nationale Frankenwald-Rallye am 19. Mai, die 1. ADAC-Grenzlandfahrt am 22. Juni, das ADAC-Fahrrad-, Mofa-, Moped- und Motorradturnier am 7. Juli, den Nationalen ADAC-Slalom am 22. Juli, das 1. Nailaer ADAC-Fußballturnier im August, die 2. ADAC-Frankenwald-Familienfahrt im September und den 1. ADAC-Cross-Slalom am 22. September aufmerksam. Bei der Clubsportmeisterschaft 1984 würden noch folgende Turniere durchgeführt: 29. März Telespiele, 19. April Spikern, 24. Mai Minigolf, 3. Juli Boccia, Kricket und AMC-Juxrallye, 14. September Kegeln und 20. September Blasrohrschießen. Im Oktober unternahmen die Sportfahrer eine Omnibusfahrt.

Touristik-Referent Roland Hannawald gab einen Bericht über ein Informationsgespräch mit anderen Vereinen, bei dem es um die Probleme der Vereine in Naila und in den eingemeindeten Orten gegangen sei. Man habe dabei auch die Sorgen und Probleme der anderen Vereine kennengelernt. Wie Hannawald ausführte, nahmen an der Ziel- und Sternfahrt 177 Teams teil. In diesem Jahr finde die 8. Internationale Sternfahrt nach Naila vom 29. Juni bis 1. Juli und die 9. ADAC-Zielfahrt nach Naila vom 15. März bis 15. Oktober statt, kündigte Hannawald an. In diesem Jahr werde man die Ausschreibungen in Zusammenarbeit mit den Ortsclubs Münchberg und Helmbrechts verschicken.

Reiseleiter Karl Schaller berichtete, daß das Jahr 1983 im Zeichen der Flugreisen gestanden habe. 13 Tage lang sei die UdSSR Gastgeberland gewesen. Eine zehntägige Flugreise führte nach Italien, wo man Rom, Sorrent, Pompeji, den Vesuv, Neapel, Amalfi und die Insel Capri besuchte. Der Reiseleiter machte abschließend auf die Busreise vom 25. Mai bis 3. Juni nach Belgien aufmerksam. Vom 16. bis 29. September sei eine Busreise zu den schönsten Zielen Jugoslawiens geplant.

Nach der Clubsatzung fanden dann Neuwahlen statt. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Erster Vorsitzender Karl Schaller, zweiter Vorsitzender Roland Hannawald, Sportleiter Richard Heller, Stellvertreter Dieter Pilz, Motorsportreferent Roland Roßmanith, Jugendreferent Jörg Dietrich, Motorradreferent Lothar Adam, Verkehrsreferent Siegfried Fenzlein, Schatzmeisterin Lisbeth Räthel, Schriftführer Helmut Frank, Kassenprüfer Horst Sure und Franz Wohn.

Vorsitzender Schaller machte abschließend darauf aufmerksam, daß der Heimat-Touristik-Wettbewerb vom 1. April bis 30. September stattfindet. Die Teilnehmerhefte können abgeholt werden.



Der neue Vorstand des ADAC-Ortsclubs Frankenwald (von links): Vorsitzender Karl Schaller, Ehrenvorsitzender Kurt Räthel, Schatzmeisterin Lisbeth Räthel, die Sportleiter Dieter Pilz und Richard Heller, Schriftführer Helmut Frank, Jugendreferent Jörg Dietrich, Kassenprüfer Hans Hägel, Verkehrsreferent Siegfried Fenzlein, Motorsportreferent Roland Roßmanith und zweiter Vorsitzender Roland Hannawald.

wurden mit durchschnittlich 25 Teilnehmern gehalten, die mit Berichten, Vorträgen und Filmvorführungen ausgestaltet wurden. An der Gauhauptversammlung in Aschaffenburg hätten Roland Hannawald, Franz Wohn und Helmut Frank teilgenommen. Ein voller Erfolg sei der dritte ADAC-Filmtreff mit bekannten Rallyefahrern, Sport- und Rennleitern gewesen. Schaller er-

Vorsitzende auf den Einsatz des ADAC-Prüfwagens für Stoßdämpfer am 5. April auf dem Schützenplatz aufmerksam.

Schatzmeisterin Lisbeth Räthel berichtete, daß die Aufwendungen im Jahr 1983 die Einnahmen überstiegen haben. Damit hätte sich der positive Trend aus dem Jahr 1982 leider nicht fortgesetzt. Der Hauptanteil der Ausgaben liege im Bereich „Sport“, dem leider nur

durchgeführt wurde, habe bei der Bevölkerung und bei den Fahrern eine große Resonanz gefunden. Für die Jugend im Ortsclub seien Trial- und Kartlehrgänge (Gokart) durchgeführt worden. Bei den Starts bei Rallyes, Pkw-Turnier und Pkw-Slalom hätte der Verein beachtliche Plätze belegt und viele Pokale mit nach Hause gebracht.

Der vierte ADAC-Filmtreff

Fahrt in die Vergangenheit

Historische Fahrzeuge sind am 23. Juni in Bad Steben am Start

NAILA. - Der ADAC-Ortsclub Frankenwald-Naila und der Motorclub Bad Steben im ADAC führen am 23. Juni gemeinsam die „1. ADAC-Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge“ durch. Bei einer Sitzung im Restaurant „Austria“ in Naila, an der Mitglieder beider Clubs mit ihren Vorsitzenden, Karl Schaller, Naila, und Günther Dück, Bad Steben, teilnahmen, wurden die Einzelheiten besprochen.

Folgendes Programm wurde erstellt: Samstag, 23. Juni, ab 7.30 bis 9.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer am Startplatz am Kurpark, ab 8 Uhr Fahrzeug- und Papierabnahme, 9.30 Uhr Fahrerbesprechung, ab 10 Uhr Start des ersten Fahrzeugs - Start der Fahrzeuge in Minutenabständen. Auf der Strecke sind Sonderprüfungen zu absolvieren, so um etwa 10.20 Uhr in Langenbach, 11.15 Uhr in Geroldsgrün, 11.50 Uhr in Döbra und 12.15 Uhr in Marlesreuth. Gegen 13 Uhr Eintreffen der Fahrzeuge in Naila am Schützenplatz zur Mittagspause. Ab 14 Uhr Start zur zweiten Etappe. Weitere Sonderprüfungen sind dann gegen 14.30 Uhr in Berg, 15 Uhr in Rudolphstein und 15.45 Uhr in Lichtenberg. Ziel ist wieder der Parkplatz am Kurpark in Bad Steben, wo für

die Teilnehmer der Grenzlandfahrt ab 16 Uhr ein Sektempfang stattfindet. Ab 19 Uhr steht im Kurhaus ein kaltes Büfett bereit und um 20 Uhr findet im großen Kurhaussaal der „1. ADAC-Oldtimer-Ball“ mit den „Ran-Dellis“ statt, bei dem auch die Öffentlichkeit zugelassen ist. Am Sonntag, 24. Juni, ist dann noch ab 9 Uhr ein „Oldtimer-Frühschoppen“ im „Kurhaus-Keller“ in Bad Steben mit Verabschiedung der Teilnehmer vorgesehen.

Die Schirmherrschaft für diese erstmalige Veranstaltung hat Staatssekretär Dr. Georg von Waldenfels übernommen. Die Veranstaltung wird auch durch die Kurverwaltung Bad Steben und die Sparkasse Naila finanziell unterstützt. Es findet eine Bewertung der schönsten Fahrzeuge durch die Zuschauer statt, die sich an der Fahrtstrecke, bei den Sonderprüfungen sowie an Start und Ziel befinden. Zu diesem Zweck wird auch eine Oldtimer-Zeitung herausgebracht und verteilt, in der die Bewertungsbögen enthalten sind, die von den Zuschauern ausgefüllt werden können. Zugelassen zur „1. ADAC-Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge“ werden Motorräder und Automobile bis einschließlich Baujahr 1963, die

in 17 Klassen eingeteilt werden. Die Fahrzeuge sind originalgetreu zu präsentieren. Aufschriften und Werbung an den Fahrzeugen sind nicht gestattet. Teilnahmeberechtigt sind nur Fahrzeuge, die ordnungsgemäß zum Straßenverkehr zugelassen sind oder eine Sondergenehmigung (rotes Kennzeichen) besitzen. Die Fahrer müssen im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sein.

Inzwischen haben sich bereits Teilnehmer aus München, Fulda und Berlin angemeldet. Nachnennungen sind noch bis zum Start bei Fahrtsekretär Manfred Winkler, Frankenwaldstraße 29, 8674 Naila, Telefon 09282/8333, möglich. 25 Prozent der gestarteten Fahrzeuge erhalten einen Pokal. Die Gesamtsieger - Pkw und Motorrad - empfangen die großen Pokale des Marktes Bad Steben und der Stadt Naila. Weitere Pokale gehen an Teilnehmer mit der weitesten Anreise, an das älteste Fahrzeug und den ältesten Teilnehmer, das bestplatzierte Damenteam, das schönste Auto und Motorrad (Bewertung durch die Zuschauer). Außerdem gibt es einen Sonderpreis für die originellste Bekleidung beim Oldtimer-Ball. Ferner stehen Sachpreise und Markenpokale zur Verfügung.



Freudestrahlend nahmen die diesjährigen Eispokalsieger in Konradsreuth ihre Trophäen entgegen. Sie hatten sich im Eis-Slalom-Fahren an die Spitze gesetzt.

4.4.84

Die Besten im Eis-Slalom geehrt

Pokalüberreichung in Konradsreuth / Bei sechs Turnieren 459 Starts

KONRADREUTH. – Die Sportfahrer Konradsreuth wurden in diesem Jahr beauftragt, die Siegerehrung im NOO-Eispokal (Eis-Slalom) durchzuführen, der in diesem Jahr zum vierten Mal ausgetragen wurde. Von den insgesamt elf Veranstaltungen dieses Wettbewerbes konnten wegen der zum Teil schlechten Witterungsverhältnisse in diesem Winter nur sechs ausgetragen werden.

Insgesamt wurden bei diesen sechs Veranstaltungen 459 Starts registriert. In die Wertung kamen dabei 137 Herren und 19 Damen. Hierbei gab es bei den Damen in

Wolfgang Weiss, MSC Naila; 9. Bernd Ströhla, MSC Schauenstein; 10. Thomas Hüttner, AMC Naila; 11. Klaus Wirth, MSC Naila; 12. Thomas Drechsel, AMC Naila; 13. Thomas Knörnschild, AMC Naila; 14. Thomas Bischoff, MSC Schauenstein; 15. Wolfgang Strobel, MC Hof.

Bei den Damen gab es folgende Pokalsiegerinnen: 1. Martina Köhler, MSC Naila; 2. Karin Pöß-

necker, ADAC Naila und 3. Sabine Weiss, MSC Naila. Es gingen insgesamt über zwanzig Teams an den Start, von denen acht Mannschaften mit Pokalen ausgezeichnet worden sind.

Hier das Ergebnis: 1. MSC Naila, 2. AMC Naila, 3. MSC Schauenstein, 4. ADAC Naila, 5. Kellner-Racing-Team, 6. Sportfahrer Konradsreuth, 7. MSC Sparneck und 8. Soli Neuhaus.

Im Anschluß an die Siegerehrung bedankte sich Turnierleiter Richard Heller bei allen Anwesenden für die zahlreiche Beteiligung an diesem diesjährigen Eispokal und wünschte für die nächste Eispokalsaison alles Gute.

H. E.

Stolzer Preis

Schlechte Nachrichten für alle Freunde des Hofer Volksfestes: Gegen nur eine Stimme stimmte der Hauptausschuß einer deftigen Bierpreiserhöhung für Hofs größtes Fest zu. Die Maß wird demnach stolze 5,20 Mark kosten. Im letzten Jahr hatte man demgegenüber lediglich 4,80 Mark berechnet.

der Teilnehmerzahl gegenüber 1983 eine geringfügige Steigerung.

In der Herrenwertung kam es dabei zu folgendem Ergebnis: 1. Fritz Sell, 2. Mathias Wendel, 3. Friedmar Tröger, alle MSC Naila; 4. Richard Heller, 5. Heinrich Richter, beide ADAC Naila; 6. Thomas Schinner, 7. Manfred Daubner, beide KRT (Kellner-Racing-Team Bischofsgrün); 8.

Alle Fahrräder waren in Ordnung

Polizei und Lehrer testeten Können der jugendlichen Radler

SCHWARZENBACH/WALD. – In den Pausenhöfen der Schule konnten Buben und Mädchen der Volksschule ihre Fähigkeiten auf dem Fahrrad unter den kritischen Augen der Lehrerschaft und des Polizeihauptmeisters Georg Wirth von der Landespo-

waren Rektor Günther Übelhack und pädagogischer Assistent Max Geißer. Spurbrett und Kreisel waren erste Prüfung, ein Abkommen vom Brett kostete drei Minuspunkte. Lehrer Ludwig Lang überwachte alles. Am Achter standen Lehrer Karl-Heinz Hofmann und

rer Horst Jahn beobachtet, den Bremstest überwachte Lehrerin Traudl Schmidt.

Der Vertreter des ADAC hatte vor Beginn darauf hingewiesen, Ziel solcher Wettbewerbe sei es, die jungen Radfahrer mit Übungs- und Testfahrten spielend zu sicheren Rad-

13.7.84



Polizeihauptmeister Georg Wirth und Konrektor Hans Güntzel bei der Überprüfung der Fahrräder

lizei Naila zeigen. Sechs Aufgaben waren zu lösen.

Rektor Günther Übelhack sagte, Initiative und Abwicklung liege bei Verkehrslehrer Reinhard Denk. Über die Unterstützung der Landespolizei freue man sich und herauszustellen sei die Bereitschaft der Lehrkräfte. Verkehrslehrer Denk wies darauf hin, daß für die jugendlichen Teilnehmer AOK, Sparkasse, Verkehrswacht, Audi, Mercedes, Ford, FC Bayern München, Hamburger Sportverein, Honda, Suzuki, Schneider-Verlag, Otto-Maier-Verlag, Teslaff-Verlag und FHAP-Verlag schöne Sachpreise zur Verfügung gestellt hätten; für die Tagesbesten gebe es Pokale, die der ADAC Naila und die Schmidtbank spendeten.

Mit der Kontrolle der Fahrräder begann das „Rennen“. Polizeihauptmeister Georg Wirth, Konrektor Hans Güntzel und ADAC Jugendleiter Jörg Dietrich hatten diese wichtige Kontrolle über. An der Zeitnahme

Lehrer Ewald Baumann als „Aufpasser“. Vorbeifahren oder Auslassen kostete bis zu vier Minuspunkte. Der richtige Spurwechsel wurde von Lehrerin Brigitte Rehme, das Schrägbrett von Lehrerin Monika Spahn und der Slalom von Leh-



Folker Hagen meistert gekonnt den „Achter“

fahren und Verkehrsteilnehmern zu machen. Die einzelnen Aufgaben seien so angelegt, daß die Kinder Fahrtechniken einüben, die man täglich auf der Straße brauche. Man sei überzeugt, daß Buben und Mädchen im wahrsten Sinne des Wortes „sattelfest“ werden und daß es deshalb zu weniger Unfällen komme. Erst nachdem alle Räder überprüft waren, durften die Kinder in den Parcours. Erfreulich, daß kein Kind wegen eines verkehrsuntüchtigen Fahrrades zurückgeschickt werden mußte.

1. NAT. AUTOMOBILSLALOM

des
ADAC NAILA

**am Sonntag, den
22. JULI 1984**

auf der gesperrten Autobahn bei
Feilitzsch / Landkreis Hof

**NOO-POKAL
ADAC-SPORTABZEICHEN**

SLALOM



INFO '84

POKALE — POKALE — POKALE — POKALE — POKALE

30 % Pokale je Klasse
3 Mannschaftspokale
2 Gruppensiegerpokale
3 Damenpokale

4 Pokale für Sonderlauf (Hoffnungslauf)
Je 1 Pokal bester Fahrer Jahrgang 1965
bester Fahrer Jahrgang 1966



POKALE — POKALE — POKALE — POKALE — POKALE

1. NAT. AUTOMOBILSLALOM

1000 m ohne Wende !

1. Veranstalter und Veranstaltung

Der ADAC Naila Ortsclub Frankenwald veranstaltet am 22. Juli 1984 seinen 1. nationalen Automobilslalom. Die Veranstaltung findet auf der für den öffentlichen Verkehr gesperrten Autobahn A 722 bei Feilitzsch statt.

2. Erfolge

Erfolge bei dieser Veranstaltung werden gewertet:

NOO-Pokal

ADAC Sportabzeichen

3. Nennungen

sind schriftlich am Start an den Veranstalter zu richten. Nennschluß ist der 22.07.1984

4. Nenngeld

Einzelnennung:

Fahrer mit Wohnsitz Oberfranken	40.--
Fahrer ausserhalb Oberfranken	35.--

Mannschaftsnennung:

30.--

5. Fahrzeuge

Es sind ausschließlich Pkw im Sinne der StVZO und der ONS-Gruppen G und H-national zugelassen. Sie müssen ordnungsgemäß für den Straßenverkehr zugelassen sein. Klasseneinteilung wie auf Seite 4.

6. Mannschaften

können aus 4 Fahrzeugen eines Clubs oder einer Fahrgemeinschaft gebildet werden. Gewertet werden die 3 besten Fahrzeuge einer Mannschaft.

7. Kennzeichnung der Fahrzeuge

Die Fahrzeuge werden mit Startnummern gekennzeichnet.

8. Wertung

Gewertet wird klassenweise nach der Fahrzeitsumme. Fahrzeitsumme ist die Summe aus Fahrzeit und evtl. Strafzeiten beider Läufe. Klassensieger ist der Teilnehmer mit der geringsten Fahrzeitsumme. Bei Zeitsummengleichheit zählt 1. die geringere Strafzeit, 2. die bessere Wertungszeit des 1. Laufes.

Strafzeiten:

Verschieben oder Umwerfen einer Pylone	3 Strafsekunden
--	-----------------

Nicht-Anhalten im Halteraum hinter der Ziellinie	30 Strafsekunden
--	------------------

Auslassen einer Pylone oder Hindernisses	
falsches Befahren des Parcours	keine Wertung

Verstoß gegen die in der Ausschreibung verbindlich festgelegten Anordnungen	keine Wertung
---	---------------

9. Organisation

Slalomleiter:	Richard Heller
Slalomsekretär:	Fritz Sell
Fahrzeugabnahme:	Bernd Ehrenberg
	Andreas Stöhr
Zeitnahme:	Sabine Lindemann
	Hans Bloß
Streckensicherung:	Rainer Hartmann
Slalomstrecke:	Fritz Sell
Sachrichter:	ADAC Naila
Nationaler Sportkommissar:	Klaus Gräbner, Hof



10. Zeitplan

Abnahme

Gruppe G Serie 8.00—11.45 Uhr
Gruppe H Verbessert 12.30—15.00 Uhr

Start des
1. Fahrzeuges 8.45 bzw. 13.00 Uhr

Der Start erfolgt klassenmäßig

Nennschluß =

Start des 1. Fahrzeuges

Klasse 7 Gruppe G	8.45 Uhr
Klasse 6 Gruppe G	9.15 Uhr
Klasse 5 Gruppe G	9.45 Uhr
Klasse 4 Gruppe G	10.30 Uhr
Klasse 3 Gruppe G	11.15 Uhr
Klasse 2 Gruppe G	11.45 Uhr
Klasse 1 Gruppe G	12.00 Uhr
Klasse 8 Gruppe H bis 1000 ccm	13.15 Uhr
Klasse 9 Gruppe H bis 1150 ccm	13.30 Uhr
Klasse 10 Gruppe H bis 1300 ccm	13.45 Uhr
Klasse 11 Gruppe H bis 1600 ccm	14.30 Uhr
Klasse 12 Gruppe H bis 2000 ccm	14.45 Uhr
Klasse 13 Gruppe H über 2000 ccm	15.00 Uhr

Zeitverschiebungen vorbehalten!

Die Originalausschreibung hängt am Startplatz aus.

A C H T U N G S O N D E R L A U F

Für die beiden nach den Pokalrängen folgenden
Plazierten einer jeden Klasse findet ein Gruppen-
weiser Sonderlauf statt.

V·A·G

Autohaus Räthel KG

Naila · Kronacher Str. 83 - 85 · Tel.: 09282/1452

Stelldichein der Oldtimer

„1. Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge“ ein großer Erfolg / MC Bad Steben und ADAC-Ortsclub Naila Ausrichter / „Wichtige und dankenswerte Initiative“

BAD STEBEN. – Ein einzigartiges Spectaculum organisierte der ADAC-Ortsclub Naila zusammen mit dem MC Bad Steben: die „1. Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge“, unter der Schirmherrschaft von Staatssekretär Dr. Georg von Waldenfels. In einem Grußwort in der „Oldtimer-Zeitung“, die während der Veranstaltung verkauft wurde, betont Dr. von Waldenfels, er begrüße die Grenzlandfahrt als eine „wichtige und dankenswerte Initiative im nordostoberfränkischen Grenzland.“ Die hiesige Region müsse wegen ihrer schwierigen Randlage vieles erkämpfen, was in anderen Gebieten selbstverständlich sei. Man müsse deshalb für eine weitere Imageverbesserung unserer Gegend sorgen, was durch interessante Aktivitäten wie diese Grenzlandfahrt erreicht werden könne.

Dank für Idealismus

Auch Bürgermeister Robert Strobel aus Naila und der Bad Stebener Bürgermeister Hans Brandl würdigten in kurzen Grußworten in der Oldtimer-Zeitung das Engagement der Motorclubs bei der Organisation und Durchführung dieser „großartigen Veranstaltung“. Die ersten Vorsitzenden der Vereine, Karl Schaller vom ADAC-Ortsclub Frankenwald

Um 10 Uhr gingen die insgesamt fast 100 Fahrer mit ihren Vehikeln auf den Parkplatz gegenüber dem Jean-Paul-Bad an den Start. Zahllose Schaulustige hatten das Gelände lange vorher „umzingelt“ und begutachteten die versammelten Ra-

die altbekannten NSU, Triumph, Victoria und DKW, zum Teil mit Motorleistungen aufwartend, die heute einen Mofa-Fahrer grinsen lassen.

Ob Zwei- oder Vierrad, man fand bestätigt, daß zu früheren Zeiten die Konstrukteure noch

Festplatz Zwischenstation; für die Fahrer stand ein Eintopf, zubereitet vom Technischen Hilfswerk, bereit. Es waren auch neun Sonderprüfungen zu absolvieren; während der Fahrt wurden ferner Zwischenkontrollen vorgenommen. Die erste Sonderprüfung in Langenbach bestand darin, fünf Wurfpeile aus fünf Meter Entfernung auf eine Zielscheibe zu werfen. In Geroldsgrün hatten die Fahrer ein „Kreiselfahren“ zu bewältigen, in Döbra mußten auf der Prüfungsstrecke während der Fahrt Pylonen aufgenommen und in Zielkreisen abgelegt werden. In Naila mußten die Fahrzeuge mit einem Hinterrad in einem Zielfeld anhalten, und in Berg galt es, auf einer Kreisbahn zwei Runden in möglichst gleichem Tempo zu drehen.

Urkunden und Pokale

In Rudolphstein mußten die „Schnaufferl“ ohne Zurückrollen an einer Steigung anfahren. Über ein Schrägbrett und eine Wippe führte der dornenreiche Weg der Sonderprüfungen bei Blankenstein, und in Lichtenberg hatten die Fahrer mit Ballwerfen auf eine Büchsenpyra-



Ein selten schöner Vorkriegs-Opel kam aus Kleindöbra

ritäten. Viele ältere Herrschaften fühlten sich voller Wehmut in ihre Jugend zurückversetzt, wenn sie Fahrzeuge wie den BMW 700, den DKW 1000, den Porsche 356, Lloyd, Adler,

wahre Kunstwerke in ihren Schöpfungen sahen – verspielte Ausstattungsdetails wie geschmiedete Kühlergrills, blitzende Fanfaren, Armaturentafeln in Holz und Elfenbein oder prächtige Gepäckkoffer auf dem Heck waren ihnen wichtiger als schnöde c.w.-Werte oder passive Sicherheit. Hauptsache, die Karosserie war rassig und schön geschwungen.

Neun Sonderprüfungen

Die Fahrt ging über die Ortschaften Carlsgrün, Langenbach, Heinersberg, Stoffelsmühle, Dürrenwald, Geroldsgrün, Straßdorf, Schwarzenbach, Döbra, Haidengrün, Marlesreuth, Naila, Rodesgrün, Neuhaus, Kohlbühl, Rothleiten, Berg, Schnarchenreuth, Gottsmanngrün, Tiefengrün, Rudolphstein, Eisenbühl, Blankenstein, Lichtenberg, Zeitelwaidt zurück nach Bad Steben. In Naila machte man auf dem



Das älteste Auto, eine „Dixi DA 1“, wurde lebhaft bestaunt

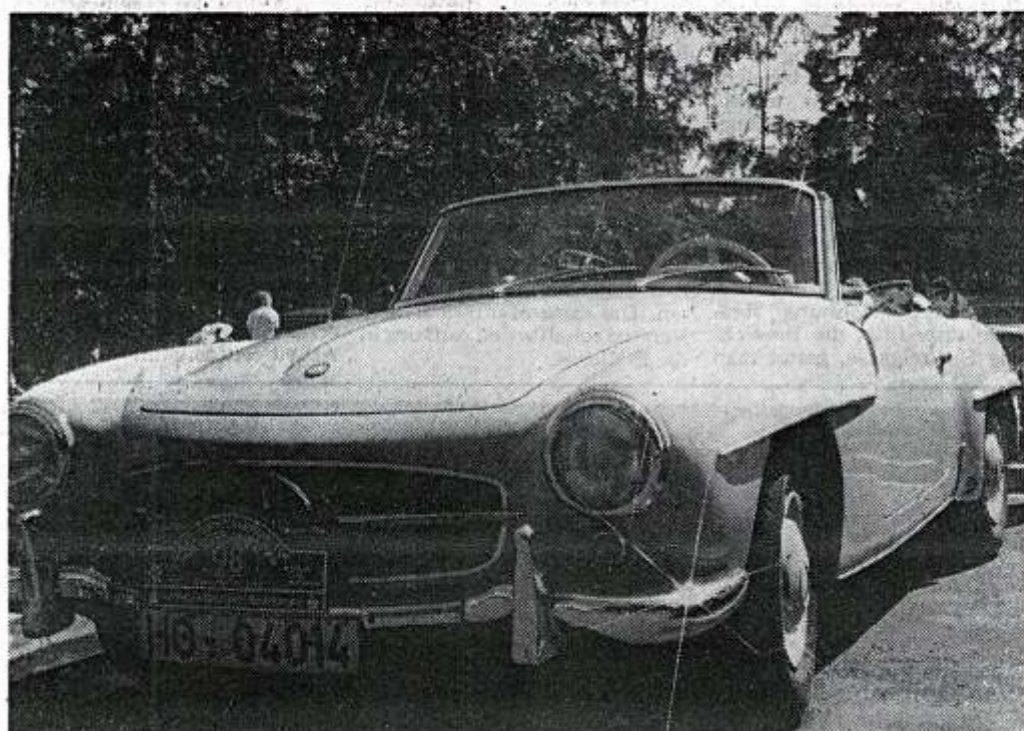
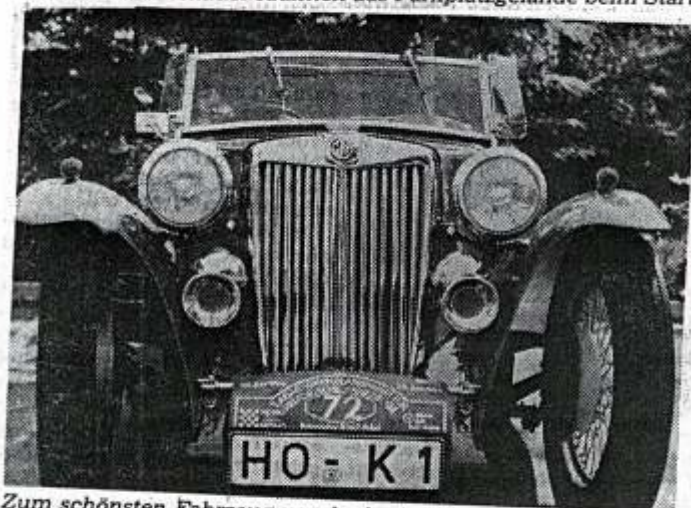
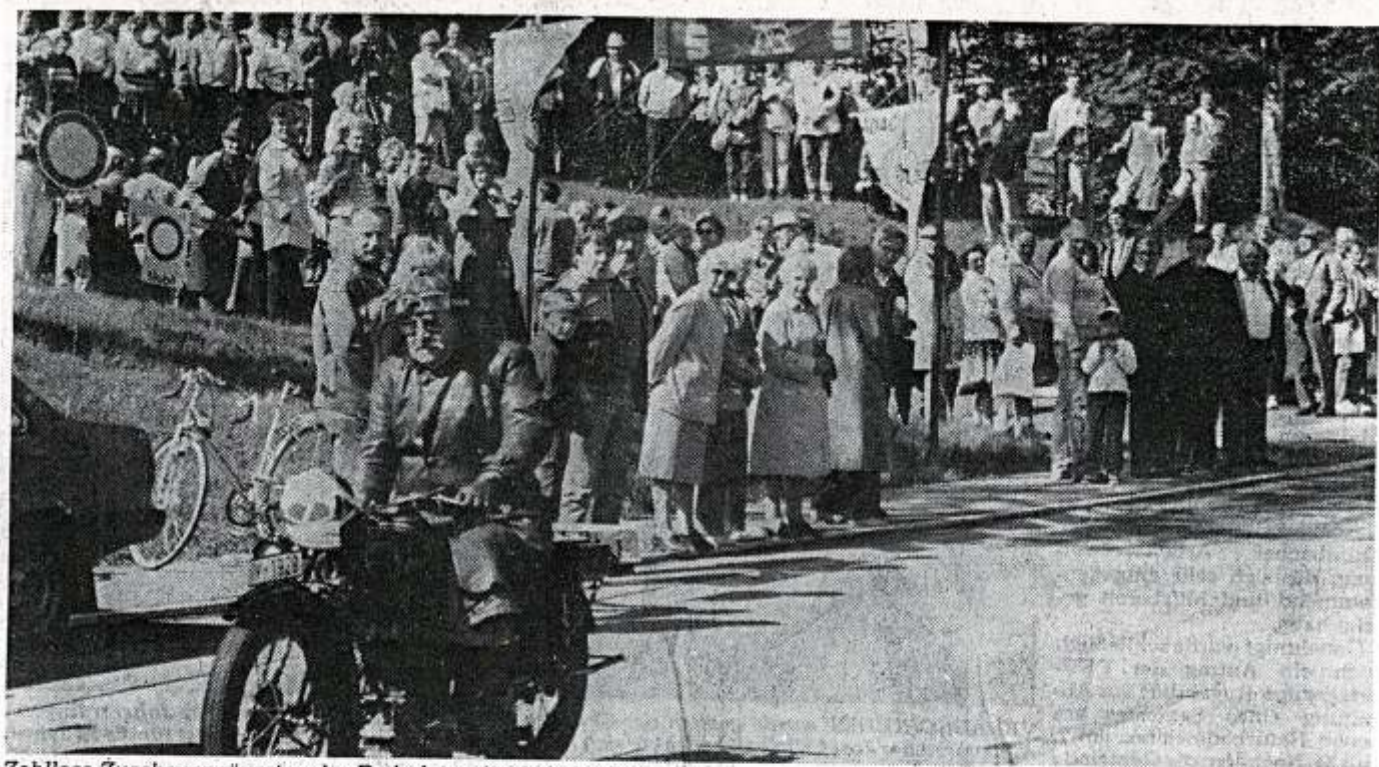
mitde ihre Zielsicherheit zu beweisen. Die letzte Wertung war das Durchfahren einer Strecke unbekannter Länge mit einem Schnitt von 20 Kilometern pro Stunde. Außerdem mußten Oldtimer-Fachfragen beantwortet werden. Fehler wurden mit Strafpunkten belegt.



Rainer Koschkar aus Ebersdorf kam in der Klasse 3/4 mit seiner Victoria auf Platz eins. Von links: Rainer Koschkar, die Fahrtsekretäre Michael Horn und Richard Heller sowie Vorsitzender Günther Dück vom MC Bad Steben.

und Günther Dück vom MC Bad Steben, dankten den ange-reisten „Schnaufferl“-Besitzern für ihren Idealismus. Auch stellvertretender Kurdirektor Willi Prechtl verlieh seiner Freude über dieses Oldtimer-Treffen in Bad Steben Ausdruck.

Borgward oder den legendären Mercedes SL blankgeputzt und chromblitzend vor sich sahen. Bei den Motorrädern entdeckte man Fabrikate, die heute kaum noch jemanden geläufig sind, so beispielsweise Schüttöff, Alcion oder Wanderer, daneben



1. ADAC GRENZLANDFAHRT
für historische Fahrzeuge



am
23. Juni 1984

START: AB 10.00 UHR — **ZIEL: AB 16.00 UHR**
IN BAD STEBEN - PARKPLATZ AM KURPARK

ab Mittwoch, den 20. Juni 1984
ist ein freigesender Starten die
OLDTIMER-ZEITUNG
zum Umkreispenden von 1. DM
erhältlich.

- Nuremberger Zeitungen
- Nuremberger Nachrichten (Nur Bad Steben)
- Nuremberger Nachrichten (Nur in Nuremberg)
- Nuremberger Nachrichten (Nur in Nuremberg)
- Nuremberger Nachrichten (Nur in Nuremberg)

Samstag, den 23. Juni 1984
ab 10.00 UHR im Kurpark
ab 10.00 UHR im Kurpark
ab 10.00 UHR im Kurpark

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG
Sonntag 23. Juni 1984 10.00 UHR
1. ADAC-OLDTIMER-BALL
im größten Kurpark Bad
in Bad Steben
mit der Kapelle



OLDTIMER-ZEITUNG
mit dem Teilnehmer- und dem Programmplan
Nur bei einer der Nuremberger Zeitungen erhältlich

wenn's um Geld geht Sparkasse



Beim Oldtimer-Ball im Kurhaus wurden zahlreiche Pokale vergeben. Den Pokal für das älteste Auto nahm Harry Holder, Frohnlach (zweiter von links), in Empfang. Er fuhr eine Dixi DA 1, Baujahr 1927. Mit im Bild (von links): der Vorsitzende des ADAC-Ortsclubs Naila, Karl Schaller, Fahrleiter Manfred Winkler, die Fahrtssekretäre Michael Horn und Richard Heller sowie der Bad Stebener Bürgermeister Hans Brandl.

Die Besten des Turniers wurden am Abend beim „Oldtimer-Ball“ im Großen Kurhaussaal mit Pokalen geehrt. Als Ehrengäste hatten sich der ADAC-Gauverkehrsleiter Nordostbayern Polizeidirektor Höhle aus Erlangen, Bezirksstadtrat Burkhard Willmsky, Berlin-Reinickendorf, die Reinickendorfer Bezirksverordneten Sahn, Beier und Balzerowsky, der stellvertretende Leiter der Grenzpolizeistation Bad Steben, Polizeihauptkommissar Georg Märkl, und Kurvereinsvorsitzender Rolf Gerber eingefunden.

In einer kurzen Begrüßung übermittelten Günther Dück, Karl Schaller und Bürgermeister Brandl Grüße von Schirmherrn Dr. von Waldenfels, Landrat Ewald Zuber und Bürgermeister Robert Strobel. Willi

Precht freute sich, daß der Kurhaussaal aus dem Jahr 1911 sicher der geeignete Rahmen für eine Oldtimer-Prämierung sei. Ihren Teil zum Gelingen des Balls trugen die „Ran-Dellis“ bei.

In den einzelnen Klassen gab es folgende Prämierungen (die



Als Autos noch Kunstwerke waren: freistehender Scheinwerfer mit verchromter Zuleitung

Teilnehmer erhielten Urkunden und Pokale): Klasse 1/2, Motorräder bis Baujahr 1928: 1. Horst Brückner, Lautertal, Alcion; 2. Peter Geisenhofer, Hof, Triumph; Klasse 3/4, Motorräder bis Baujahr 1945, bis 200 ccm: 1. Reiner Koschkar, Ebersdorf, Victoria; Klasse 5/7:

Motorräder bis Baujahr 1957, über 250 ccm: 1. Fred Werner, Berlin, NSU; 2. Rudolf Raps, Heinersreuth, BMW; Klasse 6, Motorräder bis Baujahr 1957, bis 250 ccm: 1. Hans Schaller, Sparneck, NSU; 3. Manfred Fischer, Bad Steben, NSU; 4. Thomas Diezel, Geroldgrün, NSU; Klasse 9/10/11, Motorräder bis

Baujahr 1963 mit Beiwagen: 1. Fritz Bloß, Schwarzenbach/Saale, Zündapp.

Klasse 12/13/14, Automobile bis Baujahr 1945, bis 25 PS: 1. Ernst Hubertus, Coburg, Fiat; 2. Reinhard Müsch, Kleindöbra, Opel; Klasse 15, Autos bis Baujahr 1945, über 25 PS: 1. Kurt Vogler, München, Wanderer; 2. Wilfried Koss, Hof, MG; Klasse 16, Autos bis Baujahr 1957: 1. Alfred Hacker, Mistelgau, Mercedes; 2. Stefan Winkler, Naila, Opel; 3. Norbert Honheiser, Selbitz, Mercedes; 4. Klaus Lämmerhirt, Bad Steben, VW; Klasse 17, Autos bis Baujahr 1963: 1. Karlheinz Wunder, Nordhalben, Porsche 356; Klasse 18, besondere Fahrzeuge bis Baujahr 1951: 1. Feuerwehr Thierbach, Dodge 126; Klasse 19, Sonderklasse für neuere Fahrzeuge bis Baujahr 1968: 1. Michael Ruppert, Selbitz, VW.

Originelle Bekleidung

Pokal für ältestes Auto: Harry Holder, Frohnlach, Dixi DA 1, 1927; ältestes Motorrad: Horst Brückner, Alcion, 1905; ältester Teilnehmer: Herbert Koschkar, 67 Jahre; weiteste Anreise: Kurt Vogler, Berchtesgaden; beste Motorradfahrer: Gerhild Bloß, Bayreuth; beste Autofahrerin: Hannelore Ernst, Coburg; schönstes Auto: Wilfried Koss, Hof, MG; schönstes Motorrad: Peter Geisenhofer, Hof, Triumph; Pokal der Stadt Naila für Gesamtsieg in der Motorradwertung: Reiner Koschkar, Ebersdorf, Victoria; Pokal der

Gemeinde Bad Steben für Gesamtsieg in der Autowertung: Karl-Heinz Wunder, Nordhalben, Porsche 356.

Die Sonderwertung „originellste Bekleidung zum Oldtimer-Ball“ gewannen Bernd Ehrenberg und seine Freundin für Kleider aus der „Charlie-Chaplin-Zeit“.

-gf-

23. Juni 1984
23. Juni 1984

1. ADAC-GRENZLANDFAHRT FÜR HISTORISCHE FAHRZEUGE

SPONSOR

Bayrischer ADAC-Pokal

Motor club bad steben

wenn's um Geld geht Sparkasse

1. ADAC GRENZLANDFAHRT für historische Fahrzeuge

Großes Herbstprogramm des ADAC

Beim Sportfahrerabend gab Richard Heller die genauen Termine bekannt

NAILA. - Beim jüngsten Sportfahrerabend des ADAC-Ortsclubs Frankenwald im Restaurant „Austria“ gab Sportleiter Richard Heller die nächsten Vorhaben bekannt. Im Rahmen der Clubsportmeisterschaften

auch das Blasrohrschießen, das am 27. September um 20 Uhr beim Restaurant „Austria“ veranstaltet wird. Weiter machte Sportleiter Heller auf das 1. Nailaer ADAC-Fußballturnier auf dem Turnerheimplatz mit Gar-

clubs Frankenwald in Naila.

Am 17. und 18. November ist eine ADAC-Sportfahrerfahrt nach München zum Besuch der Greger-Racing-Show in der Olympiahalle geplant. Auch eine Besichtigung des Bayerischen Rundfunks ist vorgesehen. Übernachtung mit Frühstück, Busfahrt und Eintritt 70 Mark. Anmeldung bei Richard Heller, Telefon 09282/8517.

Vorsitzender Karl Schaller gab sodann eine Vorschau auf die ADAC-Reisen 1985. Vorgeesehen sind eine Bahnfahrt in die Schweiz mit einer Fahrt mit dem Glacier-Expres und eine Flugreise nach Kanada im August/September 1985. Interessenten können sich bei Reiseleiter Karl Schaller, Telefon 09282/207 erkundigen.

Sehr erfolgreich im Motorsport waren bis jetzt die Slalomfahrer des Ortsclubs, berichtete Sportleiter Heller noch. Die ADAC-Mannschaft setzte sich aus Fritz Sell, Hans-Jürgen Baum, Wolfgang Weiß und Thomas Lang zusammen. Bei einer kurzen Rückschau auf die Veranstaltungen 1984 erwähnte Heller das Pkw-Winterturnier, die 15. Nationale ADAC-Frankenwald-Rallye, die 1. ADAC-Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge, das Fahrrad-, Mofa-, Moped-Turnier, die Trial-Kart-Rallye, den 1. Nationalen ADAC-Slalom und die durchgeführten Lehrgänge. Abschließend stellte Heller fest, die genannten Termine sollten für den ADAC „reserviert“ werden.



Die erfolgreichen Sportfahrer des ADAC-Ortsclubs Frankenwald Naila kehrten von den jüngsten Motorsportveranstaltungen mit zahlreichen Pokalen zurück (von links) Wolfgang Weiß, Hans-Jürgen Baum und Fritz Sell.

1984 findet am morgigen Sonntag, 2. September, ab 10 Uhr ein Boccia- und Krieket-Turnier bei der „Fränza“ mit anschließendem Frührschoppen statt. Am 6. September um 19 Uhr ist Fußballtraining am Turnerheimplatz, um 20 Uhr Spickern im Rahmen der Clubsportmeisterschaften 1984 im Turnerheim. Beim nächsten Hauptclubabend am 12. September um 20 Uhr in der Gaststätte „Austria“ wird der Film über die „1. ADAC-Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge“ gezeigt, den Roland Hannawald gedreht hat.

Der Sportfahrerabend am 20. September fällt aus. Dafür nehmen die Sportfahrer an einer Diskussion mit dem ADAC-Vorstand des Gaues Nordbayern um 20 Uhr im Hotel „Strauß“ in Hof teil, zu dem der AC Hof eingeladen hat. Abfahrt um 19.30 Uhr beim Postamt. Bei der Diskussion in Hof wird Gausportleiter Hans Schwägerl dabeisein.

Zur Wertung für die Clubsportmeisterschaften 1984 zählt

tenfest am 8. September aufmerksam. Am 23. September findet der 1. Nationale ADAC-Cross-Slalom in Naila statt und am 7. Oktober steigt die 2. ADAC-Familienfahrt des Orts-

1./2.9.84

Nailaer Sportfahrer erfolgreich

Gute Plätze bei zahlreichen auswärtigen Motorsportveranstaltungen

NAILA. - Mit ausgezeichneten Erfolgen und einer Vielzahl von Pokalen kehrten die Sportfahrer des ADAC-Ortsclubs Frankenwald-Naila von den in jüngster Zeit stattgefundenen auswärtigen Motorsportveranstaltungen nach Hause zurück. So wurde Hans-Jürgen Baum beim Slalom-Wettbewerb des AC Kulmbach zweiter Klassensieger. Beim TMC Hof belegten Fritz Sell und Hans-Jürgen Baum in ihren Klassen souve-

rän die ersten Plätze und bei einem Wettbewerb des RMC Eckersdorf bei Bayreuth belegte Fritz Sell den dritten und Hans-Jürgen Baum den sechsten Platz.

Die Erfolge wurden bei der Slalom-Veranstaltung des MC Hof fortgesetzt. Dort errangen Fritz Sell den ersten, Wolfgang Weiß den zweiten und Hans-Jürgen Baum den dritten Platz. Auch beim Slalom des MSC Bayreuth waren Fritz Sell und

Hans-Jürgen Baum erfolgreich. Sell wurde Erster, Baum Dritter. In Nürnberg beteiligten sich die ADAC-Sportfahrer an einer Veranstaltung des „Quelle-Racing-Team“. Fritz Sell kam auf den dritten, Hans-Jürgen Baum auf den vierten Platz. 25./26.08. 1984

Dann folgte der Start beim Motorsportclub „Solidarität“ Neuhaus-Selbitz auf der stillgelegten Autobahn bei Feilitzsch. Baum wurde erster, Sell dritter Klassensieger. Beim Slalom des MSC Nordhalben war der ADAC-Naila mit vier Sportfahrern am Start. Dabei wurde Fritz Sell zweiter, Wolfgang Weiß dritter, Reinhard Roßmann vierter und Hans-Jürgen Baum vierter im Klassement. Außerdem konnte der Mannschaftssieg nach Hause gefahren werden. Gestartet wurde auch noch beim MSC Dörfles-Esbach. Wieder platzierte sich Fritz Sell ganz vorne und errang den Klassensieg. Thomas Lang kam auf Platz elf.

Beim jüngsten Clubabend beglückwünschten Vorsitzender Karl Schaller und Sportleiter Richard Heller die erfolgreichen Aktiven des ADAC-Ortsclubs Frankenwald und wünschten weiterhin viel Erfolg.

ADAC-Clubabend

NAILA. - Beim jüngsten Clubabend des ADAC-Ortsclubs Frankenwald im Restaurant „Austria“ wurde zunächst des verstorbenen Ehren-Gausportleiters Tony Fleischmann gedacht, der in Sulzbach beigesetzt worden ist. Vorsitzender Karl Schaller gab dann eine Einladung der Kleingärtner-Vereinigung zum Gartenfest am 25. und 26. August bekannt, der man Folge leisten will. Weiter verwies Schaller auf die Flugreise des ADAC-Ortsclubs Frankenwald vom 23. bis 30. September zur Insel Malta. Abfahrt mit Bus am 23. September um 14 Uhr in Naila nach München. Rückflug ist am 30. September um 15.55 Uhr. Die Rückfahrt nach Naila von München erfolgt mit Bus.



DER ADAC-ORTSCLUB FRANKENWALD-NAILA führte kürzlich ein Mofa- und Mopedturnier auf dem Parkplatz beim Freibad durch. Dabei belegte Gerhard Wagenlechner, Mitte, den ersten Platz, vor Richard Heller, links, und Jörg Dietrich, rechts. Ganz rechts Vorsitzender Karl Schaller, vorne Gabi Himmler vom Auswertungsteam.

13.08.1984



Die Meister auf zwei Rädern der Volksschule Schwarzenbach/Wald: Elmar Wünsche, Tagesbester der Knaben, Regina Kirchner, erste Mädchengruppe I, Eberhard Denk, erste Knabengruppe I, Thorsten Brehm, Knabengruppe II, Heike Limmer, Tagesbeste Mädchen, und Andrea Schaller, erste Mädchengruppe III. Links Rektor Günter Übelhack, rechts Verkehrslehrer Reinhard Denk.

16.7.84

Pokale für die besten Radfahrer

125 Schwarzenbacher Kinder beim Wettbewerb „Meister auf Rädern“

SCHWARZENBACH AM WALD. – Alle Teilnehmer des Wettbewerbs „Meister auf Rädern“ hatten sich in der Aula der Volksschule eingefunden. Rektor Günther Übelhack und Verkehrslehrer Reinhard Denk betonten, der Wettbewerb sei sehr lehrreich gewesen. Die Leistungen aller Teilnehmer könne man als durchwegs gut bezeichnen. Lehrer Denk dankte allen, die Preise und Pokale zur Verfügung gestellt haben. Am Wettbewerb beteiligten sich 125 Kinder.

Rektor Übelhack und Lehrer Denk überreichten zuerst den Tagesbesten die Pokale. Es waren Elmar Wünsche bei den Knaben und Heike Limmer bei den Mädchen. Die weiteren Pokale bekamen Regine Kirchner, Siegerin der Mädchengruppe I, Eberhard Denk, Gewinner bei der ersten Knabengruppe, Thorsten Brehm, Bester der Bubengruppe II und Andrea Schaller, die in der Gruppe III das beste

Ergebnis hatte. Dann gab Verkehrslehrer Reinhard Denk die Reihenfolge der Gewinner in den verschiedenen Gruppen bekannt.

Knaben, Jahrgänge 1974 bis 1976: 1. Eberhard Denk, 1,18,50 Minuten, 0 Fehler; 2. Stefan Dittmar, 1,30,24 Minuten, 1 Fehler; 3. Jürgen Brendel, 1,39,00 Minuten 1 Fehler; 4. Markus Krenz, 1,24,54 Minuten, 2 Fehler; 5. Klaus Ellner, 1,25,20 Minuten, 2 Fehler. Mädchen, Jahrgänge 1974 bis 1976: 1. Regina Kirchner, 1,18,57 Minuten, 4 Fehler; 2. Christine Gemeinhardt, 1,48,88 Minuten, 6 Fehler; 3. Sandra Wirth, 1,57,84 Minuten, 6 Fehler; 4. Diana Lang, 1,53,40 Minuten, 10 Fehler; 5. Karolin Schlee, 1,24,35 Minuten, 11 Fehler.

Gruppe II, Knaben, Jahrgänge 1972/73: 1. Thorsten Brehm, 1,24,11 Minuten, 0 Fehler; 2. Jochen Söll, 1,22,82 Minuten, 1 Fehler; 3. Mike Michael,

1,53,63 Minuten, 8 Fehler; 4. Steffen Munzert, 1,13,13 Minuten, 3 Fehler; 5. Jörg Schuchardt, 1,33,62 Minuten, 3 Fehler. Mädchen, Jahrgänge 1972/73: 1. und Tagesbeste Heike Limmer, 1,27,67 Minuten, 3 Fehler; 2. Miriam Schiller, 1,20,48 Minuten, 7 Fehler; 3. Birgit Götz, 1,33,30 Minuten, 9 Fehler; 4. Rebekka Nisle, 1,52,56 Minuten, 9 Fehler; 5. Tamara Breitner, 1,58,09 Minuten, 16 Fehler.

Gruppe III, Jahrgänge 1969 bis 1971, Knaben: 1. und Tagesbester, Elmar Wünsche, 1,01,01 Minuten, 0 Fehler; 2. Hans Jürgen Jedlitschka, 1,07,11 Minuten 0 Fehler; 3. Michel Meyer, 1,22,87 Minuten 0 Fehler; 4. Jürgen Reuther, 1,20,80 Minuten, 1 Fehler; 5. Hartmut Kirchner, 1,21,3 Minuten, 1 Fehler. Mädchen: 1. Andrea Schaller, 1,19,34 Minuten, 4 Fehler; 2. Andrea Walle 1,23,92 Minuten, 9 Fehler; 3. Simone Scholz, 1,28,01 Minuten, 11 Fehler.

AMC Naila Turniersieger

Motorsportler zeigten Können auf dem grünen Rasen

NAILA. - Die Rallyepisten mit dem „grünen Rasen“ vertauschten Motorsportler aus ganz Oberfranken beim ersten Fußballturnier des ADAC Naila auf dem Turnerheimplatz. Neben einem Team des Veranstalters waren der AMC Naila, der RMC Eckersdorf, der MSC Bayreuth und der MSC Helmbrechts gemeldet, ferner eine Mannschaft des Nailaer Stammtisches „Naalicher Ozünder“.

Auf einem verkleinerten

Spielfeld von 40 mal 60 Metern wurde zunächst die Vorrunde von zwei Gruppen zu je drei Mannschaften ausgetragen. In der Gruppe A setzte sich das Team des AMC Naila mit 3:1 Punkten durch, gefolgt von MSC Bayreuth (2:2) und RMC Eckersdorf (1:3). Sieger der Gruppe B wurden die „Naalicher Ozünder“ mit 4:0 Punkten vor dem MSC Helmbrechts (2:2) und dem ADAC Naila (0:4). Das Spiel um Platz fünf gewann der RMC Eckersdorf hoch mit 7:0 gegen den ADAC Naila. Die erste Halbfinalbegegnung zwischen dem AMC Naila und dem MSC Helmbrechts endete mit einem 5:0-Sieg des AMC.

Spannend verlief das zweite Halbfinalspiel zwischen dem MSC Bayreuth und den „Ozündern“. Ein Neun-Meter-Schießen endete 3:2 für den MSC. Im Endspiel setzte sich schließlich der AMC Naila mit 1:0 gegen die Bayreuther durch.

Seinen Mann als Schiedsrichter stand Siegfried Schmidt, der trotz Dauerregens fünf Stunden lang - bei zwei Begegnungen „pfiff“ Bernhard Funk - die Spiele leitete. Bei der Siegerehrung erhielten alle teilnehmenden Mannschaften Sachpreise und die drei Erstplatzierten Glaspokale. Turnierleiter Richard Heller dankte allen Mannschaften, den Helfern vom ADAC, Schiedsrichter Schmidt, dem FSV Naila und allen Sponsoren für ihren Einsatz. Sonderpokale erhielten Torschützenkönig Peter Hübl von den „Naalicher Ozündern“ und „Oberbolzer“ Tjerk Aulich vom MSC Helmbrechts.

15./16.9.84

Teilnahmehefte bald abgeben

Wettbewerbe gehen zu Ende / Film beim ADAC-Ortsclub Frankenwald

NAILA. - Beim jüngsten Clubabend des ADAC-Ortsclubs Frankenwald im Restaurant „Austria“ begrüßte Vorsitzender Karl Schaller zahlreiche Mitglieder, besonders Ehrenvorsitzenden Kurt Räthel. Schaller gab verschiedene Einladungen bekannt. So veranstaltet der Automobilclub Hof am 20. September im Hotel Strauß in Hof ein Gespräch mit dem Gau-Vorstand über die Probleme der oberfränkischen ADAC-Clubs. Die Teilnahme des Gausportleiters sei aber, entgegen der Ankündigung, nicht möglich, bemerkte Schaller. Am 20. Oktober findet in Nürnberg die Verkehrstagung statt, an der sich interessierte Mitglieder beteiligen können. Weiter verwies Schaller auf die am 4. November in Gräfenberg stattfindende Tagung der Ortsclub-Vorsitzenden aus der Region Oberfranken.

Der Vorsitzende machte dann noch auf einige Termine aufmerksam. So sind die Teilnahmehefte des Heimat-Touristik-Wettbewerbes, der am 30. September zu Ende geht, bis spä-

stens 2. Oktober beim Vorsitzenden abzugeben, da diese schon am 5. Oktober beim Gau Nordbayern in Nürnberg sein müssen. Wer für das Touristik-Abzeichen fährt, wird gebeten, sein Teilnahmeheft bis zum 25. Oktober beim Vorsitzenden abzugeben, da dies spätestens am 30. Oktober beim Gau Nordbayern eingegangen sein muß. Wie Schaller hierzu erläuterte, wurde vom Gau eine weitere Stufe des Touristik-Abzeichens, die Ehrensperre, eingeführt. Sie wird bei 1750 Punkten verliehen.

Sportleiter Richard Heller hielt Rückschau auf die sportlichen Erfolge der Aktiven bei auswärtigen Veranstaltungen. Er berichtete auch über das erfolgreich abgeschlossene erste ADAC-Fußballturnier, aus dem die Mannschaft des AMC Naila als Sieger hervorging. Dann machte Heller auf den ersten Nationalen ADAC-Cross-Slalom am kommenden Sonntag, 23. September, in Naila aufmerksam. Außerdem sind noch die zweite ADAC-Familienfahrt am 7. Oktober und eine Bus-

fahrt nach München zur Greger-Racing-Show am 17. und 18. Oktober vorgesehen.

Zweiter Vorsitzender Roland Hannawald berichtete, daß für die Jahresabschlußfeier am 24. November der Schützenhaussaal vorgesehen sei. Wegen der musikalischen Umrahmung würden noch Verhandlungen geführt. Der Fasching soll im Januar 1985 im selben Lokal stattfinden.

Vorsitzender Schaller erwähnte noch, daß am 23. September die ADAC-Reisegruppe mit 26 Personen zu einer Flugreise nach Malta starte. Ein Omnibus besorge den Zubringerdienst zum Flughafen München-Riem. Rückkehr sei am 30. September.

Abschließend zeigte Roland Hannawald den von ihm gedrehten und vertonten Film von der 1. ADAC-Grenzlandfahrt historischer Fahrzeuge, der von allen begeistert aufgenommen wurde. Vorsitzender Schaller sprach Hannawald Dank und Anerkennung aus. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang der Clubabend aus.

ADAC
Ortsclub
Frankenwald
NAILA

#1

ADAC
Ortsclub
Frankenwald
NAILA

**Nationaler
ADAC
CROSS-SLALOM
NAILA**

So., 23. Sept. 1984

1000-METER-STOPPELFELD

GRUPPEN:

G / H-NATIONAL / VIERRAD / DIESEL

● **40 % POKALE** ●

INFORMATION

ADAC
Ortsclub
Frankenwald
NAILA

1

ADAC
Ortsclub
Frankenwald
NAILA

Am Sonntag den 23. September 1984 findet
unser

1. A D A C - C R O S S - S L A L O M

statt.

Die Bestimmungen zu diesem Slalom richten
sich nach der Ausschreibung für den
nationalen Cross-Slalom .

Die Originalausschreibung kann unter folg.
Adresse angefordert werden:

Richard Heller Bahnhofstr. 8 8674 Naila
Tel. 09282/8517

Die Veranstaltung zählt zum Nordbay.-
Cross-Pokal.

Der Veranstaltungsort ist bei Naila und
wird von allen zuführenden Straßen recht-
zeitig ausgepfeilt.

Außerdem wird dieser Ort am Samstag, den
22. September in der Frankenpost (Sport-
teil) bekanntgegeben.

Organisation

Rennleiter:	Richard Heller o9282/8517
Rennsekretär:	Heinrich Richter o9282/356
Streckensich:	Rainer Hartmann
Zeitnahme:	Sabine Lindemann/H. Bloos
Auswertung:	Sabine Neumann
Sachrichter:	ADAC-Naila
Techn. Kommis.:	Bernd Ehrenberg Andreas Stöhr
Sportkommis.:	Jochen Fränkel

Information zu dieser Veranstaltung:
Sportleiter Richard Heller, Bahnhofstr. 8,
8674 Naila Tel. o9282/8517

Zugelassene Fahrzeuge

Gruppe G Fahrzeuge, die in der ONS-Fahrzeugliste sein müssen

Gruppe H Dem Zulassungsverfahren der BR-
National Deutschland nicht unterliegende
Fahrzeuge müssen in der Gruppe H-
National starten

Gruppe Allrad-Tourenwagen mit Vierrad-
Vierrad Antrieb

Diesel Alle Fahrzeuge mit Dieselmotoren
Fahrzeuge

Zeitplan

Mennschluß jeweils 10 Min. vor Start des 1.
Fahrzeugs in der Klasse

Techn. Abnahme von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Startzeiten

Gruppe G

Klasse 1 13.00 Uhr

Klasse 2 12.30 Uhr

Klasse 3 12.00 Uhr

Klasse 4 11.30 Uhr

Klasse 5 11.00 Uhr

Klasse 6 10.30 Uhr

Klasse 7 10.00 Uhr

Gruppe H-National

Klasse 8 bis 1000ccm 13.30

Klasse 9 bis 1150ccm 13.50

Klasse 10 bis 1300ccm 14.10

Klasse 11 bis 1600ccm 14.30

Klasse 12 bis 2000ccm 14.50

Klasse 13 ü. 2000ccm 16.10

Gruppe Vierrad

Ohne Klasseneinteilung
16.30 Uhr

Klasse Diesel

Ohne Klasseneinteilung
17.00 Uhr

STARTGELD

E I N Z E L N E N N U N G

Fahrer mit Wohnsitz Oberfranken 35.--DM

Fahrer ausserhalb Oberfrankens 30.--DM

Fahrer ausserhalb Nordbayerns 25.--DM

Mannschaftsnennung 25.--DM

ALLGEMEINES!

40% POKALE IN DER KLASSE

1 GRUPPENSIEGERPOKAL GRUPPE G

1 GRUPPENSIEGERPOKAL GRUPPE H

2 MANNSCHAFTSPOKALE

3 DAMENPOKALE



Manschaftswertung und Damenwertung werden mit Koeffizienten ausgerechnet (siehe ONS - Mobil-Pokal Wertung).

Je nach Zeit wird ein Sonderlauf der Klassensieger abgehalten!

Sind weniger als 3 Starter in der Klasse, wird diese in die nächsthöhere gelegt.

Autohaus K. Räthel KG

V·A·G

NAILA

Kronacher Straße 83/85
Telefon (09282) 14 52

KRAFTFAHRZEUGE
REPARATURWERKSTATT
BP-SB-TANKSTELLE
AUTOM. WASCHANLAGE

Audi



Volkswagen
Nutzfahrzeuge

Mit Vollgas übers Stoppelfeld

**ADAC-Ortsclub Frankenwald richtete zum ersten Mal einen Auto-Cross-Slalom aus
Neue Motorsportart vorgestellt / Klassensieger fuhren auch noch um Super-Cup**

NAILA. - Hochwirbelnde Erdfontänen, aufheulende Motoren und reges Zuschauerinteresse kennzeichneten den 1. Nationalen ADAC-Cross-Slalom Naila, den der ADAC-Ortsclub Frankenwald ausrichtete. Schauplatz war ein großes Stoppelfeld an der Straße Naila - Marlesreuth, Abzweigung nach Nestelreuth, das vom

ledings ein Opel-Emblem trug. Mit knatterndem Motor jagte er durch den Parcours, „daß die Fetzen flogen“. Für die Wertung durfte das Fahrzeug allerdings nach dem Reglement nicht zugelassen werden.

Moto-Cross, also mit dem Motorrad, in Perfektion demonstrierte Josef Gärtner aus Tirschenreuth bei einer weiteren

stöße unbedingt erforderlich.

Nach dem letzten Lauf eines Fahrers - jeder hatte einen Probelauf und zwei Wertungsläufe - mußte das Fahrzeug im sogenannten Parc Ferme abgestellt werden, um sicherzustellen, daß bis zum Ablauf der Protestzeit keine unerlaubten Änderungen vorgenommen werden, wie Reifenwechsel und Änderungen am Motor. Die Siegerehrung fand für jede Klasse einzeln statt, und zwar nach Ablauf der Protestzeit, die 30 Minuten nach Aushang der Ergebnisse betrug.

Besonderer Anreiz

Bei der Veranstaltung wurde auch ein Super-Cup ausgetragen. Jeder Klassensieger durfte an einem Sonderlauf teilnehmen. Da die Autos in ihren Klassen unterschiedlich stark sind, wurden gleiche Voraussetzungen für alle dadurch geschaffen, daß der Klassensieger mit der schlechtesten Zeit Null Strafpunkte gut hatte, bevor er zum Start fuhr. Die anderen Klassensieger erhielten den Unterschied, den sie zeitmäßig beim vorherigen Rennen besser waren, als Strafpunkte am Start zugerechnet. Dadurch wurde für die Fahrer noch ein besonderer Anreiz geschaffen, und die Zuschauer kamen ebenfalls auf ihre Kosten. Sieger des Super-Cups wurde Thomas Blumreich vom MSC Gefrees.



Mit Vollgas fuhren die Autos durch den Parcours im Stoppelfeld, hinter sich den Erdboden hochwirbelnd



Auch ein Moto-Cross-Fahrer war vertreten, Josef Gärtner aus Tirschenreuth, der eine Schaulage gab

Heinrich Richter, Sportkommissar Jochen Fränkel, Hof, technischem Kommissar Bernd Ehrenberg, Streckensicherungsobmann Rainer Hartmann, Zeitnahme Sabine Lindemann und Hans Bloß, Rennbüro Silvia Pilz, Doris Gräf und Roland Hannawald. Im Verpflegungsstand befanden sich Reinhard Roßmanith, Gerhard Rößler und Anneliese Bistri. An

Landwirt Willy Bisky aus Marlesreuth zur Verfügung gestellt worden war.

Es handelt sich um eine neue Motorsportart im Nailaer Bereich. Vom ADAC-Gau Nordbayern ist in diesem Jahr erstmals ein Reglement für diese Slalomart geschaffen worden, also Auto-Cross-Slalom, mit festen Richtlinien hinsichtlich Fahrzeug und Beteiligung. Gleichzeitig wurde vom Gau eine Meisterschaft ausgeschrieben. Durch ungünstige Witterungsverhältnisse während des ganzen Jahres war die Veranstaltung in Naila der erste Lauf dieser Meisterschaft in diesem Jahr.

Wenig gefährdet

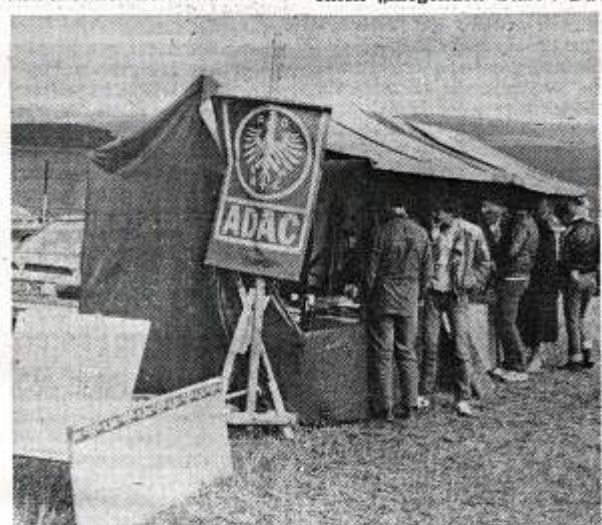
Der Unterschied zum Auto-Cross ist, daß sich jeweils nur ein Auto auf dem Parcours befindet, und es dürfen nur für den Straßenverkehr zugelassene und angemeldete Autos fahren. Die Motorsportler können „ihre Kräfte“ messen, ohne dabei viel Schaden anzurichten. Auch sie selbst sind wenig gefährdet. Dabei ist das Crossfahren für die Zuschauer hochinteressant. Es war schon faszinierend für den Motorsportfan, wie die Fahrer im Power-Slide durch die Kurven drifteten, den Erdboden hinter sich hochschleudernd. Am abgeernteten Getreidefeld konnte dabei wenig Scheiden angerichtet werden, da es zudem einen festen Untergrund besitzt.

Eine Schaulage gab ein Fahrer aus Amberg mit seinem Eigenbau-Alfa-Romeo, der al-

Schaulage. Gärtner ist gleichzeitig erfolgreicher Auto-Cross-Fahrer, wie sein erster Platz in der Klasse 12 bewies.

Der Aufbau des rund 1400 langen Rundkurses und auch der spätere Abbau erforderten von den Nailaer ADAClern einen enormen Zeit- und Arbeits-

Am Schluß des Turniers wurde noch ein interner Sonderlauf für die eigenen Clubmitglieder des ADAC-Frankenwald ausgetragen, wobei alle Teilnehmer auf demselben Auto, einem Passat, fuhren. Nach dem Probelauf gab es hier einen „fliegenden Start“. Da-



Andrang herrschte am Nenn-Büro, gleichzeitig Verpflegungsstand für Fahrer und Zuschauer

aufwand, da neben der Rennstrecke auch entsprechende Sicherheitszonen aufgebaut wurden. Hinzu kamen das Fahrerlager, technischer Abnahmehereich, Vorstartbereich und Parc Ferme, alles durch rot-weißes Absperrband gekennzeichnet. Insgesamt waren über 2000 Meter Absperrbänder und eine größere Anzahl Begrenzungs-

durch kamen naturgemäß bessere Durchfahrtszeiten heraus als bei den vorherigen „Start-Ziel-Rennen“.

Der 1. Nationale Auto-Cross-Slalom Naila konnte erfolgreich abgeschlossen werden, da alles einwandfrei geklappt hatte. Dafür sorgte das Organisationsteam mit Rennleiter Richard Heller, Rennsekretär

der Strecke waren Gerhard Wolfrum, Fritz Sell und das ADAC-Juniorteam im Einsatz.

Am Schluß dankte Rennleiter Heller vor allem der Stadt Naila für die Überlassung des Absperrmaterials und dem Landwirt Bisky aus Marlesreuth für die Überlassung des Stoppelfeldes am Rennge-

Silvia Pilz vorn

Nachstehend die besten Starter der verschiedenen Klassen und Pokalgewinner. Klasse 2: 1. Dieter Neukam, Sportfahrerzirkel Bayreuth; Klasse 3: 1. Heinz Geyer, AC Selb, gleichzeitig Gruppensieger der Gruppe G (Serienfahrzeuge), 2. Fritz Rosenberg, AC Selb, 3. Klaus Albert, AMC Naila; Klasse 5: 1. Thomas Blumreich, MSC Gefrees, 2. Reinhard Roßmanith, 3. Jörg Dietrich, beide ADAC Naila; Klasse 10: 1. Tjerk Aulich, MSC Helmbrechts, gleichzeitig Gruppensieger der Gruppe A (Spezialtourwagen), 2. Bernhard Reinhard, Sportfahrer Konradsreuth; Klasse 11: 1. Helmut Hodel, AC Hof, 2. Richard Heller, ADAC Naila; Klasse 12: 1. Josef Gärtner, MSC Tirschenreuth; (verschiedene Klassen waren zusammengelegt worden); Allrad-Klasse: 1. Horst Schlegel, MSC Höchstädt; Mannschaft: 1. Sportfahrerzirkel Bayreuth; Interner Club-Sonderlauf: 1. Richard Heller vor Rainer Hartmann und Heinrich Richter. Beste Dame wurde Silvia Pilz vor Karin Pößnecker und Andrea Wahn.

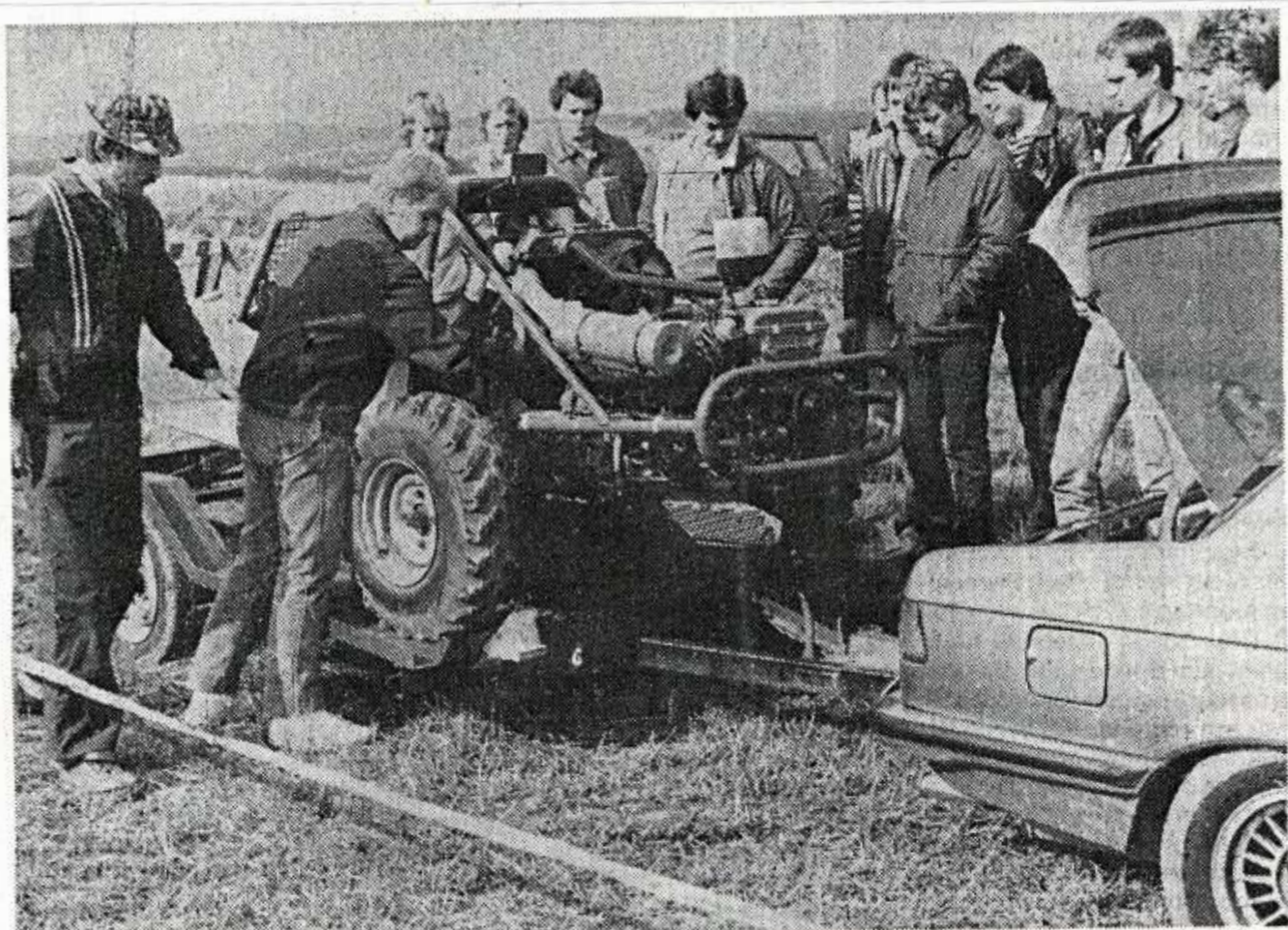
28.09.1984



Die Siegerehrung fand nach Durchgang jeder Klasse statt. Hier die Klasse 5 (von links): Rennleiter Richard Heller, Reinhard Roßmanith, beide ADAC Naila, Thomas Blumreich, MSC Gefrees, gleichzeitig Gewinner des Super-Cups, Jörg Dietrich und zweiter Vorsitzender Roland Hannawald, beide ADAC Naila.



Am Start Klaus Albert vom AMC Naila, der die beste Zeit in seiner Klasse fuhr. Rechts Starter Gerhard Wolfrum.



Viel Interesse fand der Eigenbau-Alfa-Romeo eines Fahrers aus Amberg, der auf einem Anhänger transportiert wurde. Er gab eine Schaulage.



„ERSTER NAALICHER OZÜNDERMARKT“ voller Erfolg! „Eingeschlagen“ hat bei der Bevölkerung der erste „Ozündermarkt“ der Werbegemeinschaft des Nailaer Einzelhandels. Auf dem Marktplatz der ehemaligen Kreisstadt und einem Teil der Hauptstraße tummelten sich am Samstag die Menschen, scharte sich jung und alt um die Verkaufsstände (rechtes Bild) von rund 50 Nailaer Geschäftsleuten, die jeweils mit einem besonders preisgünstigen Angebot aus ihrem Warensortiment aufwarteten. Daneben wurden zwei BMX-Fahrräder im Wert von je 350 Mark, zwei Prämiensparlose im Wert von je 120 Mark, zwei Wertgutscheine von je 100 Mark, Einkaufsgutscheine und Sachpreise verlost. Gespannt warteten die Besucher auf die Bekanntgabe der Gewinner durch den Sprecher der

3.10.84



Werbegemeinschaft, Hannsjürgen Lommer (linkes Bild). Gewagte Vorführungen zeigte das BMX-Team des AMC Naila (zweites Bild von links). Außerdem veranstaltete der ADAC Naila im „Blechnapf“ einen Film-Treff und Autorennen auf einer Carrera-Rennbahn. An einer Münzpräge konnte sich jeder Besucher eine Münze aus Zinn oder Silber mit dem Nailaer Stadtwappen und dem Ozünderemblem prägen (drittes Bild von links). Auch auf Taschen, Mützen, T-Shirts und Sweat-Shirts begegnete den Besuchern der „Naalicher Ozünder“ als Markenzeichen der Werbegemeinschaft des Einzelhandels (zweites Bild von rechts). Das gesamte Veranstaltungsangebot fand allgemeir viel Anklang.

Aktive des ADAC Naila erfolgreich

Zu hohe Versicherungsbeiträge bei Motorsportveranstaltungen beklagt

NAILA. - Beim jüngsten Clubabend des ADAC-Ortsclubs Frankenwald im „Bürgerbräukeller“ berichtete eingangs Vorsitzender Karl Schaller über die Besprechung der oberfränkischen ADAC-Ortsclubvorsitzenden in Hof. Das Vorhaben, in Hof eine ADAC-Geschäftsstelle einzurichten, sei nicht befürwortet worden, da auf den Gau Nordbayern enorme Kosten zukommen würden und die Schmidt-Bank in Hof ohnehin den Service für die ADAC-Mitglieder durchführe. Die nächste Ge-

an der Verabschiedung des THW-Ortsbeauftragten Karl Steifer teilgenommen habe, der dem ADAC oft Unterstützung habe zuteil werden lassen. Über den 1. ADAC-Cross-Slalom Naila berichtete Sportleiter Richard Heller. Es sei die erste derartige ADAC-Veranstaltung im Gau Nordbayern gewesen, die bei Aktiven und Zuschauern gut angekommen sei. Für nächstes Jahr habe man erneut eine solche Veranstaltung beim Gau angemeldet.

Heller gab dann bekannt, daß der für den ADAC-Franken-

ten auch die Slalomfahrer Fritz Sell, Hans-Jürgen Baum, Wolfgang Weiß und Thomas Lang bei vielen auswärtigen Veranstaltungen.

Der Sportleiter machte noch auf die nächsten Veranstaltungen und Vorhaben aufmerksam. Am 17. und 18. November ist eine Busfahrt nach München geplant mit Besichtigung des Bayerischen Rundfunks und Besuch der Greger-Racing-Show. Anmeldungen nimmt Sportleiter Heller entgegen. Es sind nur noch wenige Plätze frei. Auch die Beteiligung an der Nacht-Orientierungsfahrt des AMC Naila am 27. Oktober steht auf dem Programm. Ferner will man an der 8. Hubertus-Herbst-Rallye des MSC Marktleuthen am 3. November teilnehmen.

Wie Heller dann bekanntgab, findet von Dezember bis Februar wieder der Wettbewerb um den „Eis-Pokal Oberfranken“ statt. Folgende Turniere stehen bereits fest: 30. Dezember MC Hof, 6. Januar MSC Steinwiesen, 13. Januar ADAC Naila, 20. Januar MSC Sparneck, 27. Januar MSC Schauenstein, 10. Februar AMC Naila, 17. Februar MSC Naila und 24. Februar Sportfahrer Konradsreuth. Die Jahresschlußfeier wurde auf den 24. November im Schützenhaus festgelegt.



Als Mannschaft bei vielen Auto-Slalom-Veranstaltungen in den vergangenen Monaten erfolgreich (von links): Thomas Lang, Hans-Jürgen Baum, Sportleiter Richard Heller, Wolfgang Weiß und Fritz Sell, alle vom ADAC-Frankenwald Naila.

schäftsstelle befindet sich bereits in Bayreuth.

Bei der Besprechung sei auch Klage darüber geführt worden, daß sich die Versicherungen für Motorsportveranstaltungen verdreifacht hätten, fuhr Schaller fort. Die Versicherung müsse auf die Startgelder umgelegt werden, erläuterte der Vorsitzende. Somit würden die Startgelder unverhältnismäßig hoch und es kämen keine Starter mehr. An die Oberste Nationale Sportkommission (ONS) solle eine entsprechende Resolution gerichtet werden. Bis zur nächsten Vorsitzendentagung am 4. November in Gräfenberg könnten noch Vorschläge gebracht werden.

Ferner teilte Schaller mit, daß eine Abordnung des Ortsclubs

wald Naila startende neun Jahre alte Robin Wernard aus Schwarzenstein beim kürzlichen Gau-Endturnier im Radfahren in Nürnberg in seiner Altersklasse den ersten Platz belegt habe. Zuvor sei der Junge Orts- und Bezirksieger gewesen. Er fährt nun zur deutschen Meisterschaft im November nach Karlsruhe. Als weiteres „freudiges Ereignis“ bezeichnete der Sportleiter die hervorragende Platzierung der beiden Rallyefahrer Roland Roßmanith und Gerhard Wolf- rum bei der Herbst-Orientierungsfahrt des Motorsportclubs „Solidarität“ Neuhaus-Selbitz. Beide hätten in der Gesamtwertung den zweiten Platz belegt. Erfolgreich abgeschnitten und beste Plätze belegt hät-

23.10.84

Erste Orientierungsfahrt um neuen Pokal

Gute Beteiligung bei Motorsportveranstaltung von „Solidarität“ / Sieg für Hodel/Hainzel aus Hof

NEUHAUS. - Großer Beliebtheit erfreut sich die Herbst-Orientierungsfahrt des Motorsportclubs „Solidarität“ Neuhaus-Selbitz, die heuer bereits zum 12. Mal ausgetragen wurde. Es war der erste Lauf um den neuen Wanderpokal, der von der Nailaer Firma C. Seyffert gestiftet worden ist, nachdem der alte Wanderpokal im Vorjahr nach längerer Laufdauer endgültig vergeben worden war. Die Teilnehmer, meist erfahrene alte „Rallyehasen“, kamen aus den oberfränkischen Motorsportclubs AC Hof, ADAC Naila, AMC Naila, MSC Nordhalben, TMC Hof, MC Hof, MSC Schauenstein sowie von der Solidarität Schwarzen-

knapp 102 Kilometer. Die vorgesehene Route mußte anhand der Fahrtunterlagen ausgemacht und gefunden werden. Sie beinhaltete das Fahren nach Streckenplan, nach Kreuzungszeichen und Kartenskizzen.

Während der gesamten Orientierungsfahrt war ein „Dreißiger-Schnitt“ (30 Stundenkilometer) vorgegeben, so daß Raserei von vorneherein vermieden und der allgemeine Straßenverkehr und die Natur nicht beeinträchtigt wurden. Außerdem verlief die Fahrt nur auf geteerten Straßen und guten Wegen.

In der Turnhallengaststätte in Naila fand gegen 21 Uhr die Siegerehrung statt. Fahrtleiter Harald Stinner begrüßte besonders den Vertreter der Firma C. Seyffert, Prokurist Heinz Mergner, der später den Wanderpokal der Firma überreichte. Stinner dankte allen, die aus Anlaß dieser Motorsportveranstaltung Unterstützung gewährt hatten, so besonders dem Fuhr-

unternehmen Vogler aus Braunsreuth, den Firmen C. Seyffert und Paetzel und Sell, beide Naila, Winfried Grimm von der Turnhalle für die Stiftung der Damenpokale, den polizeilichen Dienststellen in Naila und Stadtsteinach für die Strecken-

Mannschaft ging der AMC Naila aus der Veranstaltung hervor. Beste Dame wurde Sabine Hainzel, AC Hof. Hierfür gab es Sonderpokale. Elisabeth Hoffmann, Ehefrau des Fahrtsekretärs Manfred Hoffmann, überreichte Fahrtleiter Stinner



Beim Start in Neuhaus schickte Fahrtleiter Harald Stinner die Teams in Minutenabständen auf die Strecke

bach/Saale und von den Sportfahrern Konradsreuth.

Zum Start versammelten sich die Teams auf dem Platz vor dem Jugendheim in Neuhaus, wo Peter Kormann zunächst die Fahrzeugabnahme vornahm. Pünktlich um 14 Uhr schickte Fahrtleiter Harald Stinner das erste Fahrzeug auf die Strecke. In Minutenabständen folgten die anderen Teams. Die Orientierungsfahrt umfaßte zwei Etappen mit einmal 57,9 Kilometer und einmal 43,9 Kilometer, also zusammen

er an das Siegerteam Helmut Hodel/Sabine Hainzel vom AC Hof. Den nächstplatzierten Teams übergab Mergner noch Warengutscheine der Firma Seyffert.

Pokale der Soli Neuhaus erhielten nebe dem Siegerteam noch Gerhard Wolfrum/Roland Roßmanith, ADAC Naila, Armin Lorenz/Horst Schnura, MSC Nordhalben, Thomas Linhardt/Thomas Rödel, MSC Nordhalben/TMC Hof, Ulrich Hofmann/Wolfgang Schmidt, MC Hof, Bernd Daum/Ottmar Stengel, MSC Nordhalben, Werner Pittroff/Pia Findeiß sowie Karl-Heinz Bauer/Felix Roßner, AC Hof, Als beste



Den neuen Wanderpokal der Nailaer Firma C. Seyffert überreichte Prokurist Heinz Mergner, rechts, an das Siegerteam Helmut Hodel/Sabine Hainzel, AC Hof.

genehmigung, dem MSC Naila und allen Helfern, die während der Veranstaltung im Einsatz standen. Prokurist Mergner übermittelte Grüße des Geschäftsführers der Firma Seyffert, Dr. Ernst W. Reppel, und

einen Blumenstrauß und dankte ihr und Ehemann Manfred für die tatkräftige Unterstützung. Aus dem Organisationsteam sind hoch Jutta Taubald, Hannelore Stinner, Anita Hofmann und Winfried Stinner (Auswertung), Dieter Stiller (Erstellung der Fahrunterlagen), Philipp und Jutta Herpich (Zieleinfahrt und Zeitkontrolle) sowie Walter Wolfrum (Geschicklichkeitsprüfung) hervorzuheben.



Volker Geißer bei der Sonderkontrolle in Marlesreuth am Festplatz

leitete dann zur Vergabe des neuen Wanderpokales über. Den Pokal könne nur derjenige endgültig behalten, der zweimal als Sieger aus dieser Veranstaltung hervorgehe, erläuterte Mergner den Austragungsmodus. Dies müsse nicht unbedingt hintereinander sein; es könne auch in Abständen sein. Mergner bemerkte noch, daß die Firma Seyffert „in diesem Kreis“ seit vielen Jahren als Sponsor tätig sei. Er sicherte dies auch für die Zukunft zu. Den Wanderpokal überreichte



Für die Fahrzeugabnahme war Peter Kormann zuständig, der auch entsprechende Einweisungen gab

10.10.84



Die drei besten Teams der Orientierungsfahrt der Solidarität Neuhaus-Selbitz stellten sich bei der Siegerehrung in der Turnhalle Naila zu einem Foto (von links): Armin Lorenz/Horst Schnura, MSC Nordhalben (Dritte), Sabine Hainzel/Helmut Hodel, AC Hof (Erste), dazwischen Fahrleiter Harald Stinner, Roland Roßmanith/Gerhard Wolfrum, ADAC Naila (Zweite). Dazwischen Fahrtsekretär Manfred Hoffmann.

18.10.84

Bester Radfahrer

NAILA: – Der für den ADAC-Ortsclub Frankenwald-Naila startende neun Jahre alte Robin Wernard aus Schwarzenstein wurde beim Gau-Endturnier der besten Radfahrer aus Nordbayern Sieger in der Gruppe der Acht- bis Zehnjährigen. Er nimmt nun am Bundesturnier vom 8. bis 11. November in Karlsruhe teil. Zuvor war Robin Ortssieger in Naila und später Sieger bei der Bezirksausschei-



dung in Bad Berneck. Der Erfolg des jungen Geschicklichkeitsfahrers aus Schwarzenstein ist um so bemerkenswerter, als er kurz vor dem Start von dem auf eine Größe eingestellten Fahrrad ohne Probeauf auf ein anderes Fahrrad umsteigen mußte, dessen Lenkrad und Sitz für ihn viel zu hoch waren. Robin durchfuhr deshalb den ganzen Parcours stehend. Trotz der enormen Nervenbelastung – er war zudem Letzter in seiner Klasse mit 40 Startern – schaffte der Junge den Sieg.

Frankenwäldler erlebten Malta

Nachtflug zur Inselgruppe im Mittelmeer / Wertvolle Kunstschatze besichtigt
Bei Ganztagestouren viele Sehenswürdigkeiten kennengelernt / Neue Reisepläne

NAILA. - Reges Interesse fand die Flugreise des ADAC-Ortsclubs Frankenwald-Naila, die in den letzten Ferientagen dieses Jahres zur Inselgruppe Malta im Mittelmeer führte. Die Frankenwäldler wandelten dabei auf den Spuren der Phönizier, Karthager, Römer, Vandalen, Ostgoten, Byzantiner, Araber und Normannen, die nacheinander diese Inselgruppe in Besitz hatten, ehe sie 1814 endgültig den Engländern zugesprochen wurde. Sie bauten Malta zu einem der mächtigsten Flottenstützpunkte aus, was man heute noch sehen kann. Seit 1964 ist der Archipel unabhängig.

Ein Bus brachte die Teilnehmer aus Lichtenberg, Marxgrün, Naila, Marlesreuth, Selbitz, Dörnthäl und Hof nach München-Riem zum Flughafen. Dort stießen noch weitere Teilnehmer aus Gunzenhausen und Bergisch-Gladbach hinzu. In einem Nachtflug, bei dem es über dem Luftraum Innsbruck sehr starke Turbulenzen gab, die dem Empfindlichen sogar das Fliegen verleiden können, erreichte die Gruppe gegen 23 Uhr den Flughafen Luqa auf der Insel Malta.

Am Airport warteten bereits die Betreuer. Mit einem Bus, Bauzeit etwa 1930, ging es nach St. Julians zum Hotel „Cava-

lieri“. Die Ausflugspartner wurden gebeten, für die Besichtigungen einen besseren Bus zu stellen. Dieser Bitte wurde entsprochen.

Das Programm begann mit einer Fahrt zur Hauptstadt Valletta, die gleichzeitig auch Regierungssitz ist. Die BVsichtigungen wurden zu Fuß durchgeführt. Der Weg führte zu den Upper-Barracca-Gärten, von denen man einen der schönsten Ausblicke über die Stadt genießen konnte. Der Blick reicht bis zu den Umrissen der früheren Hauptstadt Mdina. Der Fußmarsch führte dann zur St. Johns-Co-Cathedral, die 1573 bis 1577 erbaut wurde und dem

heiligen Johannes gewidmet ist. An Marktständen vorbei ging es zum Großmeisterpalast, der von 1568 bis 1574 erbaut worden ist. Er enthält wertvolle Kunstschatze. 400 Jahre alte Bastionen und Stadtmauern umschließen Valletta.

Nach der Rückkunft gab es im Hotel einen Empfang auf der Terrasse mit maltesischem Wein und Pizza. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Von der Hotelterrasse konnte man unmittelbar ins Mittelmeer hinausschwimmen oder auch den eigenen Swimmingpool aufsuchen. Andere erkundeten zu Fuß die weitere Umgebung.

man noch andere Sehenswürdigkeiten kennen. Unter anderem wurde die blaue Grotte in Zurrieq besucht. Fischerboote fuhren die Besucher zur Grotte. Die Felswände spiegelten das Blau des Meeres wider. Den Abschluß bildete der Besuch der Tempelanlagen von Mnajdra.

Am Abend veranstaltete das Hotel ein Barbecue-Fest mit Folklore-Darbietung. Man konnte essen, was man wollte und soviel man wollte. Der vorletzte Tag auf Malta stand für Einkäufe zur Verfügung. Am achten Tag des Ausfluges trat die Gruppe wieder die Heimreise mit dem Flugzeug an und landete glücklich in München-Riem. Der Bus brachte alle wieder nach Hause.

Für 1985 laufen bereits wieder neue Planungen. So steht eine Bahnreise in die Schweiz auf dem Programm, die unter anderem nach St. Moritz und Zermatt führt und Fahrten mit der Bernina-Bahn und dem Glacier-Express vorsieht. Auch eine Flugreise nach Kanada ist vorgesehen. Im Gespräch ist noch eine Flugreise nach Zypern. Interessenten können sich an Vorsitzenden Karl Schaller, Telefon Naila 207, wenden.

b.

Mit Fährschiff übergesetzt

Am zweiten Tag besuchte man die Nachbarinsel Gozo, die mit einem Fährschiff erreicht wurde. Vorbei an der kleinen Insel Comino mit ihren Felsgebilden, die nur von einigen Dutzend Bauern bewohnt wird und noch nie ein Auto sah, wurde der Hafen Mgarr auf Gozo angesteuert. Ein Bus brachte die ADACler zunächst zu den Ggantija Tempeln, Zeugen des prähistorischen Menschen. Über Xagħra ging es zur Calypso-Höhle. Von dieser Höhe aus hat man eine der prachtvollsten Aussichten Gozos und Malts.

In flotter Fahrt erreichte man den Hauptort Victoria oder Rabat. Dort wurden die Zitadelle und die Kathedrale von Gozo besucht. Ein Spaziergang auf den Festungsmauern zeigte deutlich, daß das Castello eine wichtige Aufgabe hatte, nämlich den Bewohnern Schutz zu bieten. Nächstes Ziel war Xlendi Bay, ein sehr schönes Fleckchen Erde, das einen regen Fremdenverkehr verzeichnet. In Xewkija besuchte man noch die rund 10 000 Personen

Der nächste Tag war dem Landesinneren Malts vorbehalten. Zuerst ging es nach Mosta, dessen Dom mit der drittgrößten Kuppel Europas ausgestattet ist. Dann hatte man einen herrlichen Blick auf die alte Hauptstadt Mdina, die auf einem beherrschenden Hügel liegt. Zuvor ging es erst nach Rabat und zu den St.-Agatha-Katakomben.

Die Besonderheit der Begräbnisstätten Malts liegt darin, daß sie aus dem Fels gehauene Tische aufweisen, an denen die Trauernden beim Totenmahl Platz nahmen. Nach einem Fußmarsch standen die Frankenwäldler vor dem Eingang von Mdina, der schweigenden Stadt. Hier stehen auch die Kathedrale des Erzbischofs, die 1697 erbaut wurde. Die Atmosphäre versetzt ins Mittelalter.

Am nächsten Tag führte der Weg nach Sliema, der größten und modernsten Stadt des Archipels. Dort wurde ein Ausichtsboot bestiegen, um die Naturhafen Vallettas und die 60 Meter über dem Meer aufrä-

Kleiner Mann ganz groß



Der neun Jahre alte Schüler Robin Wernard aus Schwarzenstein im Landkreis Hof wurde bei der Bundesentscheidung des ADAC-Geschicklichkeits-Turniers in Karlsruhe drittbester Radfahrer der Bundesrepublik in seiner Altersgruppe. Robin zählt zu den sechs Jungen und Mädchen aus Nordbayern, die sich unter 10 000 Schülerinnen und Schülern als Sieger auf Orts-, Regional- und Gausebene für das Bundesturnier qualifiziert hatten. In Karlsruhe fuhr er in seiner Klasse zwar Bestzeit, mußte aber wegen eines Strafpunktes mit dem dritten Platz vorliebnehmen. Als Anerkennung für seine großartige Leistung durfte er einen Pokal, eine Medaille, einen Sturzhelm, eine Werkzeugmappe und Fahrradzubehör mit nach Hause nehmen. Robin Wernard ist auch auf anderen sportlichen Gebieten sehr erfolgreich.

Text und Foto: Bruno Herpich

27./28.10.84

Motorsportclubs planen gemeinsame Veranstaltung

Möglicher Termin: 14. September 1985 / Rallye und Slalom

NAILA. - Vertreter der ADAC-Ortsgruppe und des Motorsportclubs (MSC) Naila haben am Donnerstag in der Frankenhalle den Vorschlag von Klaus Albert, Vorsitzender des Automobilclubs (AMC), begrüßt, im nächsten Jahr ein ge-

Meinungsverschiedenheiten, die zwischen den drei Vereinen bestünden, abgebaut werden, fuhr Albert fort. Angesichts der Schwierigkeiten, die es oft für die Genehmigung von Motorsportveranstaltungen gebe, sollten sich die Vereine überle-

Diese gemeinsame Großveranstaltung bedeute nicht die Verschmelzung der drei Vereine zu einer großen Gemeinschaft. Die Eigenständigkeit der Clubs bleibe trotzdem erhalten.

Da es in Naila selbst genü-



Grundsätzlich mit der Durchführung eines Motorsportwochenendes im nächsten Jahr einverstanden, von links der MSC-Vorsitzende Max Hoffmann, AMC-Vorsitzender Klaus Albert, Bürgermeister Robert Strobel und der Sportleiter des ADAC-Ortsclubs, Richard Heller nach der Besprechung in der Frankenhalle.

meinsames Motorsportwochenende zu veranstalten. Bei einer Besprechung der drei Vereine im Clubzimmer des AMC begründete Albert seine Ideen auch von umweltschützenden Gesichtspunkten her.

Mit der Durchführung einer solchen Veranstaltung könnten auch die zum Teil vorhandenen

gen, ob es nicht besser sei, gemeinsam etwas zu planen. Wenn jeder Verein weiterhin seine eigenen Rallyes und Slaloms durchziehe, wüchsen diese Probleme. Von einem Motorsportwochenende, an dem eine Rallye und ein Cross-Slalom ausgetragen würden, könnten alle profitieren.

gend Personal und die notwendigen Geräte für eine Rallye gebe, müßten nicht mehr andere Ortsvereine in dem Maße um Hilfe gebeten werden, wie es bisher der Fall war, wenn ein Verein alleine eine solche Veranstaltung durchgeführt habe. MSC-Vorsitzender Max Hoffmann und der Sportleiter des ADAC-Ortsclubs, Richard Heller, zeigten sich mit den Vorschlägen grundsätzlich einverstanden. Beide erklärten, daß die Entscheidung darüber jedoch in den Vereinen getroffen werden müsse. Klaus Albert nannte als möglichen Termin den 14. September im nächsten Jahr.

Bürgermeister Robert Strobel, der zu dieser Besprechung gekommen war, sagte ebenfalls seine Unterstützung zu. Er begrüßte es sehr, daß sich die Motorsportvereine Gedanken darüber machten, was den Umweltschutz betreffe. Eine Konzentration der motorsportlichen Aktivitäten auf ein Wochenende würde sicherlich mehr Teilnehmer ansprechen als verschiedene kleine Veranstaltungen. So könnten die Vereine auch auf Naila aufmerksam machen als eine Stadt, in der die Kräfte zusammenarbeiten, um optimales zu erreichen. Deshalb wünsche er den drei Vereinen Erfolg für die Durchführung einer solchen Veranstaltung.

Gemeinsam Motorsport betreiben

ADAC, AMC und MSC planen im September Cross-Slalom und Rallye

NAILA. – Die Sportfahrer des ADAC-Ortsclubs Frankwald-Naila befaßten sich in der jüngsten Versammlung im Turnerheim mit der Anregung des Nachbarclubs AMC Naila, ein gemeinsames Motorsport-Wochenende in Naila durchzuführen, an dem die drei Nailaer Clubs – ADAC, AMC und MSC – teilnehmen sollten. Grundlage sei, den „Konkurrenzkampf“ in Naila zu begraben und gemeinsam Motorsport zu betreiben, berichtete Sportleiter Richard Heller. Durch die gemeinsame Veranstaltung wolle man auch die Kosten der beteiligten Clubs senken und die Geschäfte entlasten, die bei den Veranstaltungen immer um Spenden gebeten würden.

Auch der Umweltschutz spiele dabei eine wesentliche Rolle, bemerkte Heller.

Das Motorsport-Wochenende sei voraussichtlich im September geplant. Am Samstag sei eine Rallye des AMC Naila und am Sonntag ein Cross-Slalom des ADAC Naila geplant. Beide Veranstaltungen würden miteinander verbunden, so daß die auswärtigen Fahrer nur eine Anreise hätten. Wie Heller sagte, sollen sich die Aktiven der Nailaer Motorsportclubs bei den Veranstaltungen während des Motorsport-Wochenendes gegenseitig unterstützen – als Fahrleiter oder Streckenposten.

Nach reger Diskussion erklärten sich die Sportfahrer des ADAC grundsätzlich zu diesem gemeinsamen Motorsportwochenende bereit. Vom Zeitaufwand her könne man den AMC jedoch bei der Rallye nicht mit Helfern unterstützen, sagte Heller, weil der ADAC im nächsten Jahr selbst zehn eigene Sportveranstaltungen plane.

Er verwies dabei auf das Pkw-Winterturnier im Januar, den 4. ADAC-Filmtreff im März, die Internationale Oberfranken-Rallye im Mai, den 2. Natio-

nenal Pkw-Slalom sowie das Fahrrad- und Moped-Turnier im Juli, die neunte Sternfahrt und die zehnte Zielfahrt von März bis Oktober nach Naila, die Familien-Rallye und den Cross-Slalom, beides im September sowie die 16. Nationale Frankwald-Rallye im Oktober.

Abschließend wies Heller darauf hin, daß im Motorsport ab 1986 nur noch Fahrzeuge mit Katalysator in den Serienfahrzeugen verwendet werden dürften.

19. 12. 84

23.11.84

Sportleiter Richard Heller:

Arbeit künftig besser abstimmen

Motorclub Bad Steben hielt Herbstversammlung / Mäßiger Besuch

BAD STEBEN. – Enttäuscht zeigte sich der Vorsitzende des Motorclubs (MC), Günther Dück, über den mäßigen Besuch der Herbstversammlung im Hotel „Terrassenhof“. Sein besonderer Willkommensgruß galt dem Ehrenvorsitzenden Dr. Eberhard Jahn und dem Sportleiter des ADAC Frankwald, Richard Heller. In seinem Rückblick auf die in den vergangenen Monaten durchgeführten Veranstaltungen stellte der Vorsitzende besonders die Ausrichtung einer Sonderprüfung bei der Oberfranken-Rallye heraus, die im Ortsteil Zeitelwald stattgefunden habe und von den Fahrern sehr gelobt worden sei. Erfreut zeigten sich die Mitglieder über die Mitteilung des Vorsitzenden, daß die AOK bei dem Fahrrad- und Mofaturnier des Vereins als Sponsor auftrete und pro Teilnehmer drei Mark als Zuschuß gewähre.

Nicht zufrieden zeigte sich Vorsitzender Dück mit der Beteiligung am Geschicklichkeitsturnier und der Bildersuchfahrt. Sportleiter Michael Horn informierte über die Sportleitertagung des ADAC in Egelsbach. In der Clubwertung führe Heinrich Hagen vor Michael Horn und Helmut Ohmann, teilte er mit.

Verkehrsreferent Siegbert Grünert stellte in seinem Bericht heraus, daß man die Kraftfahrer nicht als Umweltverschmutzer der Nation verteuern solle. „Nur 15 Prozent der Luftverschmutzung geht zu Lasten der Autos“, stellte Grünert fest. Ausführlich sprach der Verkehrsreferent über die Verhütung von Unfällen mit US-Fahrzeugen in Manöverzeiten. Anschließend gab Grünert den Mitgliedern noch Hinweise über das Fahrverhalten im Winter. Nach einem Bericht von Schatzmeister Rudolf Gölkel

diskutierte man über die Anschaffung einer Lichtschranke für die Zeitmessung. Der Antrag wurde vorerst zurückgestellt. Um die Jugend für den Verein zu interessieren, vereinbarte man nach Möglichkeit im kommenden Jahr ein BMX-Turnier zu veranstalten. Der Sportleiter des ADAC Frankwald, Richard Heller, dankte dem MC für die Mitarbeit bei der Oberfranken-Rallye. Die Arbeit des Motorclubs sollte nach Ansicht Hellers aber besser koordiniert werden.

Abschließend lud Vorsitzender Günther Dück die Mitglieder zur Weihnachtsfeier des MC am 9. Dezember in die Gaststätte „Harmonie“ in Lichtenberg ein. Bei dieser Feier soll die oberfränkische Meisterin im Geschicklichkeitsfahren, Brigitte Barnickel, geehrt und der erfolgreichste Sportfahrer des MC mit einer Medaille ausgezeichnet werden.

ADAC Frankenwald ehrte bei Feier Clubmeister und treue Mitglieder

Preisträger der Stern- und Zielfahrt nach Naila ausgezeichnet / Reisen geplant

NAILA. - Ein gesellschaftlicher Höhepunkt im Clubleben des ADAC-Ortsclubs Frankenwald war die Jahresabschlussfeier am Samstag im Schützenhaus. Sie gliederte sich in vier Bereiche: Ehrungen langjähriger Clubkameraden, Touristik, Stern- und Zielfahrt 1984 und Clubmeisterkrönung. Ortsvorsitzender Karl Schaller begrüßte besonders die Preisträger der Stern- und Zielfahrt, die aus Nürnberg, München und Wathlingen/Österreich angereist waren, weiter Ehrenvorsitzenden Kurt Räthel und die Jubilare, die seit 25 Jahren beim Orts- und Hauptclub Mitglied sind.

Touristikreferent und zweiter Vorsitzender Roland Hannawald nahm die Auszeichnung der Preisträger bei der Stern- und Zielfahrt 1984 nach Naila vor. Es waren jeweils 90 Teil-

nehmer zu verzeichnen, zusammen 180. Der besondere Dank Hannawalds galt denjenigen, die bei der Stern- und Zielfahrt den Weg nach Naila gefunden hatten und die trotz langer Anfahrtswege auch zu dieser Abschlussfeier gekommen waren.

Der Touristikreferent gab

im engeren Bereich handelte. Dank zollte Hannawald seinem Mitarbeiter Herbert Schnabel, der wieder an der Ausarbeitung mitgewirkt hat.

Nachstehend die Plazierungen bei der Sternfahrt, Gruppe B - Kurzfahrerwertung BRD: Damen: 1. Elsbeth Schnabel,

nier dritter Bundessieger wurde.

Der Vorsitzende leitete dann zur Ehrung der langjährigen Mitglieder über. Urkunde und Auszeichnung für 25jährige Mitgliedschaft des Hauptclubs empfangen Wilhelm Walther, Bernstein/Wald, Rolf Schaller, Culmütz, Heinrich Horn, Naila, Ursula Köbel, Selbitz, und das Überlandwerk Naila, vertreten durch Robert Markus. Vom Nailaer Ortsclub erhielten die Jubilare noch den Wappenteller der Stadt Naila mit Widmung.

Sportleiter Richard Heller nahm die Clubmeisterehrungen vor. Wie er bekanntgab, absolvierten die Sportfahrer des ADAC Naila in diesem Jahr 118 Starts. Dabei errangen sie 58 Pokale. Durch die Slalomfahrer sei das Jahr 1984 zu einer erfolgreichen Saison geworden. An Veranstaltungen erwähnte der Sportleiter: Fackelwanderung, Pkw-Winterturnier, 15. Nationale Frankenwald-Rallye, 1. ADAC-Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge, 1. Nationaler Automobilschlalom, ADAC-Fahrrad-Mofa-Moped-Turnier, 1. Nailaer ADAC-Fußballturnier und 1. Nationaler Cross-Slalom.

Die Clubmeisterschaft (Motorsport) holte sich Fritz Sell vor Hans-Jürgen Baum, Richard Heller, Heinrich Richter und Roland Roßmanith. Fritz Sell erhielt auch den von Stefan Bodenschatz im Jahr 1978 gestifteten Wanderpokal. Clubmeisterin 1984 wurde Karin Pöbnecker, Slalommeister 1984 Fritz Sell, Rallyemeister 1984 Roland Roßmanith und Gerhard Wolfrum, Turniermeister 1984 Roland Roßmanith, der auch den Wanderpokal von Hans-Joachim Büttner bekam.

Die Clubsportmeisterschaft 1984, die sich aus Turnieren im Boccia, Kricket, Kegeln, Mini-golf, Telespielen und Spickern zusammensetzte, holte sich Heinrich Richter. Er erhielt den Wanderpokal, den Sportleiter Heller 1978 stiftete. Auf den nächsten Plätzen folgten Richard Heller, Dietmar Korn, Gerhard Rösler und Mario Rückner. Clubsportmeisterin bei den Damen wurde Doris Gräf vor Doris Ehrenberg, Karin Pöbnecker, Silvia Pilz und Annelie Bystry. Am Schluß des offiziellen Teiles wurden noch die Trophäen für den 30. ADAC-Heimat-Touristik-Wettbewerb vergeben, an dem 25 Mitglieder-Teams des Ortsclubs Naila teilgenommen haben.



Die Clubmeister 1984 des ADAC-Ortsclubs Frankenwald-Naila (von links): Gerhard Wolfrum (Rallye), Doris Gräf (Clubsport-Damen), Fritz Sell (Motorsport) und Sportleiter Richard Heller (Dritter).

noch eine Vorschau für das nächste Jahr. „Wir haben bereits die Ausschreibungen zu unserer 85er Stern- und Zielfahrt fertig.“ Hannawald hob hervor, daß die 10. Zielfahrt nach Naila anstehe. Außerdem werde die erste Nailaer Heimatfahrt durchgeführt, wobei es sich um eine Bildersuchfahrt

ADAC Naila, 2. Dagmar Schönan, Braunschweig, 3. Maria Feulner, Naila/ATC Hof; Herren: 1. Herbert Schnabel, 2. Roland Hannawald, beide ADAC Naila, 3. Hans-Paul Schlemme, Braunschweig, 4. Robert Albert, Naila/ATC Hof, 5. Ewald Walter, Wathlingen; Mannschaftswertung: 1. MTC Nürnberg, 2. 1. NAC Nürnberg.

Die besten Teilnehmer bei der Zielfahrt, Gruppe B - Kurzfahrerwertung BRD: Damen: 1. Elsbeth Schnabel, ADAC Naila, 2. Ruth Schröder, MSC Küps, 3. Marianne Maier, Hamburg; Herren: 1. Walter Eggers, Riede, 2. Herbert Schnabel, 3. Roland Hannawald, beide ADAC Naila.

Gruppe C - Weitfahrerwertung BRD: Damen: 1. Dagmar Schönan, Braunschweig, 2. Ruth Schröder, MSC Küps, 3. Maria Feulner, Naila/ATC Hof, 4. Heide Kluger, MCSW Berlin; Herren: 1. Günter Pinkernell, Braunschweig, 2. Hans-Joachim Mai, Neubiberg, 3. Robert Albert, Naila/ATC Hof, 4. Werner Richter, MCSW Berlin. - Gruppe D - Mannschaftswertung: 1. 1. MTC Nürnberg.

Vorsitzender Schaller führte dann aus, ein weiterer Bereich der Clubarbeit sei die Reisetätigkeit. 1984 habe eine Flugreise nach Malta stattgefunden. Das Programm für 1984 sehe eine Bahnfahrt Anfang Juni in die Schweiz vor. In der Planung sei

auch eine Flugreise nach Kanada, und im Oktober 1985 solle noch eine Flugreise nach Cypern stattfinden.

Aus dem gesellschaftlichen Bereich des Jahres 1984 hob Schaller den Clubfasching und die 1. ADAC-Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge mit Oldtimer-Ball in Zusammenarbeit mit dem MC Bad Steben hervor. Die „Hauptlast“ sei der Sport, fuhr der Vorsitzende fort. In diesem Bereich fanden auch die meisten Veranstaltungen statt. Dabei erwähnte er unter anderem, daß der für den ADAC Naila startende Schüler Robin Wernard aus Schwarzenstein beim ADAC-Fahrradturn-

29.11.84



Die besten Teilnehmer und Damen bei der Stern- und Zielfahrt des ADAC-Ortsclubs Frankwald-Naila wurden mit Pokalen ausgezeichnet (von links): Robert Albert, Naila/ATC Hof, Friedrich Burmann, 1. NAC Nürnberg, Maria Feulner, ATC Hof, Vorsitzender Karl Schaller, Elsbeth Schnabel, Naila, Willi und Maria Loritz, 1. MTC Nürnberg, Roland Hannawald und Herbert Schnabel, beide ADAC Naila.



Für 25jährige Mitgliedschaft beim ADAC wurden geehrt (von links): Rolf Schaller, Heinrich Horn, Ehrenvorsitzender Kurt Räthel, Wilhelm Walther, Vorsitzender Karl Schaller und Robert Markus (Überlandwerk Naila).

Schirmherr:
Landrat Ewald Zuber

15. NAT.-FRANKENWALD-RALLYE '84

19. MAI 1984



NORDBAY.
RALLYE
POKAL



Motor
club
bad slesben



Autohaus Räthel KG

V-A-G



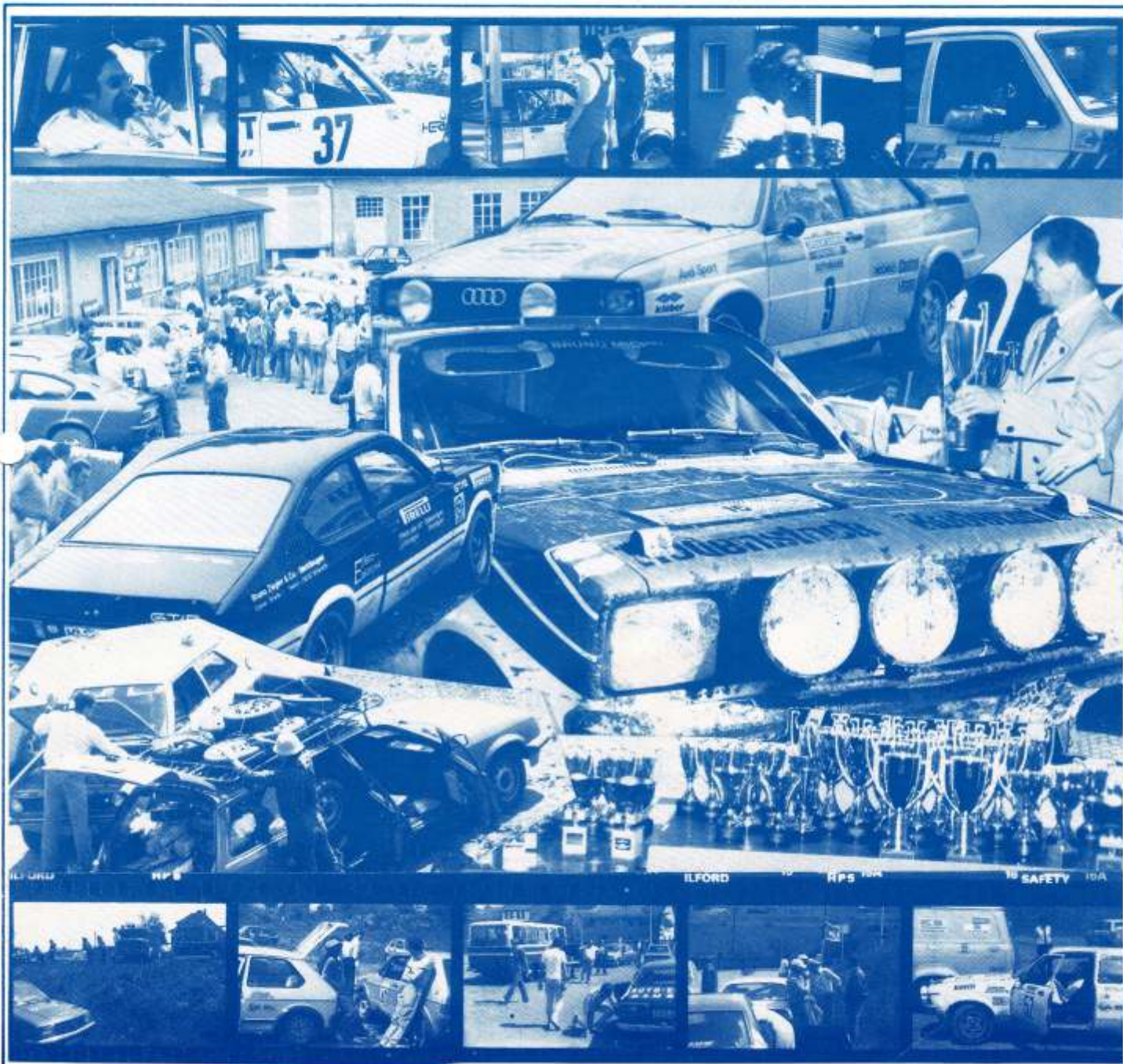
NAILA
Kronacher Str. 83 - 85
Telefon: 0 92 82 / 14 52



V-A-G

Autohaus Räthel KG

RALLYE - INFORMATION



15. nat. ADAC-Frankenwaldrallye 1984

Grußwort von Vorstand Karl Schaller

Liebe Motorsportfreunde!

Am 16./17. Oktober 1985 rollte die 14. und damals letzte Frankenwaldfahrt auf 552 km Streckenlänge ab. Sie zählte zur Gaumeisterschaft Nordbayern. Von da ab wurden dann 750 km Streckenlänge für einen Meisterschaftslauf verlangt und da mußte der Ortsclub passen, weil Personal und Finanzen für die neuen Dimensionen nicht zusätzlich zur Verfügung standen.

Auch heute ist wieder ein Umbruch im Sportablauf erfolgt. Dies ist nun für uns der Anlaß, mit der 15. Frankenwaldfahrt dort wieder anzuknüpfen, wo wir vor 19 Jahren aufgehört haben. Dabei ist es für uns eine große Verpflichtung, haben wir doch "neinen Namen" zu verlieren. Sie dürfen aber versichert sein, daß Jedermann, ganz gleich an welchen Platz er steht, sich der Verantwortung der Aufgabe bewußt ist und sein Bestes gibt, damit die hohe Tradition auch erfolgreich fortgesetzt werden kann.

Ich wünsche allen Teilnehmern den sportlichen Erfolg, den sie sich selbst erhoffen. Möge der Veranstaltung schönes Wetter sowie ein reibungsloser und unfallfreier Vorlauf beschieden sein.



3. ADAC-Frankenwaldfahrt das motorsportliche Ereignis Oberfrankens

morgen Sonntag, den 16. Mai 1984 in Naila

Start und Ziel am Turnerheim

ca. 150 Fahrzeuge am Start

Startzeit 7.30 bis 8.30 Uhr

Runden-Durchfahrt durch Naila 9.30 bis 11.30 Uhr

Einlauf am Ziel 13.30 bis 16.00 Uhr

abends ab 20 Uhr Siegereverenz mit anschließendem TANZ

Veranstalter: **ADAC - Ortsclub Naila e.V.**

Ausführliche Programme mit einem Verzeichnis der betreffenden Startnummern der Einzelfahrer und Mannschaften sind auf der Straße erhältlich.

Herzliche Grüße

Ortsclub Frankenwald im ADAC.

Sitz: Naila

(Karl Schaller, 1. Vorsitzender)

Rallyezentrum, Start u. Ziel: Turnerheim Naila, Sägleithe

19.05.84	10.00 Uhr	Nennungsschluß (vorliegend beim Veranstalter)
19.05.84	9.00 Uhr	Beginn der Abnahme
19.05.84	13.01 Uhr	Start des ersten Fahrzeuges
19.05.84	18.00 Uhr	Eintreffen des ersten Fahrzeuges am Ziel
19.05.84	20.00 Uhr	Aushang der Ergebnisse
19.05.84	21.00 Uhr	Siegerehrung und Preisverteilung

Organisation:

Veranstalter: Rallye-Gemeinschaft Frankenwald

Federführend: ADAC Ortsclub Frankenwald Naila

Beteiligt: AC Hof
MSC Schauenstein
MC Bad Steben
MSC Sparneck

Fahrtleiter: Richard Heller 09282/8517

Fahrtsekretäre: Udo Kress 09252/1624

Karl-Heinz Bauer 09281/65616

Fahrtsekretariat: ADAC Ortsclub Frankenwald Naila
Sabine Lindemann
Bismarckstr. 46
8660 Münchenberg
09251/80273

Sportkommissare: Hans-Jochen Fränkel, Hof
Harald Tempel, Eckersdorf

Technische Kommissare: Bernd Ehrenberg, Naila
Andreas Stöhr, Selbitz

Leiter der Streckensicherung: Rainer Hartmann, Naila

Zeitnahmeobmann: Klaus Gräbner, Hof

Auswertung: Sabine Lindemann, Münchenberg

Sachrichter: werden am Vorstart und an den Wertungsprüfungen bekannt gegeben

Allgemeine Bestimmungen:

Wertung: ADAC-Rallye-Pokal Nordbayern, Sportabzeichen des ADAC
NOO-Pokal

Beschreibung der Veranstaltung:

Die Veranstaltung führt über 160 km, aufgeteilt in 6 Streckenabschnitte

125 km Strecke im öffentlichen Straßenverkehr

25 km Wertungsprüfungen auf Bestzeit

davon 2 Sprintprüfungen Teer/Schotter und 3 Rundkurse Teer/Schotter

Zugelassene Fahrzeuge:

1. Gruppeneinteilung

Gruppe G und Gruppe H-national in getrennter Wertung

2. Klasseneinteilung

Gruppe G

Klasse	Leistungsgewicht
1	unter 9

2	ab 9 kleiner 11
3	ab 11 kleiner 13
4	ab 13 kleiner 15
5	ab 15 kleiner 18
6	ab 18 kleiner 21
7	ab 21

Gruppe H-national

Klasse	Hubraum (ccm)
8	bis 1300

9	über 1300 bis 1600
10	über 1600 bis 2000
11	über 2000

3. Klassen mit weniger als 2 Fahrzeugen können bis zum Start des 1. Fahrzeuges mit der oder den nächsthöheren Klasse/n derselben Gruppe zusammengelegt werden.

Nennungen:

Die Anzahl der Starter ist auf 100 begrenzt

Nenngeld:

Einzelnenennung mit Veranstalterwerbung
(Autohaus Räthel, Naila VAG)

DM 70.-

DM 60.- Eingang bis 11.05.84

DM 50.- Fahrer mit Wohnsitz außerhalb
Nordbayerns

ohne Werbung

DM 100.-

DM 90.-

DM 80.-

Mannschaftsnennung: DM 30.-

Konto: ADAC Frankenwald-Rallye Nr. 520 007 Sparkasse Selbitz

Preise und Pokale:

Folgende Preise werden vergeben:

Gesamtklassement bis zum 3. Platz Pokale

Je Gruppensieger 1 Pokal

Je Klasse 30% Pokale

Bestes Damenteam oder beste Dame (Fahrer) oder beste Dame (Co)

30% Mannschaftspokale

WP-Pokale und Markenpokale

Original Ausschreibungen beim Fahrtsekretariat und am Start erhältlich. (Richtlinien nach der ONS-Standard-Ausschreibung für Nationale Rallyes vom 1. Januar 1984)

gez.: Richard Heller, Fahrtleiter

Autohaus Räthel KG

V·A·G

NAILA

Kronacher Straße 83/85

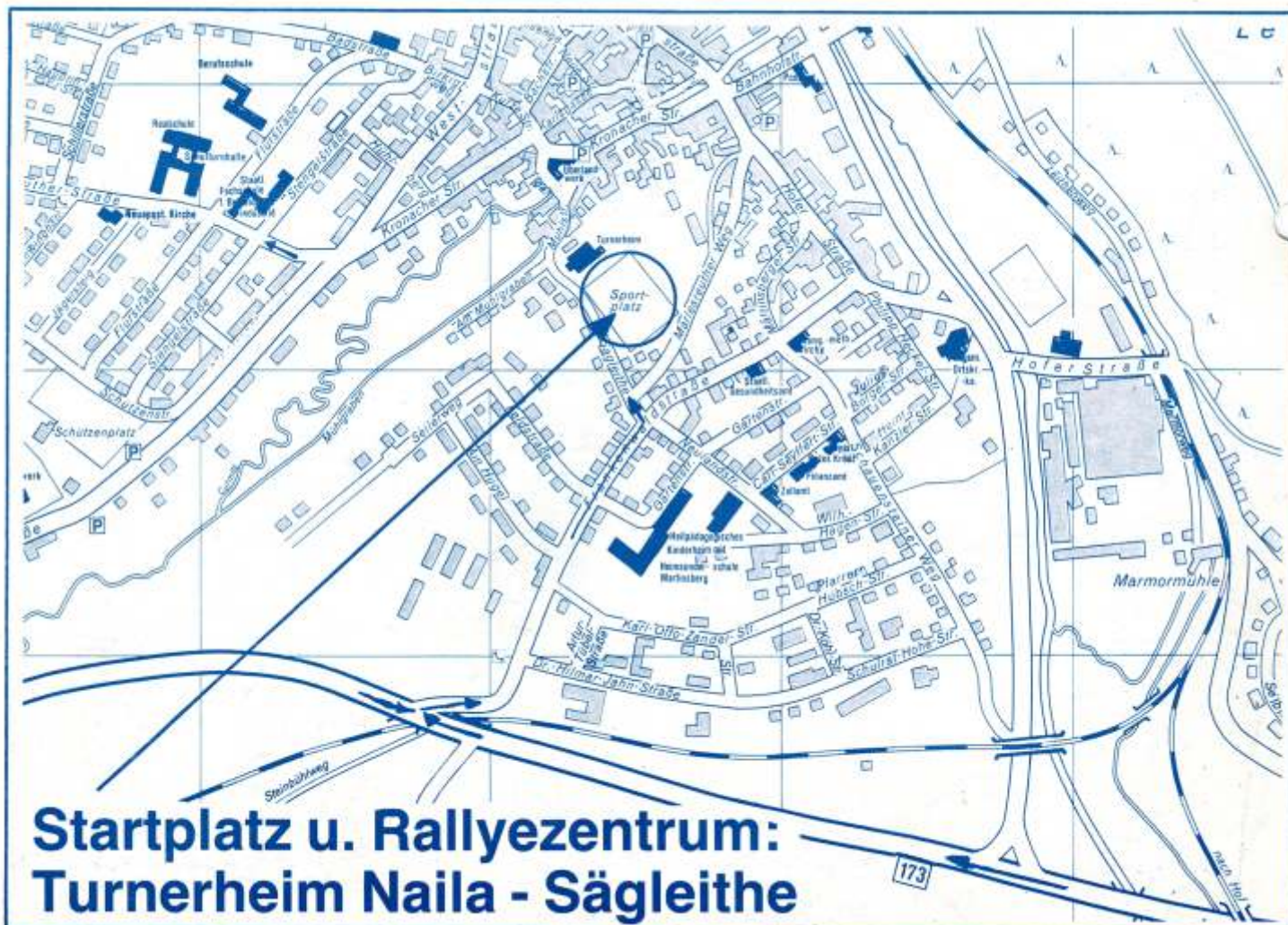
Telefon (09282) 14 52

**KRAFTFAHRZEUGE
REPARATURWERKSTATT
BP-SB-TANKSTELLE
AUTOM. WASCHANLAGE**

Audi



Volkswagen
Nutzfahrzeuge



**Startplatz u. Rallyezentrum:
Turnerheim Naila - Sägleithe**

wenn's um Geld geht
Sparkasse

15. NAT.-FRANKENWALD-RALLYE '84

19. MAI 1984

REIFEN
HOF - Kornbergstraße 32
Telefon 09281 / 3051



NORDBAY.
RALLYE
POKAL



Motor
club
bad steden



Autohaus Räthel KG

V-A-G



NAILA
Kronacher Str. 83 - 85
Telefon: 0 92 82 / 14 52



V-A-G

Autohaus Räthel KG

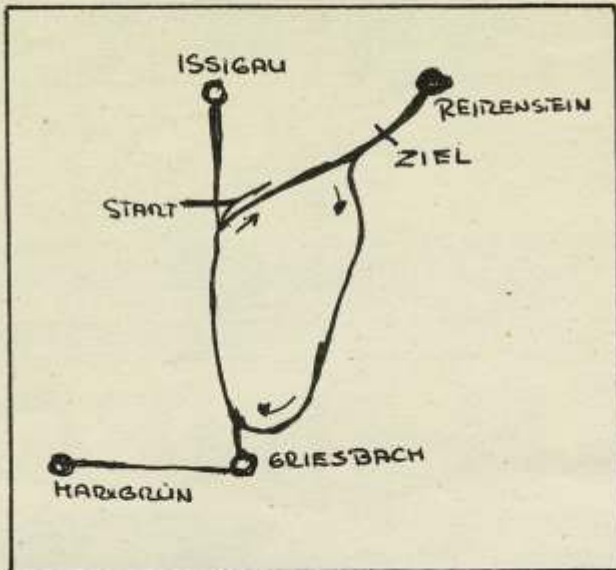
ZUSCHAUER - INFO



RALLYE-ZENTRUM: TURNERHEIM NAILA
START: 13.01 Uhr – ZIEL: ab 16.30 Uhr
Ab 17.30 Uhr: Video- und Filmvorführungen – Motorsport

Wertungsprüfung: 1 Wertungsprüfung: 5

Start WP-1: 13.20 Uhr — Start WP-5: 16.20 Uhr
Zuständig: ADAC Naila / MSC Sparneck



Ihre Fahrschule,



mit der
freundlichen,
ruhigen und
gewissenhaften
Ausbildung!

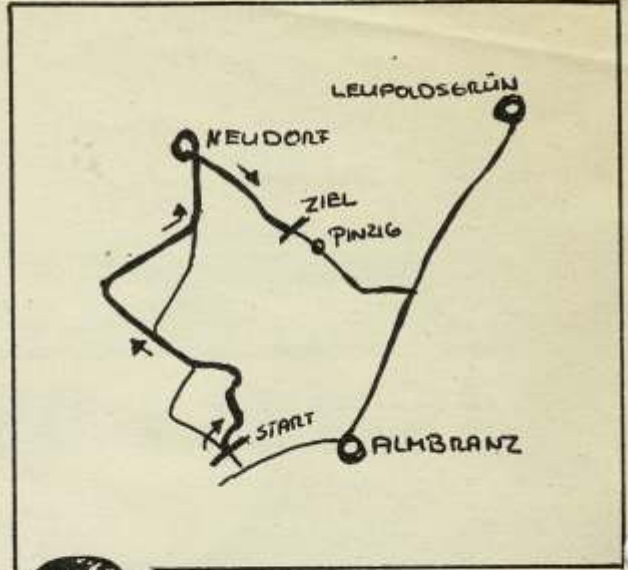
FAHRSCHULE ADAM

Anger 11 8674 NAILA - Telefon: 09282/5494

**POKAL-
BÜTTNER
NORDHALBEN**

Wertungsprüfung: 2

Start WP-2: 14.00 Uhr
Zuständig: MSC Schauenstein

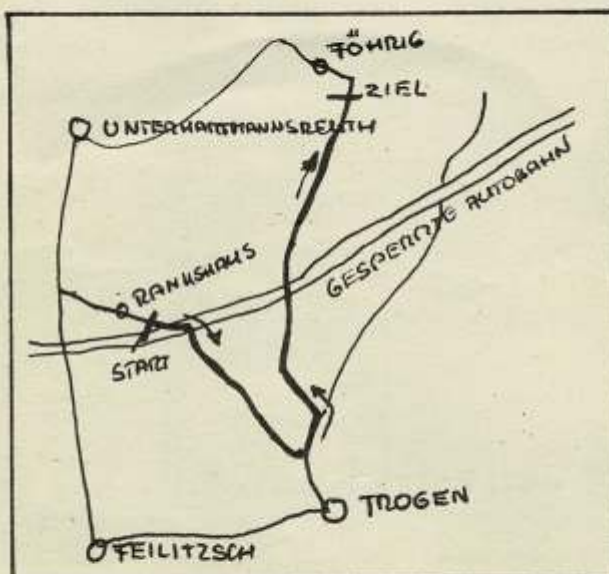


HOFIS
09281-51651
SCHAUENSTEIN
09252-6753

REIFEN-RÖDEL

Wertungsprüfung: 3

Start WP-3: 14.40 Uhr
Zuständig: AC Hof



HOLZFRÖHLICH

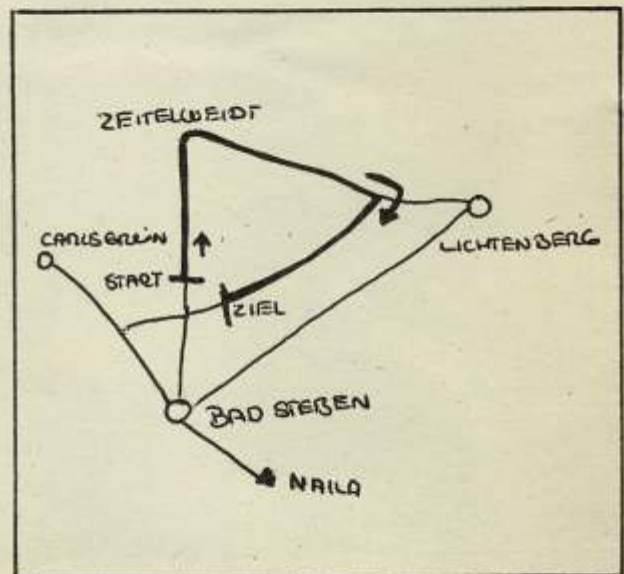
Erthofer Straße 78, 8670 Hof

Hof

REIFEN THENNE

Wertungsprüfung: 4

Start WP-4: 15.50 Uhr
Zuständig: MC Bad Steben



Die Bank mit dem freundlichen Service:
RAIFFEISENBANK

15. nat. ADAC-Frankenwaldrallye 1984

Grußwort von Vorstand Karl Schaller

Liebe Motorsportfreunde!

Am 16./17. Oktober 1985 sollte die 14. und damit letzte Frankenwaldfahrt auf 582 km Streckenlänge ab. Sie zählte zur Gaumeisterschaft Nordbayern. Von da an wurden dann 750 km Streckenlänge für einen Meisterschaftslauf verlangt und da mußte der Ortsclub passen, weil Personal und Finanzen für die neuen Dimensionen nicht zusätzlich zur Verfügung standen.

Auch heute ist wieder ein Umbruch im Sportablauf erfolgt. Dies ist nun für uns der Anlaß, mit der 15. Frankenwaldfahrt dort wieder anzuknüpfen, wo wir vor 19 Jahren aufgehört haben. Dabei ist es für uns eine große Verpflichtung, haben wir doch "meinen Namen" zu verlieren. Sie dürfen aber versichert sein, daß Jedermann, ganz gleich an welchem Platz er steht, sich der Verantwortung der Aufgabe bewußt ist und sein Bestes gibt, damit die hohe Tradition auch erfolgreich fortgesetzt werden kann.

Ich wünsche allen Teilnehmern den sportlichen Erfolg, den sie sich selbst erhoffen! Möge der Veranstaltung schönes Wetter sowie ein reibungsloser und unfallfreier Verlauf beschieden sein.



3. ADAC-Frankenwaldfahrt das motorsportliche Ereignis Oberfrankens

morgen Sonntag, den 16. Mai 1984 in Naila

Start und Ziel am Turnerheim

ca. 150 Fahrzeuge am Start

Startzeit 7.30 bis 8.30 Uhr

Runden-Durchfahrt durch Naila 9.30 bis 11.30 Uhr

Einlauf am Ziel 13.30 bis 16.00 Uhr

abends ab 20 Uhr Siegereverenz mit anschließendem TANZ

Veranstalter: ADAC - Ortsclub Naila e.V.

Ausführliche Programme mit einem Verzeichnis der betreffenden Startnummern der Klassenleiter und Mannschaften sind auf der Strecke erhältlich.

Herzliche Grüße

Ortsclub Frankenwald im ADAC.

Sitz Naila

(Karl Schaller, 1. Vorsitzender)

RALLYE - ORGANISATION

Veranstalter: Rallye-Gemeinschaft-Frankenwald
ADAC Naila / AC Hof / MC Bad Steben / MSC Schauenstein / MSC Sparneck

Gesamtleitung: Karl Schaller, ADAC Naila

Fahrtleiter: Richard Heller, ADAC Naila

Fahrtsekretäre: Udo Kress, MSC Schauenstein
Karl-Heinz Bauer, AC Hof

Streckensicherungsobmann: Rainer Hartmann, ADAC Naila

Zeitnahmeobmann: Klaus Gräbner, AC Hof

Sportkommissare: Günther Fechter, Sonnefeld
Jochen Fränkel, Hof

Tech. Kommissare: Bernd Ehrenberg, ADAC Naila
Andreas Stöhr, ADAC Naila

WP-Leitung: WP 1 + 5 Jörg Dietrich, ADAC Naila
Gerhard Fischer, MSC Sparneck

WP 2 Günther Farkas - Thomas Brendel
MSC Schauenstein

WP 3 Siegfried Wagner - Gerhard Pezoldt, AC Hof

WP 4 Michael Horn - Günther Dück, MC Bad Steben

Wir danken dem Autohaus Räthel, Naila, allen Inserenten, Behörden, Ämtern und Gemeinden, sowie allen Helfern und Funktionären für die freundliche Unterstützung.



Alles Vergleichen führt zum Interfunk-Fachgeschäft.

Denn der Preisvergleich allein zeigt nicht alles. Vergleichen Sie auch die Angebotsqualität, die Beratungsqualität und die Servicequalität.

Radio Spindler

TV — VIDEO — HIFI — ELEKTRO

8674 Naila · Bergstraße 5 · Ruf (09282) 313

Filiale Geroldsgrün

Alt Nailaer Dunkel

ein WOHN Bier



*Alles für
Haus und
Garten*

EISEN-SCHALLER
INH. KARL SCHALLER

NAILA · Dr.-Hilmar-Jahn-Str. 9 · Ruf (09282) 207

wüstenrot

finanziert Ihren Traum zum Eigenheim!

- Bausparen
- Hypotheken
- Lebensversicherung
- private Altersversorgung
- Festgeldanlagen
- Sparbriefe
- Allianz Sachversicherung rund ums Haus
- OKAL-Fertighäuser
- PRAKTIK-Selbstbauhäuser
- Immobilien-Zertifikate

Bezirksleiter
DIETMAR WILKE
Amselweg 21 · Naila
Telefon: 09282/8406

Beratungsstelle:
Hauptstraße 12 · Naila
Telefon: 09282/8236

Öffnungszeiten:
Mon.: 9 - 12 Uhr
Mittw.: 9 - 12 Uhr
Don.: 9 - 12 Uhr u. 14 - 18 Uhr
Freit.: 9 - 12 Uhr u. 14 - 17 Uhr
Sam.: 9 - 12 Uhr

Fahrschule

FEHN

STOP

Unterricht:

BAD STEBEN:

Montag u. Donnerstag, 18.30 Uhr

GEROLDSGRÜN:

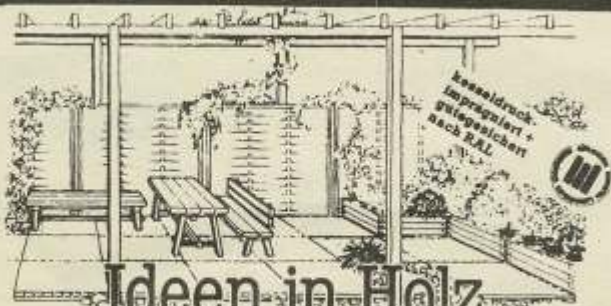
Mittwoch, 18.30 Uhr

AUSBILDUNG IN ALLEN KLASSEN:

1, 1b, 3, 4, 5 und Mofa 25

ANMELDUNG JEDERZEIT IM UNTERRICHT ODER
TELEFON: 0 92 88 / 87 82

Ausstellung PLANEN · BAUEN · WOHNEN



Ideen in Holz
für Garten und Landschaft

HOLZFRÖHLICH HOF-MOSCHENDORF
ERLHOFFER STRASSE 76 · TELEFON: 09281/50 77

Hotel-Pension Bur Mühle

8674 Naila
CULMITZ 4

Telefon: 09282/361

— ADAC empfohlen —

Ruhige, in Waldnähe an einem Bach gelegene
Familienpension

Junge-Leute- Haftpflichtversicherung nur DM 79,- jährlich

DS.: P. 1 000 000,- S. 300 000,-

**Haben Sie Fragen
zum neuen**

936,- DM-Gesetz ?

Fragen Sie mich !

Versicherungsbüro Jörg Dietrich, 8670 Hof

Landwehrstraße 47, Telefon 09281/86720

Neu

Wir bieten Ihnen
eine Unfallver-
sicherung die so
gut wie nichts
kostet, denn nach
Ablauf des Vertrages
erhalten Sie alle
Ihre Beiträge zurück,
egal ob Sie einen
Unfall haben oder
nicht. Kein Geld
geht mehr verloren.



Frisch aus Meisterhand

WIR LIEFERN FREI HAUS

**Platten und Salate
verschiedener Art**



— Anrichten von kalten Büffets —

Lothar Steger, Naila

Martin-Luther-Straße — Telefon 1202

wenn's um Geld geht
Sparkasse

15. NAT.-FRANKENWALD-RALLYE '84

19. MAI 1984

REIFEN HENNE
HOF Kornbergstraße 32
Telefon 09281 / 5051



NORDBAY.
RALLYE
POKAL



Motor
club
bad slesben



NOO-POKAL
ADAC-SPORT-
ABZEICHEN

Autohaus Räthel KG

V-A-G



NAILA
Kronacher Str. 83 - 85
Telefon: 0 92 82 / 14 52



V-A-G

Autohaus Räthel KG

ERGEBNISSE



Klasse G3

St.Nr.	Name, Vorname	Fahrzeug	Punkte	Platz Klasse	Platz Gesamt
3	Wolfschmidt, Klaus				
	Höfler, Joachim	Kadett GTE	923	1	2
33	Stock, Bernhard				
	Schrems, Alois	Kadett GTE	925	2	4
16	Ebertsch, Freddy				
	Gluth, Harry	Kadett GTE	983	3	7
18	Horn, Alfred				
	Birner, Norbert	Kadett GTE	1026	4	15
23	Rehfeld, Stefan				
	Trammer, Otto	Escort	1132	5	23

Klasse G4

21	Maier, Reinhold				
	Nölp, Herbert	Escort Sport	985	1	8
13	Mailänder, Rudolf				
	Mailänder, Karin	Escort Sport	991	2	9
2	Faust, Hans-Jürgen				
	Rosenfeld, Ralph	Volvo	994	3	11
10	Albert, Klaus				
	Thiel, Karin	Ford Capri	1022	4	15

Klasse G5

5	Franz, Uwe				
	Hornfeck, Rudolf	Kadett	960	1	5
8	Schneider, Markus				
	Fischer, Manuela	Toyota	1001	2	12
27	Meier, Herbert				
	Höss, Alfred	BMW	1016	3	14
11	Feulner, Hermann				
	Löwe, Henry	Escort		adw	
31	Hohberger, Jürgen				
	Korb, Bernd	Scirocco		adw	

Klasse G6

12	Vogtmann, Jürgen				
	Felsen, Reinhard	Kadett C	1035	1	17
17	Dörfler, Dieter				
	Ermer, Karl	VW Polo	1037	2	19
20	Köppel, Gerhard				
	Schmidt, Wolfgang	Ford Taunus	1057	3	20
30	Ruhs, Benno				
	Thönnies, Oliver	Kadett C		adw	
19	Sünkel, Klaus				
	Wiedel, Edgar	Ascona		adw	

Klasse H8

32	Schmeißner, Gerhard				
	Stock, Albert	Kadett C	962	1	6
14	Matz, Reinhard				
	Klyeisen, Herbert	Kadett	993	2	10
28	Mann, Heino				
	Fischer, Udo	Kadett C	1036	3	18
22	Bauer, Brigitte				
	Schmidt, Tanja	VW Polo	1098	4	21
7	Aulich, Tjerk				
	Goller, Harald	Honda Civic	1126	5	22
15	Bernhard, Reinhard				
	Horn, Siegfried	Fiat 128		adw	

Klasse H9

St.Nr.	Name, Vorname	Fahrzeug	Punkte	Platz Klasse	Platz Gesamt
24	Bingart, Roland	Golf GTI	1009	1	13
9	Zapf, Sabine				
	Sommer, Ulrich	Ascona		adw	
	Stöhr, Andreas				
26	Hodel, Helmut	Kadett C		adw	
	Heinzel, Sabine				

Klasse H10

1	Kerpel, Eddy	Mitsu. Colt	881	1	1
	Unterburger, Erwin				
6	Göldel, Oskar	Kadett GTE	925	2	3
	Thierauf, Franz				
4	Friedrich, Werner	Escort		adw	
	Reichert, Mathias				
29	Brünning, Uli	Ascona		adw	
	Zahn, Rolf				

- WP 1 Fahrschule Adam-Prüfung
Gesamtbestzeit Eddy Kerpel
Bestzeit G4 Rudolf Mailänder
- WP 2 Reifen Rödel-Prüfung
Gesamtbestzeit Gruppe G Bernhard Stock
Bestzeit G6 Sünkel, Klaus
- WP 3 Reifen Henne-Prüfung
Gesamtbestzeit Werner Friedrich
Bestzeit H9 Helmut Hodel
- WP 4 Raiffeisen-Prüfung
Bestzeit G3 Klaus Wolfeschmidt
Bestzeit H8 Gerhard Schmeißner
- WP 5 Pokal Büttner-Prüfung
Bestzeit G5 Uwe Franz
Gesamtbestzeit Gruppe H Eddy Kerpel

Damen-Pokal: Bauer, Brigitte
Schmidt, Tanja

Bester VW-Fahrer: Bingart, Roland
Gruppensieger Gruppe G: Wolfeschmidt, Klaus Höfler, Joachim
Gruppensieger Gruppe H: Kerpel, Eddy Unterburger, Erwin
Mannschaftspokal: AMC Naila

Autohaus K. Räthel KG

V-A-G

NAILA

Kronacher Straße 83/85
Telefon (09282) 14 52

**KRAFTFAHRZEUGE
REPARATURWERKSTATT
BP-SB-TANKSTELLE
AUTOM. WASCHANLAGE**



WP-ZEITEN

Klasse	St.Nr.	1	2	3	4	5
G3	3	3.15	2.46	3.23	2.53	3.06
	16	3.24	2.51	3.52	2.58	3.18
	18	3.38	2.57	3.51	3.10	3.30
	23	4.08	3.12	4.25	3.18	3.49
	25	----	----	----	----	----
	33	3.14	2.45	3.22	2.55	3.09
G4	2	3.33	3.03	3.34	3.01	3.23
	10	3.30	3.04	3.44	3.06	3.38
	13	3.26	2.59	3.37	3.05	3.24
	21	3.28	2.56	3.38	3.02	3.21
G5	5	3.20	2.59	3.26	3.00	3.15
	8	3.26	2.58	3.51	3.03	3.23
	11	3.26	3.02	3.42	3.16	----
	27	3.31	3.03	3.38	3.09	3.35
	31	3.26	3.06	3.44	----	----
	12	3.37	3.07	3.39	3.16	3.36
G5	17	3.36	3.07	3.52	3.12	3.30
	19	3.30	3.05	3.34	6.00 Max.	----
	20	3.42	3.08	3.52	3.17	3.38
	30	3.48	----	----	----	----
	7	3.21	2.49	3.31	3.05	6.00 Max.
H8	14	3.32	2.55	3.42	3.02	3.22
	15	3.33	----	----	----	----
	22	3.51	3.09	4.11	3.18	3.49
	28	3.35	3.04	3.49	3.18	3.30
H9	32	3.27	2.48	3.36	2.56	3.15
	9	3.34	6.00 Max.	----	----	----
	24	3.38	2.53	3.43	3.03	3.32
H10	26	3.22	2.56	3.34	3.03	----
	1	3.01	2.32	3.28	2.41	2.59
	4	3.05	2.36	3.10	----	----
	6	3.12	2.49	3.19	2.58	3.07
	29	3.25	2.48	----	----	----

Ihre Fahrschule,



mit der
freundlichen,
ruhigen und
gewissenhaften
Ausbildung!

FAHRSCHULE ADAM

Anger 11 8674 NAILA - Telefon: 09282/3494



RAIFEN-RÜDEL
HOF
09281-51651
SCHAUENSTEIN
09252-6753

Die Bank mit dem freundlichen Service:
RAIFFEISENBANK

HOLZFRÖHLICH
RAIFEN-THIEME

Wertungsprüfung: 1 Wertungsprüfung: 5

Start WP-1: 13.20 Uhr - Start WP-5: 16.20 Uhr
Zuständig: ADAC Naila / MSC Sparneck

Wertungsprüfung: 2

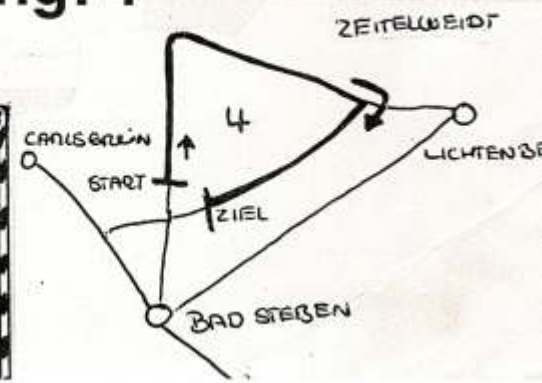
Start WP-2: 14.00 Uhr
Zuständig: MSC Schauenstein

Wertungsprüfung: 3

Start WP-3: 14.40 Uhr
Zuständig: AC Hof

Wertungsprüfung: 4

Start WP-4: 15.50 Uhr
Zuständig: MC Bad Steben



Allen Teilnehmern ein:

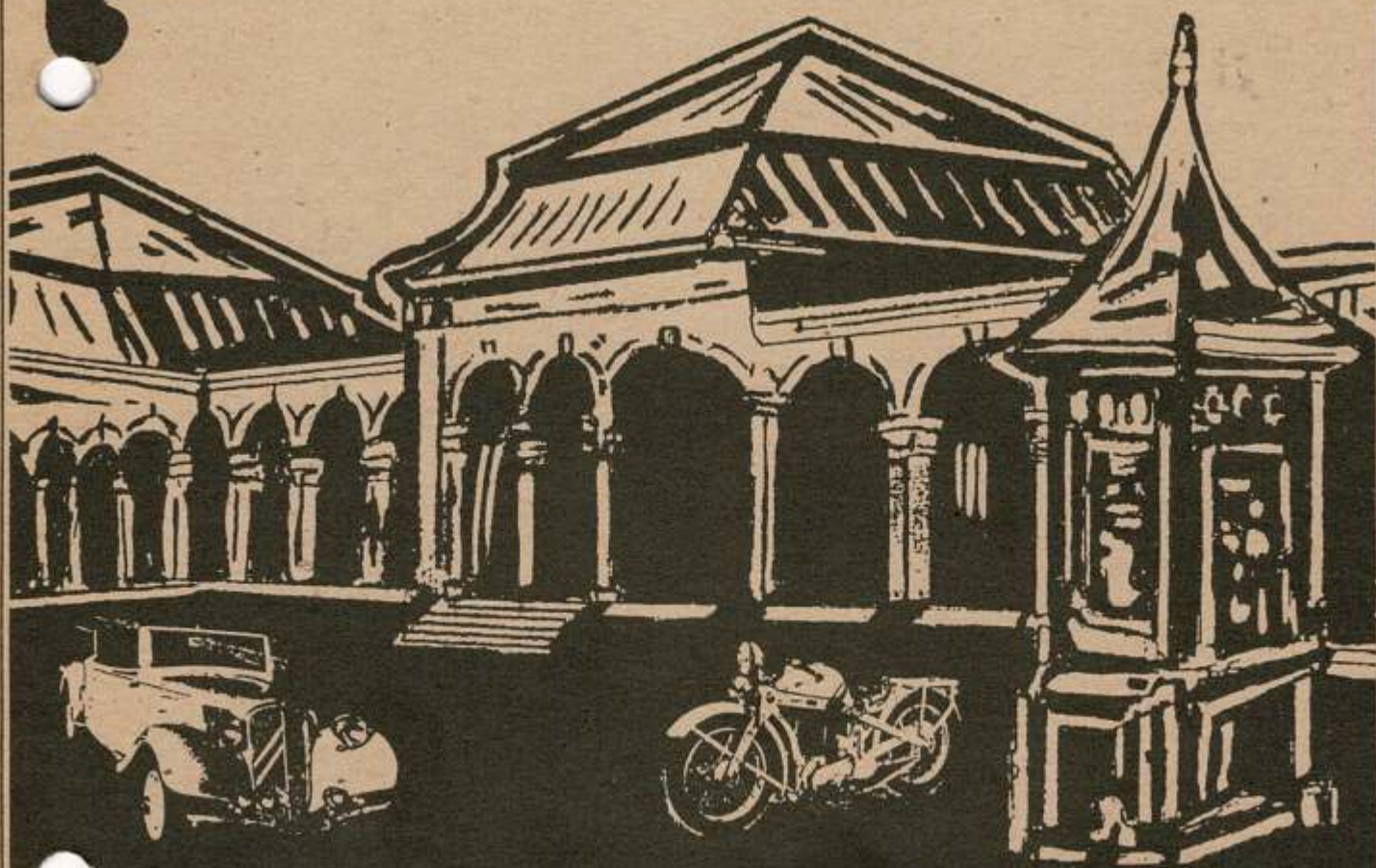
**Herliches
Danke Schön**

ADAC

**RAIFEN-
GEMEINSCHAFT
FRANKENWALD**

**DIE
RAIFEN-
GEMEINSCHAFT
FRANKENWALD**

1. ADAC GRENZLANDFAHRT für historische Fahrzeuge



am 23. Juni 1984

Einladung und Ausschreibung



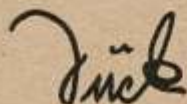
Sehr geehrte Gäste, liebe Schnauferlfreunde,

zur 1. Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge dürfen wir Sie hier im schönen Frankenwald auf das herzlichste begrüßen.

Sie werden eine der herrlichsten Mittelgebirgslandschaften mit sanft geschwungenen Bergen und lieblichen Tälern kennenlernen. Ihre Fahrt wird Sie an rauschenden Bächen und lauschigen Auen vorbeiführen.

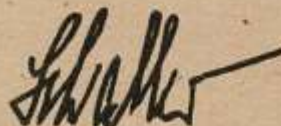
Sie werden aber auch auf eine weniger schöne Realität stoßen. Es ist die Rede von der unmenschlichen Grenze, die hier mitten durch das Herz Deutschlands gezogen ist. Diese Demarkationslinie trennt Eltern und Kinder und nahe Verwandte voneinander. Sie zerreißt Dorfgemeinschaften und trennt unüberwindlich den Frankenwald vom Thüringer Wald. Vielleicht trägt der Anblick dieser Grenze dazu bei, über die deutsche Gemeinsamkeit nachzudenken.

Wir wünschen Ihnen eine glückliche Anreise, herrliches Sommerwetter und viel Erfolg bei dieser 1. Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge.



Günther Dück

1. Vorsitzender
MC Bad Steben im ADAC



Karl Schaller

1. Vorsitzender
ADAC Ortsclub Naila

Programm:

Samstag, 23.06.1984

ab 7.30-9.30 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer am Startplatz
ab 8.00 Uhr	Fahrzeug- und Papierabnahme
9.30 Uhr	Fahrerbesprechung
ab 10.00 Uhr	Start des ersten Fahrzeuges
	Start der Fahrzeuge in Minutenabständen

Auf der Strecke sind Prüfungen zu absolvieren

Gegen 13.00 Uhr	Eintreffen der Fahrzeuge in Naila zur Mittagspause
ab 14.00 Uhr	Start zur 2. Etappe
ab 16.00 Uhr	Zieleinfahrt mit Sektempfang in Bad Steben
ab 19.00 Uhr	Kaltes Büfett im Kurhaus
20.00 Uhr	Oldtimerball im Kurhaus mit Siegerehrung

Sonntag, 24.06.1984

Von 9.00-11.00 Uhr Oldtimer-Frühschoppen (freiwillig) mit Verabschiedung der Teilnehmer

Klasseneinteilung der Fahrzeuge:

Zugelassen werden Motorräder und Automobile bis einschließlich Baujahr 1963.

Klasse	1	Motorräder bis Baujahr 22 sowie kupplungs und/oder getriebelose Fahrzeuge
Klasse	2	bis einschließlich Baujahr 28 (Motorräder)
Klasse	3	bis einschließlich Baujahr 33 (Motorräder)
Klasse	4	bis einschließlich Baujahr 45 (Motorräder) bis 200 ccm
Klasse	5	bis einschließlich Baujahr 45 (Motorräder) über 200 ccm
Klasse	6	bis einschließlich Baujahr 57 (Motorräder) bis 250 ccm
Klasse	7	bis einschließlich Baujahr 57 (Motorräder) über 250 ccm
Klasse	8	bis einschließlich Baujahr 63 (Motorräder)
Klasse	9	bis einschließlich Baujahr 33 (Motorrad mit Beiwagen)
Klasse	10	bis einschließlich Baujahr 57 (Motorrad mit Beiwagen)
Klasse	11	bis einschließlich Baujahr 63 (Motorrad mit Beiwagen)
Klasse	12	bis einschließlich Baujahr 24 (Automobile)
Klasse	13	bis einschließlich Baujahr 30 (Automobile)
Klasse	14	bis einschließlich Baujahr 45 (Automobile) bis 25 PS
Klasse	15	bis einschließlich Baujahr 45 (Automobile) über 25 PS
Klasse	16	bis einschließlich Baujahr 57
Klasse	17	bis einschließlich Baujahr 63 (für klassische Fahrzeuge)
Klasse	18	bis einschließlich Baujahr 51 (besondere Fahrzeuge, Feuerwehr, Ambulanz, Nutz- und Militärfahrzeuge)

Werden in einer Klasse weniger als 5 Fahrzeuge gemeldet, behält sich der Veranstalter vor, die Klasseneinteilung zu ändern.

Nennung:

Die Nenngebühren betragen für Automobile (mit 2 Personen besetzt) DM 80.-, für Motorräder (1 Person) DM 50.-, jede weitere Person DM 35.-, die am Programm teilnehmen will. Mannschaften (3 o. 4 Fahrzeuge) DM 30.-.

Das Nenngeld ist bei Einreichen der Nennung auf das Konto des ADAC Naila Nr. 652180 bei der Sparkasse Bad Steben (BLZ 780 530 40) unter dem Kennwort "Oldtimerfahrt 84" zu überweisen oder dem Meldeformular als Scheck beizufügen.

Nenngeld ist Reuegeld und wird nur bei Nichtannahme einer Nennung oder bei Absage der Veranstaltung zurückgezahlt.

Mit der ordnungsgemäß ausgefüllten Meldekarte ist ein aktuelles schwarzweiß Foto des gemeldeten Fahrzeuges im Format 9x13 cm zur Veröffentlichung im Programmheft einzusenden. Das Foto wird bei der Aushändigung der Fahrtunterlagen zurückgegeben.

Nennungsschluß ist der 2. Juni 1984 (Poststempel). Nachnennungen können bis 9. Juni 1984 entgegengenommen werden, der Teilnehmer hat dann keinen Anspruch mehr auf eine Aufnahme ins offizielle Programm.

Durch Abgabe seiner Nennung erkennt der Bewerber die in der Ausschreibung ausgedruckten Teilnahme- und Haftungsbedingungen an.

Nennungen gelten dann als angenommen, wenn der Bewerber eine schriftliche Nennungsbestätigung erhalten hat. Nennungen sind nur bei gleichzeitiger Einzahlung der Nenngebühren gültig.

Der Veranstalter ist berechtigt, eingereichte Nennungen ohne Angabe von Gründen zurückzuweisen.

Nennungen sind an folgende Anschrift zu richten:

Fahrtsekretariat: Manfred Winkler
Frankenwaldstr. 29
8674 Naila
09282 / 8333

Über diese Adresse sind auch Informationen erhältlich.



Leistungen des Veranstalters:

Für die Teilnehmer Begrüßungstrunk
Mittagessen
Sektempfang am Ziel
Eintritt zum Oldtimerball mit Kaltem Büfett
Erinnerungsgeschenk

Pro Fahrzeug 1 Rallyeschild, 1 Programmheft, 1 Urkunde

Für die Nacht von Samstag auf Sonntag besteht Abstellmöglichkeit
der Fahrzeuge im bewachten Fahrerlager.

Preise:

25% der gestarteten Fahrzeuge erhalten einen Pokal.

Die Gesamtsieger (PKW, Motorrad) erhalten die großen Pokale des
Marktes Bad Steben und der Stadt Naila.

Weitere Pokale: an Teilnehmer mit der weitesten Anreise
ältestes Fahrzeug und ältester Teilnehmer
bestplaziertes Damenteam
schönste Auto und Motorrad (Bewertung durch Zuschauer)
Sonderpreis für die originellste Bekleidung beim
Oldtimerball

Sachpreise sowie Markenpokale werden in Aussicht gestellt.

Für Quartierbestellungen stehen folgende Fremdenverkehrsämter
zur Verfügung:

Kurverein e.V.
8675 Bad Steben

Tel.: 09288/288

Tourist Information
8674 Naila

Tel.: 09282/8746
Peunthgasse 5

Teilnahmebedingungen:

1. Die Fahrzeuge sind originalgetreu zu präsentieren. Aufschriften und Werbung an den Fahrzeugen sind nicht gestattet.
2. Teilnahmeberechtigt sind nur Fahrzeuge, die ordnungsgemäß zum Straßenverkehr zugelassen sind oder eine Sondergenehmigung (rotes Kennzeichen) besitzen. Der Fahrer haftet für die Verkehrssicherheit seines Fahrzeuges und für das Bestehen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens DM 1 000 000.-, die ggfs. nachzuweisen ist.
3. Die Fahrer müssen im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sein.
4. Unsportliches Verhalten und grobe Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung führen zum sofortigen Ausschluß des betreffenden Teilnehmers.

Haftung:

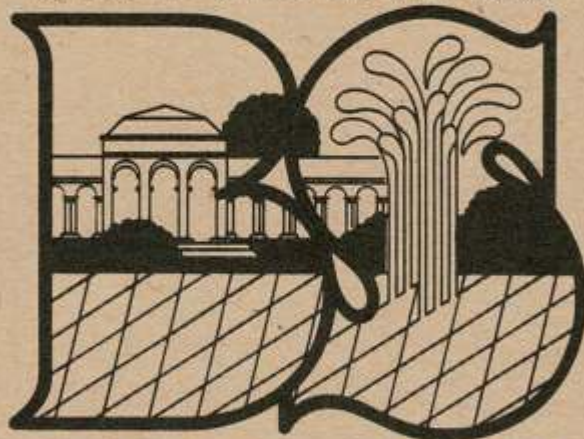
Der Veranstalter lehnt gegenüber den Teilnehmern (Bewerbern, Fahrern und Beifahrern) jede Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ab, die vor, während und nach der Veranstaltung eintreten. Die Teilnehmer verzichten für sich und ihre Angehörigen durch Abgabe ihrer Nennung für jeden im Zusammenhang mit diesem Wettbewerb erlittenen Schaden auf jedes Recht Vorgehens oder Rückgriffs gegen die veranstaltenden Clubs, dessen Mitglieder, die Sportwarte und Helfer, gegen Behörden, Servicedienste und irgendwelche andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen. Die Teilnehmer verzichten für sich und ihre Angehörigen auf ihr Recht zur Anrufung ordentlicher Gerichte. In den Verzicht sind auch die dem Verzichtenden gegenüber unterhaltsberechtigte Personen einbezogen.

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an diesem Wettbewerb teil und tragen die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen und ihrem Fahrzeug verursachten Schäden.

Der Veranstalter setzt ein Schiedsgericht - bestehend aus drei Personen - ein, das in letzter Instanz entscheidet. Alle Proteste müssen spätestens 30 Minuten nach Eintreffen des Letzten Fahrzeuges dem Veranstalter schriftlich vorliegen.

150 JAHRE

BAYERISCHES STAATSBAD



BAD STEBEN

*Herz – Gefäße – Rheuma
Gelenke – Wirbelsäule
Frauenleiden –
Erschöpfungszustände*

Radon – Kohlensäure – Moor

Föhnfreies Klima

600 m üNN

im Naturpark Frankenwald

NAILA



Luftkurort
Hölle
TREFFPUNKT IM FRANKENWALD

Natur
wandern auf über 300 km markierten Wanderwegen –
in herrlicher, föhnfreier Mittelgebirgslandschaft!

- Tennishalle
- beheiztes Freibad
- Freizeitzentrum u.a.

Gemütliche Hotels – Gasthöfe – Pensionen –
Privatzimmer – Ferienwohnungen und -häuser –
Urlaub auf dem Bauernhof. – Ü/Fr. ab DM 13,–.

URLAUB BEI UNS – IST URLAUB ZUM ERHOLEN!

Information

Fremdenverkehrsamt 8674 Naila Peunthgasse 5 Telefon 09282/8746



UNKOSTENBEITRAG

1.- DM

1. ADAC GRENZLANDFAHRT für historische Fahrzeuge



ADAC
Ortsclub
Frankenwald
NAILA

am
23. Juni 1984



**Motor
club**
bad steben

OLDTIMER-ZEITUNG

INHALTSANGABE

Seite

- 3 Grußwort Schirmherrn
- 5 Grußwort Bürgermeister
der Stadt Naila
des Marktes Bad Steben
- 7 Grußwort der Clubvorsitzenden
- 9 Grußwort des stellv. Kurdir.
- 10 Preisliste von 1955
- 11 Teilnehmer
- 13 Streckenverlauf/Sonderprüfungen
- 15 Bilder der Fahrzeuge
- 16 Bilder der Fahrzeuge
- 17 Bilder der Fahrzeuge
- 18 Bilder der Fahrzeuge

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG:

Samstag, 23. Juni 1984, 20.00 Uhr:

„1. ADAC- OLDTIMER-BALL“

im großen Kurhaus-Saal

in Bad Steben

mit der Kapelle

Eintritt: DM 10,-

Ran-Dellis
MUSIKAL SHOW

 **Sparkasse** 

Burgrestaurant Harmonie

Inh. R. Lentz · Lichtenberg
Telefon: 09288/246

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Richard Lentz

Ihr Gewinn
Lebensmittel
vom

Handelsring



Wir beliefern frei Haus:
Lebensmittel-Geschäfte, Hotels und Gaststätten,
Pensionen und Sanatorien — Industriebedarf

Bezirksgroßhändler

Carl Jungkunz KG

8671 Lichtenberg · Telefon (09288) 10 05 + 10 06

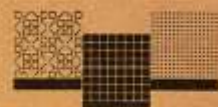
Gastwirtschaft
GEBELEIN CARLSGRÜN
(ältestes Gasthaus Oberfrankens)
Telefon (09288) 84 40

Spezialitäten
aus dem Bauernhof



Ein kellerfrisches „SONNENGOLD“
vom Faß empfiehlt
SONNENBRÄU LICHTENBERG

Malermeister



Adolf Horn

8675 BAD STEBEN

Jean-Paul-Straße 2 - 4

Telefon: 09288/335

**Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezierarbeiten**

- Fassadengestaltung
- Möbellackiererei
- Bodenbeläge
- Kunststoffputz
- Vollwärmeschutz
- Autolackiererei



Hotel Anker · Bad Steben

Ursula Waldt

8675 BAD STEBEN

Hauptstraße 8 Telefon (09288) 390

Fremdenzimmer mit fließ. Wasser (kalt und warm)
Zentralheizung — Bürgerlicher Mittagstisch

Spezial:
Tucher-Biere und Hannen-Alt

- Jeden Donnerstag
Schrammelmusik mit Tanz



Tucher
mit Braumeister-Garantie



Auto-Einsiedel

Langenbach — Telefon (09288) 81 14

GRÜßWORT des Schirmherrn

Dr. Georg Frhr. v. Waldenfels
Staatssekretär im Bayerischen
Staatsministerium für Wirtschaft
und Verkehr



Den Teilnehmern und Veranstaltern der "1. Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge" übermittle ich meine allerherzlichsten Grüße. Ich habe gerne die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung übernommen, weil ich sie für eine wichtige und dankenswerte Initiative im nordostoberfränkischen Grenzland halte.

Durch die unselige Teilung Deutschlands ist der oberfränkische Raum, der früher im Herzen des Deutschen Reiches lag, ohne eigenes Verschulden in eine schwierige Randlage geraten. Vieles, was in anderen Landesteilen mehr oder minder selbstverständlich "läuft", muß hier mit besonderen Anstrengungen erkämpft werden. Das Bemühen aller staatlichen Stellen in den vergangenen Jahren war es, diesen Raum in seiner Entwicklung zu unterstützen und dafür zu sorgen, daß er nicht von der allgemeinen Entwicklung abgehängt wird.

Als besonders wichtig in diesem Zusammenhang erscheint eine weitere Imageverbesserung des bayerischen Grenzlandes. Wenn deutlich wird, daß sich auch in diesem Gebiet etwas rührt, wenn interessante Aktivitäten aufkommen, wenn nicht die Benachteiligung, sondern der Wille zu ihrer Bewältigung im Vordergrund steht, dann wird das Zonenrandgebiet auch in Zukunft als ein gleichwertiger und gleichberechtigter Landesteil angesehen werden.

Die "1. Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge" im Raum Hof ist sicherlich geeignet, zu diesem wünschenswerten Prozeß einen Beitrag zu leisten. Die Veranstaltung wertet unseren Raum auf und zeigt der hier ansässigen Bevölkerung, daß auch Nordostoberfranken ein anstreuenswertes Ziel für unsere Automobilisten ist. Die Grenzlandfahrt bietet zugleich die Chance, daß ein interessanter Personenkreis aus der gesamten Bundesrepublik mit unserem Raum Bekanntschaft schließt und gerade auch auf den Reiz und die Vorzüge dieses Gebietes aufmerksam wird.

Ich wünsche allen - Teilnehmern und Zuschauern - Spaß und Freude an der "1. Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge". Mein besonderer Dank gilt den Organisatoren dieser Fahrt, dem ADAC-Ortsclub MC Bad Steben und dem ADAC-Ortsclub Frankenwald-Naila. Die beiden Clubs haben eine Initiative ergriffen, die jeder Unterstützung wert ist.

A handwritten signature in dark ink, which appears to read "Georg Frhr. v. Waldenfels". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Georg Frhr. v. Waldenfels
Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft
und Verkehr

Bad Steben — 4 x Spitze

Kur & Urlaub in Bayern mit Staatsbad-Qualität

Das ist unser Angebot, die schönsten Wochen des Jahres noch schöner und preiswerter zu machen:

Senioren- Glückskur- Paß

13 **kostenlose** Glückstreffer für unsere Gäste ab 60.

„Schlaumeier“- Pauschalkur

Die Rundum-Kur für Kurzent-schlossene.

Drei Wochen ab **868** Mark.

Aktiv- Gesundheits-Spaß

Die gesunde Aktiv-Woche für jedermann. Viel Sport- und Freizeitspaß.

Ab **166** Mark.

Hobby-Urlaub

Für Tennis-, Reitsport- und Wandersfreunde.

Ab **153** Mark.

Nach heute Sonderprospekt anfordern beim

Kurverein, 8675 Bad Steben, Tel. (0 92 88) 2 88.

Bauernstube »Zum alten Fritz«

Bad Steben — Ruf (09288) 458
(nördlicher Kurparkausgang)



Täglich **TANZ**

Kaffee- und Hausgebäck

Bauerngeräuchertes ·
Bauernbrot ·
Hausgemachter Preßsack



Es geht schon längst von Mund zu Mund: „Trag' super-bequeme Schuhe

von **panda** und Deine Füße bleiben gesund.“

Diese bewährte Marke erhalten Sie in stets hochwertiger Qualität zu außerordentlich günstigen Preisen im

SCHUH-SHOP RAITHEL
8675 Bad Steben

Telefon (09288) 227

Nähe Bahnhof
mit der alten Schusterstube
im Schaufenster

Tankstelle Erika Fischer



Kraftfahrzeug-Reparatur-
Werkstatt

8675 Bad Steben
Gustav-Ludwig-Straße 14
Telefon: 0 92 88 / 75 17



b+s
Polstermöbel
Bad Steben

Grußwort des 1. Bürgermeisters
Stadt Naila
Herrn Robert Strobel



Am Samstag, den 23. Juni 1984
findet die 1. ADAC-Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge statt.
Diese Gemeinschaftsveranstaltung von ADAC-Ortsclub Frankenwald Naila
und Motorclub Bad Steben verspricht, eine äußerst interessante
Veranstaltung zu werden und bietet Gewähr dafür, daß die Palette
unserer ohnehin vielseitigen Veranstaltungen noch reicher wird.

Ich darf den Veranstaltern herzlich für die Mühen danken, die Sie
mit der Vorbereitung dieser Fahrt auf sich genommen haben und wünsche
vollen Erfolg.

Allen Teilnehmern, die in Naila Mittagspause machen werden, gilt mein
besonderer Willkommensgruß.

Abgerundet wird die 1. ADAC-Grenzlandfahrt durch den am gleichen Tag
stattfindenden "Oldtimerball", der sicher ein großes gesellschaft-
liches Ereignis werden kann.

Allen Teilnehmern an diesem Ball wünsche ich viel Freude und Spaß.

Mit sportlichen Grüßen


Robert Strobel
1. Bürgermeister

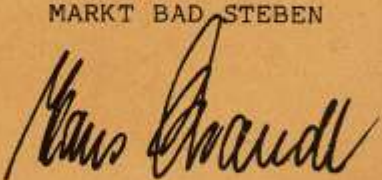
GRUßWORT des 1. Bürgermeisters
Markt Bad Steben
Herrn Hans Brandl



Am Samstag, dem 23. Juni 1984 werden sich Freunde althistorischer
Kraftfahrzeuge aus der ganzen Bundesrepublik mit ihren Fahr-
zeugen im Rahmen einer Grenzlandfahrt in Bad Steben, in unserem Bayerischen
Staatsbad, ein Stelldichein geben. Diese Fahrt ist mit zehn Sonderprüfungen
verbunden, wo jeder Teilnehmer seine Fahrkünste und sportlichen Leistun-
gen unter Beweis stellen kann. Ganz sicher wird dieses Zusammentreffen
auch eine faire und freundschaftliche Begegnung mit vielen Gleichgesinnten
werden.

Ich darf alle Gäste aus nah und fern im Namen des Rates und der Bad Ste-
bener Bevölkerung sehr herzlich grüßen und willkommen heißen. Allen
Teilnehmern wünsche ich gute sportliche Erfolge. Dem Motorclub Bad Steben
im ADAC und dem ADAC Ortsclub Frankenwald Naila danke ich für die Vor-
bereitung und Ausrichtung dieser großartigen Veranstaltung, die ganz
sicher eine echte Bereicherung für das Vereinsleben unseres Grenzlandes
sein wird.

MARKT BAD STEBEN


Hans Brandl
1. Bürgermeister



Restaurant »AUSTRIA« (ehem. Turnerheim)

Sägleithe 1 · 8674 Naila
Telefon: 09282/366

NEU BEI UNS:

**Ganztägig Video-Vorführungen
– SPIELCENTER –**

Jeden Freitag und Samstag:
„Disco“- oder „Live“-Musik

Gutbürgerliche Küche von
11.00 vorm. bis 1.00 Uhr nachts

Täglich geöffnet von
10.00 vorm. bis 1.00 Uhr nachts



Tucher

Junge-Leute- Haftpflichtversicherung nur DM 79,- jährlich

DS.: P. 1 000 000,- S. 300 000,-

**Haben Sie Fragen
zum neuen**

936,- DM-Gesetz ?

Fragen Sie mich !

Versicherungsbüro Jörg Dietrich, 8670 Hof

Landwehrstraße 47, Telefon 09281/86720

Neu

Wir bieten Ihnen
eine Unfallver-
sicherung die so
gut wie nichts
kostet, denn nach
Ablauf des Vertrages
erhalten Sie alle
Ihre Beiträge zurück,
egal ob Sie einen
Unfall haben oder
nicht. Kein Geld
geht mehr verloren.

Zuverlässig



muß er sein
der Anhänger von

ALWÄRTER

vertreten durch:

H. HAGEN

8675 Bad Steben · Carlsgrün 110 · Tel. 09288/8407

Uwe Spoerl

Dachdeckermeister · gepr. Blitzableitersetzer

8675 Bad Steben/Carlsgrün 105

Telefon 09288/289

**Ausbildungsbetrieb
für Dachdecker und Flaschner**

Spezialität:

Altdeutsches Schieferdach

Bedachungen in Naturschiefer,
Eternit, Ziegel, Dachpappe
Bau von Blitzschutzanlagen
Flachdachisolierungen
Bau-Spenglerei
Fassadenverkleidungen



GRÜßWORT des 1. Vorsitzenden
des ADAC-Ortsclub Frankenwald
Naila Herrn Karl Schaller



Liebe Motorsportfreunde!

Zunächst einmal gilt ein herzliches Dankeschön den Haltern und Fahrern der historischen Motorräder und Automobile, die durch ihre Zusage und ihr Kommen erst die Veranstaltung ermöglichten. Wir hoffen und wünschen, daß sie zu Ihrer vollsten Zufriedenheit unseren schönen Frankenwald verlassen werden. Heute schon bitten wir sie darum, unseren nächsten Ruf nicht ungehört verstreichen zu lassen.

Unser Dank gilt aber auch den Behörden und Firmen, die wesentlich zum Gelingen beigetragen haben.

Auch Sie, liebe Zuschauer, wollen wir nicht vergessen. Sie waren immer da, wenn wir Veranstaltungen hatten und auch diesmal werden Sie erst recht zur Stelle sein. Dafür vielen herzlichen Dank! Wir sind sicher, daß Ihnen die Grenzlandfahrt viel Freude bereiten wird. Vergessen Sie bitte nicht, am abschließenden Oldtimer-Ball im Kurhaussaal Bad Steben mit der bekannten Kapelle "Ran Dellis" teilzunehmen. Besuchen Sie bitte auch unsere weiteren Veranstaltungen!

ADAC-Ortsclub Frankenwald Naila

1. Vorsitzender

GRÜßWORT des 1. Vorsitzenden
des MC Bad Steben im ADAC
Herrn Günther Dück



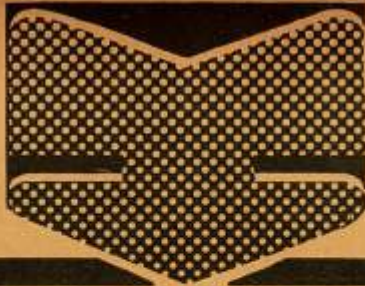
Der Kreis der Schnauferlfreunde ist in den letzten Jahren sehr stark angewachsen. Da diese schönen und interessanten Fahrzeuge es wert sind ein größeres Publikum zu erfreuen, hat sich der ADAC Ortsclub Frankenwald Naila und der MC Bad Steben im ADAC entschlossen eine Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge abzuhalten. Diese Veranstaltung soll aber nicht nur die Zuschauer erfreuen, sondern auch die Kameradschaft der Teilnehmer im sportlichen Wettkampf und gesellschaftlichem Treffen fördern und festigen.

Zur 1. Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge darf ich allen Teilnehmern schönes Wetter und einen pannenfreien Verlauf wünschen.

Den Zuschauern am Start und Ziel, sowie an der Strecke und bei den Sonderprüfungen wünsche ich einen optischen Genuß an den Fahrzeugen und viel Spaß und Freude an der Veranstaltung.

MC Bad Steben im ADAC

1. Vorsitzender



ELEKTRO · RADIO FERNSEHEN · VIDEO

Ausführung sämtlicher Elektro-Anlagen
Modernst eingerichtete Reparatur-Werkstätte

Informieren Sie sich unverbindlich bei uns,
dem Elektro-Fachgeschäft mit Meister-
betrieb und zuverlässigem Kundendienst.

Das vielseitige Elektro-Fachgeschäft

FRANKENLUK

Tel. 09282 / 76108

ÜBERLANDWERK NAILA
NAILA · MÜNCHBERG · LICHTENBERG

*Das
Bekleidungshaus Pöpperl
in Naila wünscht
allen „Schnauferl-Freunden“
einen schönen Aufenthalt
im Frankenwald und
gute Fahrt!*



4 Stockwerke
voller
modischer
Bekleidung

Bekleidungshaus
Pöpperl
NAILA Hauptstr. 1

Fahrschule FEHN

STOP

Unterricht:

BAD STEBEN:

**Montag u. Donnerstag:
18.30 Uhr**

GEROLDSGRÜN:

Mittwoch: 18.30 Uhr

**Ausbildung in Klasse:
1, 1b, 3, 4, 5 und Mofa 25**

ANMELDUNG:

**jederzeit im Unterricht
oder Telefon 09288/8782**

PIZZERIA »FONTANA« de Mario

Inh.: Mario Zappatore

**deutsche u. italienische
Spezialitäten**

Einhundertzwei verschiedene Gerichte!

8670 Hof · Yorckstr. 2 · Tel.: 93670

Hotel-Pension Zur Mühle

**8674 Naila
CULMITZ 4**

Telefon: 09282/361

– ADAC empfohlen –

Ruhige, in Waldnähe an einem Bach gelegene
Familienpension

GRÜßWORT des Stellvertretenden
Kurdirektors
Herrn Willi Prechtl



Zur ADAC-Grenzlandfahrt für
historische Fahrzeuge darf
ich Sie im Bayerischen Staatsbad Bad Steben aufs herzlichste willkommen
heißen.

Besonders freue ich mich, daß zum ersten Mal in Bad Steben ein
"Oldtimer-Treffen" stattfindet und bin überzeugt, daß gerade unser
Heilbad mit seinen modernen Kureinrichtungen ein idealer Austragungsort
sein wird.

Diese Sonderschau stellt zweifelsohne eine besondere Bereicherung in
unserer breitgefächerten Veranstaltungspalette dar und stößt sicherlich
bei unseren Gästen auf großes Interesse.

Den Organisatoren, dem ADAC Ortsclub Frankenwald Naila und dem Motor-
club Bad Steben sei für deren Engagement ganz herzlich gedankt.

Allen Teilnehmern wünsche ich eine erfolgreiche und unfallfreie Fahrt
sowie viel Spaß und Freude bei den geselligen Veranstaltungen.

Mögen sich darüber hinaus alle Besucher in unserem Bayerischen Staats-
bad Bad Steben wohlfühlen und einen guten Eindruck von hier mit nach
Hause nehmen.)

Willi Prechtl

Stellvertretender Kurdirektor

Organisation:

Veranstalter

MC Bad Steben

ADAC Naila

Gesamtleitung

Günther Dück 1. Vors. MC Bad Steben

Karl Schaller, 1. Vors. ADAC - Naila

Fahrtleiter

Manfred Winkler, Naila

Fahrtsekretäre

Michael Horn, Bad Steben

Richard Heller, Naila

Streckenobmann

Jörg Dietrich, Hof

Streckensprecher

Friedrich Hofmann, Coburg

Pressearbeit

Helmut Burger, Selbitz

Bruno Herpich, Naila

Günther Frank, Naila

Schreibarbeiten

Sabine Lindemann, Münchberg

Sabine Neumann, Selbitz

Oldtimer-Zeitung

Dieter Pilz

Druck

Druckerei Tübel

Preise der deutschen Personenwagen

Stand vom 22. September 1955

AUTO Wirtschaft Heft 20/1955

	Grundpreis DM	Mehrpreis für Heizung DM	Mehrpreis für Schiebe- dach DM		Grundpreis DM	Mehrpreis für Heizung DM	Mehrpreis für Schiebe- dach DM
BMW 2,1 Liter Sechszylinder				Mercedes-Benz Typ 180 *			
501 Limousine viertürig	12 500.—	serienmäßig	680.—	180 Limousine viertürig	9 450.—	serienmäßig	600.—
501 Coupé 2/2sitzig	17 850.—	serienmäßig		180 D-Limousine viertürig	10 300.—	serienmäßig	600.—
501 Cabriolet 2/2sitzig	17 950.—	serienmäßig		Mercedes-Benz Typ 220			
BMW 2,6 Liter V8-Zylinder				Limousine viertürig	12 500.—	serienmäßig	600.—
501 Limousine viertürig	13 950.—	serienmäßig	680.—	Cabriolet viersitzig	21 500.—	serienmäßig	
502 Limousine viertürig	16 450.—	serienmäßig	680.—	Mercedes-Benz Typ 190 SL			
502 Coupé 2/2sitzig	20 850.—	serienmäßig		Roadster zweisitzig	16 500.—	serienmäßig	
502 Cabriolet 2/2sitzig	20 950.—	serienmäßig		Coupé zweisitzig	17 100.—	serienmäßig	
BMW 3,2 Liter V8-Zylinder				Mercedes-Benz Typ 300			
502 Limousine viertürig	17 850.—	serienmäßig	680.—	300 Limousine viertürig	22 000.—	serienmäßig	750.—
502 Coupé 2/2sitzig	22 250.—	serienmäßig		300 Cabriolet D viertürig	24 700.—	serienmäßig	
502 Cabriolet 2/2sitzig	22 350.—	serienmäßig		Mehrpreis für autom. Getriebe	1 500.—		
505 Fahrgestell für Pullman-Limousine	12 900.—			300 S Coupé 2/2sitzig	36 500.—	serienmäßig	
503 Sport-Coupé 2/2sitzig	29 500.—	serienmäßig		300 S Cabriolet 2/2sitzig	36 500.—	serienmäßig	
503 Sport-Cabriolet 2/2sitzig	29 500.—	serienmäßig		300 S Roadster 2/2sitzig	36 500.—	serienmäßig	
507 Touring-Sport zweisitzig	26 500.—	serienmäßig		300 SL Sport-Coupé zweisitzig	29 000.—	serienmäßig	
Borgward-Isabella				Opel-Olympia Rekord			
Limousine zweitürig	6 980.—	160.—	540.—	„Olympia“ Limousine zweitürig	5 250.—	160.—	
Limousine zweitürig „15“	7 980.—	160.—	540.—	„Olympia Rekord“ Limousine zweitürig	5 990.—	160.—	
Cabriolet 2/2sitzig	9 950.—	serienmäßig		„Caravan“ Kombiwagen dreitürig	6 300.—	160.—	
Kombiwagen dreitürig	7 280.—	160.—		Opel-Kapitän			
Borgward-Hansa 2400				Limousine viertürig	9 350.—	160.—	
Limousine viertürig	12 500.—	serienmäßig	820.—	NSU-Fiat Typ Neckar			
Mehrpreis für Strömungsgetriebe	850.—			14 PS Limousine viertürig	5 450.—	250.—	
DKW-Sonderklasse				50 PS Coupé zweisitzig	10 450.—	250.—	
Limousine zweitürig (Dreigang)	5 295.—	160.—	300.—	50 PS Cabriolet zweisitzig	10 450.—	250.—	
Limousine-Spezial zweitürig	5 695.—	160.—	300.—	Porsche			
Luxus-Coupé zweitürig	5 995.—	160.—	300.—	„1300“ Coupé	11 400.—	serienmäßig	650.—
Limousine viertürig	6 495.—	160.—	300.—	„1300 Super“ Coupé	13 500.—	serienmäßig	650.—
Cabriolet viersitzig	7 295.—	160.—		„1600“ Coupé	12 700.—	serienmäßig	650.—
Cabriolet zweisitzig	7 895.—	160.—		„1600 Super“ Coupé	13 800.—	serienmäßig	650.—
„Universal“ Kombiwagen dreitürig	6 185.—	85.—		„1600 GS Carrera“ Coupé	18 500.—	serienmäßig	650.—
Fiat 600				Mehrpreis für Cabriolet	1 200.—		
Limousine zweitürig	4 250.—	160.—		Minderpreis für Speedster	800.—		
„Viotto“ Coupé zweisitzig	7 950.—	160.—		„1500 RS“ Spyder	24 600.—		
Fiat 1100				Volkswagen			
Standard-Limousine viertürig	5 350.—	250.—		Standard-Limousine zweitürig	3 790.—	serienmäßig	250.—
Luxus-Limousine viertürig	5 950.—	250.—		Export-Limousine zweitürig	4 600.—	serienmäßig	250.—
Kombiwagen fünftürig	7 200.—	250.—		Cabriolet viersitzig	5 990.—	serienmäßig	
„1100 TV“ Limousine viertürig	7 700.—	250.—		Karmann-Ghia-Coupé	7 500.—	serienmäßig	
„1100 TV“ Spyder viertürig	11 500.—	250.—		BMW-Isotta			
Fiat 1400 A				Mato-Coupé	2 550.—	30.—	serienmäßig
Limousine viertürig (Benzinmotor)	7 950.—	210.—		Brüsch			
Limousine viertürig (Dieselmotor)	9 450.—	210.—		75 ccm-Einsitzer „Zwerg“	1 475.—		
Fiat 1900 A				200 ccm-Einsitzer „Zwerg“	1 775.—		
Limousine viertürig	10 800.—	210.—		200 ccm-Zweisitzer „Zwerg“	1 975.—		
„Grand Vue“ zweitürig	14 900.—	210.—		200 ccm-Dreisitzer offen „Spatz“	2 975.—		
Ford-Taurus				200 ccm-Dreisitzer Coupé „Spatz“	3 175.—		
„12“ Limousine zweitürig	5 390.—	160.—	385.—	Dornier-Delta			
„12 M 55“ Limousine zweitürig	5 690.—	160.—	385.—	Limousine viersitzig	Prototyp		
„15 M“ Limousine zweitürig	6 185.—	160.—	385.—	Fulda-Mobil			
„15 M de Luxe“ Limousine zweitürig	6 925.—	serienmäßig	385.—	S4 Coupé zweisitzig	2 780.—	25.—	75.—
„15 M“ Cabriolet viersitzig	8 650.—	160.—		Goggomobil			
„15 M“ Cabriolet zweisitzig	8 575.—	160.—		T 250 Limousine zweitürig	2 940.—	serienmäßig	55.—
„15 M“ Kombiwagen dreitürig	6 550.—	160.—		T 300 Limousine viertürig	3 040.—	serienmäßig	55.—
Mehrpreis für Vierganggetriebe	175.—			Heinkel			
Goliath 700 ccm Vergaser				Kabine zweisitzig	Prototyp		
Limousine zweitürig	4 850.—	175.—	300.—	Kleinschnittger			
Cabrio-Limousine zweitürig	5 050.—	175.—		F 125 Zweisitzer offen	2 450.—		
Kombiwagen dreitürig	4 950.—	175.—		F 250 S Coupé dreisitzig	2 985.—		
Goliath 900 ccm Einspritzer				F 250 C Coupé 2/2sitzig	3 450.—		
Limousine zweitürig	5 750.—	175.—	300.—	Maico-Champion			
Cabrio-Limousine zweitürig	5 950.—	175.—		MC 400 Cabrio zweisitzig	3 480.—		
Kombiwagen dreitürig	5 850.—	175.—		MC 400/4 Limousine zweitürig	3 590.—		
Lloyd 400				Messerschmitt			
LP 400 Limousine zweitürig	3 350.—	serienmäßig	175.—	KR 175 Kabinenroller	2 195.—	65.—	
LC 400 Cabrio-Limousine zweitürig	3 680.—	serienmäßig		KR 200 Kabinenroller	2 350.—	65.—	
LS 400 Kombiwagen dreitürig	3 480.—	serienmäßig		Mayra 200			
Lloyd 600				Limousine 2/2sitzig	3 300.—		
LP 600 Limousine zweitürig	3 680.—	serienmäßig	175.—				
LC 600 Cabrio-Limousine zweitürig	3 980.—	serienmäßig					
LS 600 Kombiwagen dreitürig	3 790.—	serienmäßig					



Startnr.	Fahrer	Ort	Marke	Typ	Bauj.	Zyl.	ccm	PS
<u>Klasse 1 Motorräder bis Bauj. 1922</u>								
1	P. Geisenhofer	Hof	Triumph	500 TT-Roadster	1909	1	500	3,5
2	H. Brückner	Lautertal	Alcion		1905	1	211	2,5
<u>Klasse 2 Motorräder bis Bauj. 1928</u>								
6	G. Mühl	Draisendorf	Opel	Motoclub	1928	1	500	22
7	H. Koschkar	Grub am Forst	Schüttloff	500 G	1928	1	494	13,5
<u>Klasse 3 Motorräder bis Bauj. 1933</u>								
11	W. Böhm	Helmbrechts	Phänomen		1932	1	98	2,25
<u>Klasse 4 Motorräder bis Bauj. 1945 bis 200 ccm</u>								
14	R. Mühl	Rehau	NSU	D "Quick"	1938	1	98	2,2
15	R. Koschkar	Ebersdorf	Viktoria	KR 20	1938	1	196	7
16	J. Hoffmann	Rödental	Wanderer	Sachs	1937	1	98	2,2
<u>Klasse 5 Motorräder bis Bauj. 1945 über 200 ccm</u>								
20	M. Steffensen	Berlin	Norton	16 H	1933	1	499	17
<u>Klasse 6 Motorräder bis Bauj. 1957 bis 250 ccm</u>								
24	F. Prause	Weidenberg	NSU	Fox A 2	1949	1	98	5,8
25	T. Diezel	Geroldsgrün	NSU	Fox	1952	1	98	6
26	G. Neuner	Schwarzenb./S.	NSU	251 OSB-Max	1955	1	250	17
27	R. Baumann	Schwarzenb./S.	DKW	RT 125 W	1952	1	175	4,75
28	M. Fischer	Bad Steben	NSU	Fox	1951	1	98	5,8
29	S. Kaiser	Bad Steben	BMW	R 25/2	1953	1	245	12
30	G. Blos	Bayreuth	Rixe	Sachs	1953	1	150	5,5
31	U. Hofmann	Hof	Adler	MB 201	1955	1	199	10,5
32	H. Püttner sen.	Konradsreuth	NSU	Fox 101 OSB A3	1951	1	98	6
33	H. Püttner jun.	Konradsreuth	NSU	Fox 101 OSB A2	1950	1	98	6
34	H. Munzert	Bad Steben	Zündapp	Motorroller	1955	1	198	10
<u>Klasse 7 Motorräder bis Bauj. 1957 über 250 ccm</u>								
37	F. Werner	Berlin	NSU	351 OST	1952	1	346	17
38	R. Raps	Heinersreuth	BMW	R 68	1952	2	600	35
<u>Klasse 9 Motorräder bis Bauj. 1933 mit Beiwagen</u>								
45	F. Katholing	Bindlach	DKW	Super Sport PM 30	1931	2	500	18
<u>Klasse 10 Motorräder bis Bauj. 1957 mit Beiwagen</u>								
49	F. Blos	Schwarzenb./S.	Zündapp	KS 750 Wehrmacht	1944	2	751	26
<u>Klasse 13 Automobile bis Bauj. 1930</u>								
60	H. Holder	Frohnlaich	Dixi	DA I	1927	4	750	15
<u>Klasse 14 Automobile bis Bauj. 1945 bis 25 PS</u>								
64	H. Edeling	Fulda	JKW	F 8 Cabrio	1940	2	690	20
65	E. Raps	Heinersreuth	Zbrojorka	ZK 4 Cabrio	1934	2	900	18
66	P. Becker	Hemhofen	DKW	F 5 Cabrio	1936	2	700	20
67	R. Musch	Kleindöbra	Opel	1210	1933	4	1186	23
68	Fa. Wiegmann	Bad Steben	DKW	F 5 Cabrio	1936	2	700	20
<u>Klasse 15 Automobile bis Bauj. 1945 über 25 PS</u>								
72	W. Koss	Hof	MG	TA Roadster	1938	4	1283	50
73	K. Vogler	München	Wanderer	W 24 C	1938	4	1800	42
74	H. Rührschneck	Selbitz	BMW	327 Cabrio	1939	6	1971	55
75	H. Weiblich	Junkersdorf	Adler	Trumpf Junior Sport	1935	4	1000	30
76	H. Heinritz	Hof	BMW	327 Cabrio	1939	6	1971	55
<u>Klasse 16 Automobile bis Bauj. 1957</u>								
81	A. Hacker	Mistelgau	D.-Benz	170 DS	1952	4	1767	40
82	N. Honheiser	Selbitz	D.-Benz	170 DA	1950	4	1767	40
83	C. Lämmerhirt	Bad Steben	VW	Brezel-Käfer	1952	4	1184	24,5
84	S. Winkler	Naila	Opel	Kapitän "L" '57	1957	6	2456	75
<u>Klasse 17 Automobile bis Bauj. 1963</u>								
88	D. Fetterroll	Weidenberg	VW	Export	1958	4	1184	30
89	P. Hahn	Hof	D.-Benz	SE Coupé	1960	6		120
90	W. Leidel	Hof	D.-Benz	220 Coupé	1961	6		120
91	R. Jakob	Töpen	Sunbeam	Rapier	1960	4	1479	74
92	R. Putz	Küps	BMW	700 Cabrio	1962	2	692	40
93	K. Fischer	Bad Steben	VW	11 Export	1959	4	1184	30
94	R. Bily	Fürth	Borgward	P 100	1960	6	2300	100
95	H. Reiß	Bindlach	Opel	Rekord P 1 Cabrio	1958	4	1500	45
96	J. Meier	Selbitz	BMW	V8	1962	8	2562	110
97	H. Kötteritzsch	Berlin	DKW	1000 Coupé	1962	3		44
98		Hof	D.-Benz	190 SL	1958	4	1900	105

METZGEREI

Rudolf Völkel

8675 BAD STEBEN

Poststraße 8 · Telefon (09288) 465

Spezialitäten:
Bauernschinken
und Rindfleischwurst



An Sonn- und Feiertagen
(bei schönem Wetter)
am Minigolfplatz sowie jeden Freitag
vor dem Ladengeschäft
von Mai bis September
fränkische Rostbratwürste
und Steaks



Metzgerei M. UNGLAUB

Inh. Metzgermeister Richard Pöhlein

8675 BAD STEBEN

Am Bahnhof
Telefon (09288) 434

In den Sommermonaten
Mittwoch und Freitag ab 16 Uhr
Rostbratwürste

- auch Mittwochnachmittag geöffnet -



METZGEREI

Peter Spörl

Ihr Fachgeschäft
für Qualität und freundlichen Service

8675 BAD STEBEN

Hauptstraße 13 · Telefon (09288) 339

Mehr Geld - weniger Belastung

durch Langzeitdarlehen ab DM
5000,- zu banküblichen Zinsen
mit Rückzahlung durch Lebens-
versicherung vermittelt:

Versicherungsbüro Jörg Dietrich

Landwehrstraße 47, 8670 Hof
Telefon 09281 / 86720

Angebot

Markenreifen
führender Hersteller,
bandag-Erneuerung,
Henne-Erneuerung mit
Garantie für alle
Fahrzeuge.

Ich gehe auf
Nummer Sicher
Reifen
nur von Henne



Service

schnelle, exakte Montage,
Auswuchten statisch,
dynamisch, elektronisch,
Stoßdämpfer-Prüfung,
elektronische
Spurvermessung,
geschultes Fachpersonal.

REIFEN HENNE

HOF - Kornbergstraße 32
Telefon 09281 / 5051

STRECKENVERLAUF:

10.01 Uhr	Start des ersten Fahrzeugs in Bad Steben
10.08 Uhr	Durchfahrt Carlsgrün
10.12 Uhr	Eintreffen Langenbach - Sonderprüfung 1
10.25 Uhr	Durchfahrt Heinersberg
10.45 Uhr	Durchfahrt Stoffelsmühle
11.00 Uhr	Durchfahrt Dürrenwald
11.15 Uhr	Eintreffen Geroldsgrün - Sonderprüfung 2
11.35 Uhr	Durchfahrt Straßdorf
11.42 Uhr	Durchfahrt Schwarzenbach
11.50 Uhr	Eintreffen Döbra - Sonderprüfung 3
12.10 Uhr	Durchfahrt Haidengrün
12.15 Uhr	Durchfahrt Marlesreuth
12.30 Uhr	Eintreffen Naila Schützenplatz Mittagspause für alle Teilnehmer
13.30 Uhr	Start des ersten Fahrzeugs anschließend Sonderprüfung 4
13.40 Uhr	Durchfahrt Rodesgrün
13.45 Uhr	Durchfahrt Neuhaus
13.50 Uhr	Durchfahrt Kohlbühl
13.55 Uhr	Durchfahrt Rothleiten
14.10 Uhr	Eintreffen Berg - Sonderprüfung 5
14.50 Uhr	Durchfahrt Schnarchenreuth
14.55 Uhr	Durchfahrt Gottsmannsgrün
15.05 Uhr	Durchfahrt Tiefengrün
15.15 Uhr	Eintreffen Rudolphstein - Sonderprüfung 6
15.25 Uhr	Durchfahrt Eisenbühl
15.40 Uhr	Eintreffen bei Blankenstein - Sonderprüfung 7
16.00 Uhr	Eintreffen Lichtenberg - Sonderprüfung 8
16.10 Uhr	Eintreffen Zeitelwaidt - Sonderprüfung 9
16.30 Uhr	Eintreffen Ziel Bad Steben

SONDERPRÜFUNGEN:

Sonderprüfung 1	Langenbach Gaststätte Grüne Au
Sonderprüfung 2	Geroldsgrün Parkplatz Firma Graetz
Sonderprüfung 3	Döbra Raiffeisen Bank
Sonderprüfung 4	Naila Parkplatz am Schützenplatz
Sonderprüfung 5	Berg DKV-Autohof
Sonderprüfung 6	Rudolphstein Ortsende Richtung Eisenbühl
Sonderprüfung 7	Parkplatz bei Blankenstein
Sonderprüfung 8	Lichtenberg vor Feuerwehrgerätehaus
Sonderprüfung 9	Lichtenberg Ortsende Richtung Zeitlwaidt

Martin Frank

Dachdeckerei · Blitzableiterbau
8674 Naila · Kronacher Str. 55-57
Ruf (09282) 1724
8671 Issigau · Herrnberg 1
Ruf (09293) 524



LEU-GAS

Jetzt auch:

- Auto- und Heizgas für Haushalt – Landwirtschaft – Gewerbe und Industrie
- Flaschen- und Behälterfüllung
- Versorgung mit eigenem Gastankwagen



Leu GmbH, Bahnhofstr. 2a, 8670 Hof, ☎ (09281) 10 07



RUNDERNEUERUNG

von Oldtimer-Reifen in vielen Größen 15" / 16" / 17" / 19" mit Profilen der jeweiligen Zeit.

Im Januar 1984 auch mit original Weißwand möglich. Fragen Sie uns!

KURT STROBEL, Autoreifen
Stephanstr. 6-8, Tel. (09281) 90 19
8670 Hof

Alles für Haus und Garten



EISEN-SCHALLER
INH. KARL SCHALLER

NAILA · Dr.-Hilmar-Jahn-Str. 9 · Ruf (09282) 207



HOTEL KÖNIG DAVID

Besitzer: W. Preußner
Luftkurort Hölle/Frankenwald
Humboldtstraße 27
8674 NAILA 2
Telefon 09288/1008



Café »Gemütlich«

Lichtenberger Str. 9 · BAD STEBEN · Telefon 09288/8225

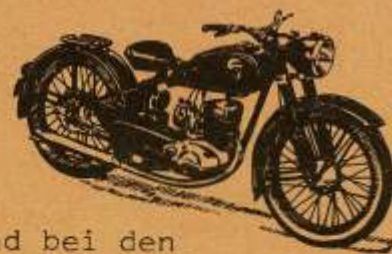
Das gern besuchte Lokal für jung und alt
Bekannt für guten Kaffee und feines Gebäck
Geplante Weine - Spezialbiere
Geöffnet: ab 14 Uhr - Samstag, Sonntag und Feiertage ab 9 Uhr
Täglich Tanz: Mit Stimmung wie üblich — im Café Gemütlich!



Bayern
steigt um auf
TAXIS-PILS



Motorräder:

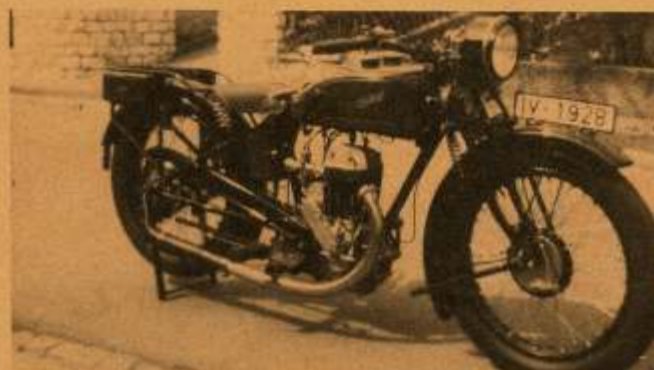


Bitte beachten Sie, daß in der Teilnehmerliste und bei den Bildern nur die Fahrzeuge berücksichtigt werden konnten, die bis zum Nennungsschluß bei uns eingegangen sind!

AUSFÜHRLICHE BESCHREIBUNG DER FAHRZEUGE FINDEN SIE AUF SEITE 10/11



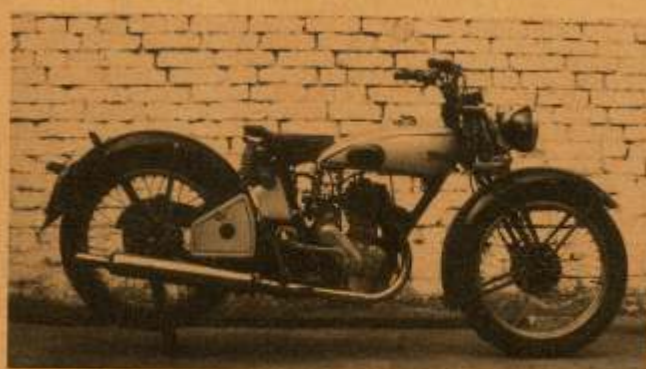
Start-Nr. 1



Start-Nr. 7



Start-Nr. 11



Start-Nr. 20



Start-Nr. 26



Start-Nr. 27

Tag + Nacht

☎ 09281 - 59 11

Unsere Service-Leistungen

Abschlepp- und Bergungsdienst
Überführung In- und Ausland
Pannenhilfe
Kraftfahrzeug-Instandsetzung

Straßendienst
Im Auftrag des ADAC

Niederlassung
8671 Berg-Rudolphstein
BAB-Rastanlage
+Frankenwald-

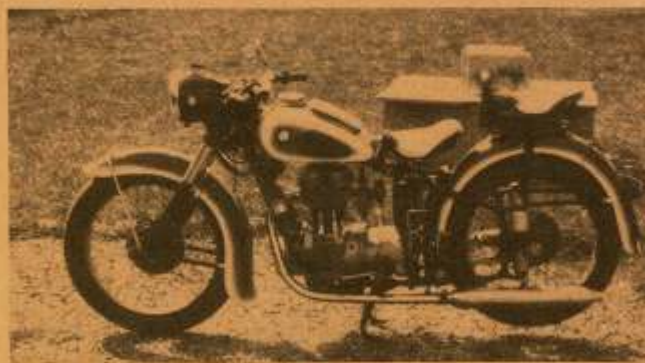
Dieter Junghanns
Epprechtsteinstraße 9
8670 Hof/Saale
☎ (09281) 59 11

Junghanns

**Abschlepp- und
Bergungs - Service
Hof / Saale**



Start-Nr. 28



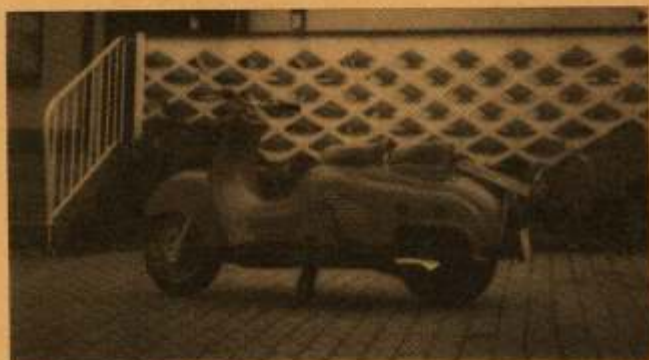
Start-Nr. 29



Start-Nr. 31



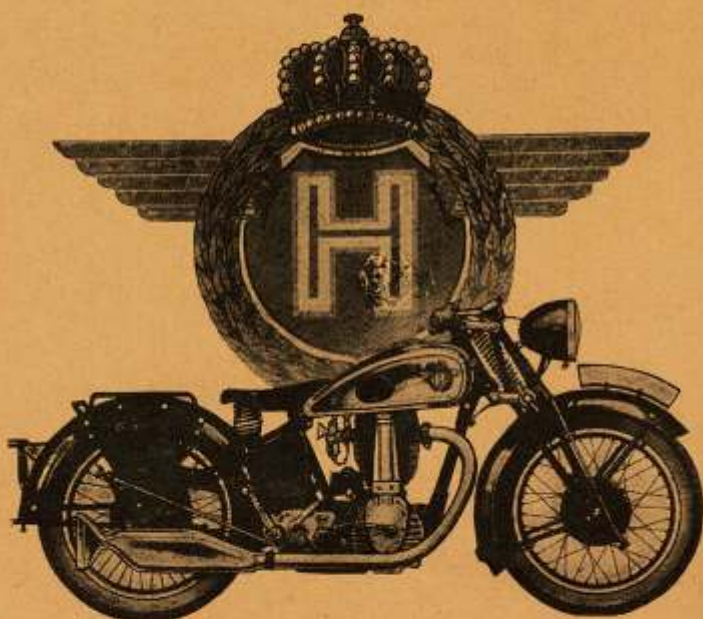
Start-Nr. 32



Start-Nr. 34



Start-Nr. 49



Original-Anzeige
aus dem Jahr 1938

HOREX

Qualitätsmotorräder

350, 500 und 600 ccm, Touren- und Sportmodelle



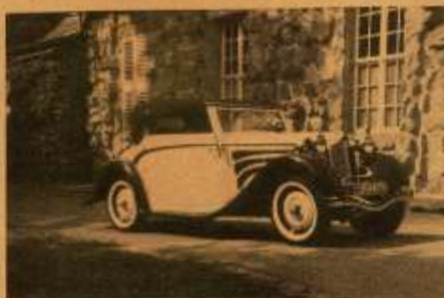
Automobile:



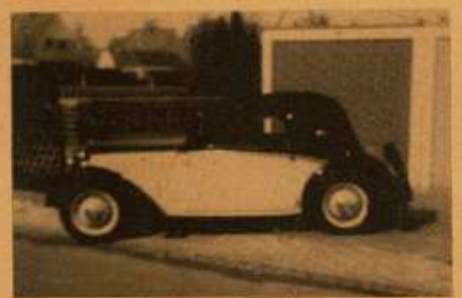
Start-Nr. 60



Start-Nr. 64



Start-Nr. 65



Start-Nr. 66



Start-Nr. 67



Start-Nr. 68



Start-Nr. 72



Start-Nr. 73



Start-Nr. 74

*Diese
Fahrzeuge
sind nur
ein Teil
des
gesamten
Teilnehmer-
feldes*



Start-Nr. 69



Start-Nr. 70



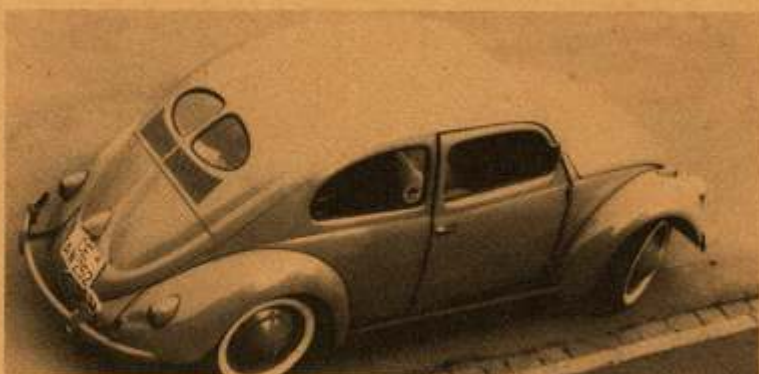
Start-Nr.75



Start-Nr.77



Start-Nr.82



Start-Nr.83



Start-Nr.84



Start-Nr.88



Start-Nr.91



Start-Nr.92



Start-Nr.93



Start-Nr.94



Start-Nr.95



Start-Nr. 96

**Gesunde Frische,
die quellklar
aus der Tiefe
kommt!**

**HÖLLEN
SPRUDEL**



Naturbrunnen aus dem Frankenwald



LIEBE ZUSCHAUER:

BITTE BEACHTEN SIE BEI IHREN EINKÄUFEN DIE IN DIESER ZEITUNG
AUFGEFÜHRTEN FIRMEN UND GESCHÄFTE, WELCHE MASSGEBLICH ZUM
GELINGEN DIESER VERANSTALTUNG BEIGETRAGEN HABEN!

PILS-BAR »ZUR TENNE« BAD STEBEN

Das rustikal eingerichtete
Abendlokal mit der
gemütlichen Atmosphäre
bietet Ihnen gepflegte Biere
bei guter Musik!

Öffnungszeiten:

DIENSTAG BIS SAMSTAG: 18.30 Uhr bis 1.00 Uhr

SONNTAG:

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr u. 18.30 Uhr bis 1.00 Uhr

MONTAG RUHETAG



110 Jahre

**Soldatenkameradschaft
Naila 1874
mit Bezirkstreffen**

22.23. und 24.6.1984

in Naila auf dem Schützenplatz



**Wir
bedanken uns:**

bei sämtlichen
GEMEINDEN,
BEHÖRDEN,
DIENSTSTELLEN,
FIRMEN,
GESCHÄFTEN
u. VEREINEN

**Der
Veranstalter**

VIDEO-DISCO THEK **FLEDER- MAUS**



8660 MÜNCHBERG
BAYREUTHER STR. 6
TELEFON: 09251/80985

Öffnungszeiten:

Mittwoch - Samstag:	19.00 - 3.00 Uhr
Sonntag:	19.00 - 2.00 Uhr
Dienstag:	19.00 - 1.00 Uhr
Montag:	Ruhetag

Täglich Vorführung der
neuesten Musik-Videos!

Bei schönem Wetter sind auch unsere gemütlichen
BIERGÄRTEN geöffnet!

PILS-PUB

Oldtimer

8674 NAILA
Philipp-Heckel-Straße 2
Telefon: 09282/459

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag, Donnerstag, Sonntag
von 19.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Freitag und Samstag von 19.00 Uhr bis 2.00 Uhr

Jeden Mittwoch „Weißbier-Fest“
1 Weißbier: 2,30 DM

Jeden Dienstag „Bacardi-Time“
1 Gedopter: 2,- DM



MONTAG RUHETAG!

1. ADAC GRENZLANDFAHRT für historische Fahrzeuge



ADAC
Ortsclub
Frankenwald
NAILA

am
23. Juni 1984

Motor club
bad steben

FAHRZEUGBEWERTUNG

DAS
SCHÖNSTE
AUTOMOBIL
MOTORRAD

LIEBER ZUSCHAUER!
LIEBER OLDTIMER-FAN!

Auf diesem Bewertungsbogen können Sie das schönste Motorrad und das schönste Automobil wählen. Bitte tragen Sie die Startnummer des Teilnehmers mit dem Ihrer Meinung nach schönsten Fahrzeug ein.

Geben Sie dieses Blatt bitte an einer der Sonderprüfungen, am Start oder Ziel ab.
Die Sonderprüfungen finden Sie in der Oldtimerzeitung auf der Seite 13.
HERZLICHEN DANK
Die Fahrtleitung



Infunde

nahm am 23. Juni 1984
mit seinem Fahrzeug

an der



Naila – Bad Steben, am 23. Juni 1984

1. Vorsitzender
ADAC - MC Bad Steben

Schirmherr
Dr. G. v. Waldenfels

1. Vorsitzender
ADAC Ortsclub Naila



ERGEBNISSE



Klasse 1 und 2 Motorräder bis Baujahr 1928

1. Horst Brückner	Lautertal	Alcion	59
2. Peter Geisenhofer	Hof	Triumpf	63
3. Herbert Koschkar	Grub am Forst	Schüttoff	87

Klasse 3 und 4 Motorräder bis Baujahr 1945 bis 200 ccm

1. Reiner Koschkar	Ebersdorf	Viktoria	49
2. Jürgen Hoffmann	Rödental	Wanderer	53
3. Werner Böhm	Helmbrechts	Phänomen	55
4. Roland Mühl	Rehau	NSU	82

Klasse 5 und 7 Motorräder bis Baujahr 1957 über 250 ccm

1. Fred Werner	Berlin	NSU	72
2. Rudolf Raps	Heinersreuth	BMW	75
3. Manfred Steffensen	Berlin	Norton	78

Klasse 6 Motorräder bis Baujahr 1957 bis 250 ccm

1. Hans Schaller	Sparneck	NSU	56
2. Hilmar Püttner sen.	Konradsreuth	NSU	56
3. Manfred Fischer	Bad Steben	NSU	56
4. Thomas Diezel	Geroldsgrün	NSU	66
5. Dieter Reinel	Regnitzlosau	NSU	66
6. Fritz Prause	Weidenberg	NSU	66
7. Hilmar Püttner jun.	Konradsreuth	NSU	78
8. Günter Mühl	Draisendorf	NSU	80
9. Helmut Munzert	Bad Steben	Zündapp	85
10. Gerhild Bloß	Bayreuth	Rixe	91
11. Stefan Kaiser	Bad Steben	BMW	103
Gerhard Neuner	Schwarzenbach/S.	NSU NICHT GEWERTET	
Reinhard Baumann		DKW NICHT GEWERTET	

Klasse 9, 10, 11 Motorräder bis Baujahr 1963 m. Beiwagen

1. Fritz Bloß	Schwarzenbach/S.	Zündapp	56
Fritz Katholing	Bindlach	DKW NICHT GEWERTET	

Klasse 12, 13, 14 Automobile bis Baujahr 1945 bis 25 PS

1. Ernst Hubertus	Coburg	Fiat	67
2. Herbert Edeling	Fulda	DKW	87
3. Reinhard Musch	Kleindöbra	Opel	91
4. Hannelore Ernst	Coburg	Adler	93
5. Harry Holder	Frohnlaich	Dixi	99
6. Peter Becker	Hemhofen	DKW	100
7. Michael Stöckl	Bad Steben	DKW	102
8. Ella Raps	Heinersreuth	Zbrojorka	201

Klasse 15 Automobile bis Baujahr 1945 über 25 PS

1. Kurt Vogler	München	Wanderer	80
2. Wilfried Koss	Hof	MG	99
3. Herbert Weidlich	Junkersdorf	Adler	103
4. Helmut Schröder	Hanau	Opel	119
5. Helmut Rührschneck	Selbitz	BMW	126
6. Hilmar Heinritz	Hof	BMW	131

Klasse 16 Automobile bis Baujahr 1957

1. Alfred Hacker	Mistelgau	Daimler Benz	82
2. Stefan Winkler	Naila	Opel	102
3. Norbert Honheiser	Selbitz	Daimler Benz	108
4. Claus Lämmerhirt	Bad Steben	VW	147

Klasse 17 Automobile bis Baujahr 1963

1. Karl-Heinz Wunder	Nordhalben	Porsche	56
2. Dieter Fetterol	Weidenberg	VW	75
3. Karl-Heinz Bayer	München	DKW	79
4. Klaus Fischer	Bad Steben	VW	87
5. Ditmar Kräml	Bieberswöhr	Alexander	89
6. Peter Hahn	Hof	Daimler Benz	106
7. Werner Leidel	Hof	Daimler Benz	114
8. Reinhard Jakob	Töpen	Sunbeam-Talbot	116
9. Hans Pletschacher	Bad Steben	Mercedes	118
10. Richard Putz	Küps	BMW	121
11. Otto Eckl	Tauperlitz	Ford 12m	125
12. Monika Heinritz	Hof	Daimler Benz	130
13. Johann Meier	Selbitz	BMW	137
14. Horst Kötteritzsch	Berlin	DKW	139
15. Richard Bily	Fürth	Borgward	143

Klasse 18 besondere Fahrzeuge bis Baujahr 1951

1. Freiwillige Feuerwehr	Thierbach	Doge	126
--------------------------	-----------	------	-----

Klasse 19 Sonderklasse für neuere Automobile bis Baujahr 1968

1. Ruppert	Selbitz	VW	103
2. Michael Nebe	Marktredwitz	Daimler Benz	107
3. Horst Lindinger	Bayreuth	Daimler Benz	119

Ältestes Automobil gefahren von Harry Holder

Dixi DA 1 Bauj. 1927

Ältestes Motorrad gefahren von Horst Brückner

Alcion Bauj. 1905

Ältester Teilnehmer Herbert Koschkar 67 Jahre

Weiteste Anreise Kurt Vogler 450 km

Beste Motorradfahrer Gerhild Bloß 91 Punkte

Beste Automobilfahrer Hannelore Ernst 93 Punkte

Schönstes Automobil: MG von Wilfried Koss aus Hof

Schönstes Motorrad : Triumph von Peter Geisenhofer aus Hof

Gesamtsieger Automobile : Karl-Heinz Wunder Nordhalben

Gesamtsieger Motorräder : Rainer Koschkar Ebersdorf

Mannschaftswertung

1. MSC Coburg St. Nr. 2, 16, 15, 60 161 Punkte
2. F. H. F. Bayreuth St. Nr. 11, 38, 49, 81 186 Punkte
3. Zweiradfundgrube St. Nr. 14, 35, 36 228 Punkte

ALLEN TEILNEHMERN EIN " H E R Z L I C H E S

D A N K E S C H Ö N "

weiterhin viel Erfolg und eine gute Fahrt!

MC BAD STEBEN

ADAC NAILA

